

Hansa  **Touristik**

Ausflugsprogramm

**Zu Gast in England, Irland &
Schottland**

17.08. - 29.08.2023



Liebe Gäste,

genießen Sie die Vorfreude auf eine wundervolle Reise mit MS Ocean Majesty und zahlreiche spannende Erlebnisse an Land.

Wir haben eine Auswahl der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt.

Es erwartet Sie ein buntes Spektrum an begleiteten Besichtigungen, Erlebnisausflügen und Aktivtouren.

Wir freuen uns, Ihnen dies auf den folgenden Seiten vorzustellen.

Viel Spaß beim Erleben!

Ihr Hansa Touristik Ausflugssteam



Land und Leute erleben – jeder Tag ein Erlebnis



Unsere Schiffsgröße bietet Ihnen den ganz entscheidenden Vorteil, dass Sie kleine und besondere Häfen entdecken können, bei denen große Schiffe und Megaliner aufgrund ihrer Größe passen müssen.

Wir wollen Ihren Urlaub so abwechslungsreich wie möglich gestalten. Daher haben wir eine große Bandbreite der schönsten Ausflugsziele für Sie zusammengestellt, die Ihnen von Hansa Touristik vermittelt werden.

Der Ausflugsablauf ist genau auf die Liegezeiten von MS Ocean Majesty abgestimmt und führt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und den schönsten Orten, so dass Sie nichts versäumen.

Damit Sie Ihren Aufenthalt an Land optimal planen können, reicht die vielfältige Auswahl von bequemen Panoramatouren über klassischen Sightseeing-Touren bis zu Aktivausflügen und speziellen Erlebnis-Trips abseits der touristischen Pfade. Haben Sie Lust, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des jeweiligen Landes zu besichtigen? Sind Sie neugierig auf die kulinarischen Spezialitäten fremder Länder? Oder möchten Sie auch im Urlaub sportliche Herausforderung mit Lokalkolorit erleben?

In jedem Hafen bieten wir Ihnen eine Vielzahl an Ausflügen, die jeden Geschmack und jedes Budget treffen.

Für stressfreie Entdeckungen empfehlen wir Ganztagesausflüge. Wenn Sie gerne unterschiedliche Erlebnisse und Aktivitäten genießen möchten, haben wir darauf geachtet, dass Sie je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen auch zwei Halbtagesausflüge am selben Tag miteinander kombinieren können.

Alle Landausflüge sind in unterschiedliche Kategorien und Anstrengungsgrade eingeteilt, damit Sie Ihren Wunschausflug leichter auswählen können.

Freuen Sie sich auf ein umfangreiches und abwechslungsreiches Landausflugsprogramm und das gute Gefühl, genau zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein! Das Einzige, was Sie tun müssen ist, sich zu entscheiden.

Und falls Sie sich noch nicht entscheiden können, beraten wir Sie gern am Ausflugscounter an Bord.

Alle Vorteile auf einen Blick

Perfekt organisiert

Unsere Experten übernehmen die Detailplanung und die komplette Organisation, abgestimmt auf die Liegezeiten. So können Sie jeden Augenblick an Land genießen und viel Neues entdecken.

Detaillierte Vorträge an Bord bereiten Sie auf jeden Landausflug vor.

Alle Ausflüge starten stets direkt vom Schiff. Sie müssen daher nie nach Ihrer Gruppe suchen oder sich allein in fremden Häfen zurechtfinden.

Unsere Ausflugs Gäste verlassen in jedem Hafen bevorzugt das Schiff.

Komfort

Wir bringen Sie einfach & bequem zu allen wichtigen Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie den Rundumservice des Ausflugsteams, das sich im Vorfeld bereits um alle Eintrittskarten kümmert.

Auch bei kürzeren Liegezeiten müssen Sie sich nicht erst umständlich Ihren Weg selbst suchen.

Auswahl

Mit unserem vielfältigen Ausflugsangebot, verschiedenen Ausflugs-kategorien und Anstrengungsgraden finden Sie Ihren individuellen Wunschausflug.

Qualität & Sicherheit

In jeden Hafen arbeiten wir mit qualifizierten und zertifizierten Ausflugsagenturen zusammen.

Die jeweiligen Agenturen sind Veranstalter aller Ausflüge. Sie bieten einen Versicherungsschutz sowie lizenziertes Personal.

Kombinierbarkeit

Je nach Liegezeit in den einzelnen Häfen haben wir darauf geachtet, dass Sie auch mehrere Erlebnisse am selben Tag miteinander kombinieren können.

Transparenz

Es gibt keine versteckten Kosten. Eintrittsgelder, Gebühren etc. Diese sind - falls nicht ausdrücklich anders erwähnt - bereits im Ausflugspreis enthalten. Sie bezahlen bequem am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Rechtzeitig an Bord

Wir legen erst ab, wenn alle über uns vermittelten Ausflugs Gäste wieder an Bord sind. Bei geänderten Liegezeiten werden auch die Ausflugszeiten angepasst.

Bequemlichkeit durch Online-Buchung

Bis kurz vor Reisebeginn können Sie ganz bequem von zu Hause aus Ihre Wunschausflüge über unsere Internetseite buchen. So sparen Sie sich das Anstehen am Ausflugscounter. Die Abrechnung erfolgt ebenfalls ganz einfach am Ende der Reise über Ihr Bordkonto.

Persönliche Beratung

Sollten Sie sich bezüglich der Wahl der Ausflüge noch unsicher sein, dann erhalten Sie von unseren Ausflugsexperten an Bord wichtige Hinweise und Informationen, die Ihnen bei der Entscheidung helfen, welches der richtige Ausflug für Sie ist.

Deutschsprachige Reiseleitung

Alle Ausflüge werden von einem örtlichen, deutschsprachigen Fremdenführer begleitet, wann immer es möglich ist.

Unsere Ausflugsvielfalt



Lieben Sie klassisches Sightseeing?



Wollen Sie aktiv sein?



Möchten Sie etwas Besonderes erleben?



Haben Sie Lust auf Natur?



Die Wahl des richtigen Ausflugs

Unsere vielfältige Ausflugsauswahl ist als Bereicherung Ihrer Kreuzfahrt konzipiert. Wir empfehlen Ihnen, bevor Sie einen Ausflug buchen abzuwägen, ob der Anstrengungsgrad des ausgewählten Ausflugs wie beispielsweise bei einer Wanderung für Sie geeignet ist.

So können beim Besuch von Palästen, archäologischen Stätten etc. teilweise lange Fußwege und zahlreiche Stufen zu bewältigen sein.

Speziell bei Wanderungen und anderen Aktivtouren ist passendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme. Sie sollten sich bewusst sein, dass diese Ausflüge einen gewissen Grad an Anstrengung erfordern und körperliche Aktivitäten beinhalten. Mit der Buchung dieser Ausflüge bestätigen Sie, dass Sie sich in guter körperlicher Verfassung befinden.

Dennoch behalten wir uns aus Sicherheitsgründen vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Bitte beachten Sie, dass einige Ausflüge eine begrenzte Teilnehmerzahl haben und deshalb an Bord oftmals nicht mehr buchbar sind.

Dasselbe gilt für Ausflüge mit Vorausbuchungsfrist.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, Ihren Wunschausflug vorab online zu buchen.

Wenn Sie gerne mehrere Erlebnisse miteinander kombinieren möchten, geben wir Ihnen bei jedem Ausflug Hinweise auf die Kombinierbarkeit.

Zu allen Ausflügen findet an Bord eine Präsentation statt. Für Fragen und für eine ausführliche Beratung oder falls Sie sich vorab noch nicht entscheiden können, stehen Ihnen unsere Ausflugsexperten an Bord im Touristikbüro zur Verfügung, die Sie gern detailliert zu den Ausflugsinhalten beraten. Hier können Sie auch Ausflüge nach Verfügbarkeit noch nachbuchen.

Lassen Sie sich von der Vielfalt an Möglichkeiten inspirieren. Ihre Wunschausflüge können Sie bis kurz vor Reisebeginn ausschließlich online über unsere Homepage verbindlich buchen.

Wir haben alle von uns vermittelten Ausflüge in verschiedene Kategorien eingeteilt, so dass Sie auf einen Blick sehen, was Ihren Wünschen entspricht. Das entsprechende Symbol findet sich dann bei der jeweiligen Ausflugsbeschreibung wieder.



Pflichtprogramm für Erstentdecker: Wenn Sie zum ersten Mal in einem Zielgebiet ankommen, dann sind Sie mit der Auswahl der **klassischen Ausflüge** immer gut beraten, denn bei **Stadtrundfahrten** oder **Stadtrundgängen** erhalten Sie einen kompakten Überblick über die schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Stadt und Kultur der jeweiligen Ziele. **Ideal für alle, die mehr über ihr Reiseziel erfahren möchten.**



Im Rahmen einer **Panoramatour** sehen Sie die wichtigsten Ziele bequem vom Bus aus und erhalten so einen guten Ein- und vor allem Ausblick. Da diese Ausflüge oft nur wenige Gehstrecken enthalten, sind sie meistens ideal für Gäste mit Gehschwierigkeiten. **Die entspannteste Art Neues zu entdecken.**



Sie wollen auch im Urlaub aktiv sein sowie Sport, grandiose Natur und die Besonderheiten des Landes miteinander verbinden? Ob Wanderungen, Kajak-touren, Fahrradtouren oder Reitausflüge, **„Fit & Aktiv“ ist die perfekte Wahl für alle, die gerne sportlich unterwegs sein wollen.**



Für alle Gäste, die mehr suchen als klassisches Sightseeing, bieten wir mit den Ausflügen **„Das besondere Erlebnis“** unverwechselbare Erlebnisse wie Helikopterflüge, Geländewagen-Touren, RIB-Bootfahrten, Schlittenhundefahrten und vieles mehr auch fernab der typischen Ausflugsziele. **Auch erfahrene Kreuzfahrer können hier immer wieder Neuland betreten, versteckte Paradiese finden und neue Orte kennenlernen.**



Wenn Sie nicht nur die Sehenswürdigkeiten der jeweiligen Städte bewundern, sondern auch die lokalen Traditionen der bereisten Orte mit Verkostungen oder köstlichen Weinproben erkunden wollen, dann sind die Ausflüge **„Kultur & Kulinarik“** die richtige Wahl. **Eine gelungene Mischung aus Kultur und Genuss.**



Entdecken Sie herrliche Landschaften und die traumhafte Natur Ihres Reiseziels. Bei den Ausflügen **„Natur & Landschaft“** erleben Sie diese hautnah. Meist abseits der „ausgetretenen Pfade“ finden Sie Aktivitäten und Erholung in der Natur. **Perfekt für alle Naturliebhaber.**

Anstrengungsgrad

Alle organisierten Landaktivitäten, die wir für Sie geplant haben, stellen unterschiedliche Anforderungen an Ihre körperliche Fitness. Damit Sie gleich erkennen können, ob das Anforderungsprofil Ihres Wunschausflugs mit Ihren Vorstellungen übereinstimmt, haben wir alle Ausflüge in verschiedene Stufen eingeteilt, von leicht bis fordernd.



Leicht: Prinzipiell für alle Gäste geeignet, da der Ausflug überwiegend mit dem Bus oder ggfs. per Boot erfolgt. Eventuell zu bewältigende Fußwege und Treppen sind kurz und beschwerlich oder können ggfs. ausgelassen werden.



Moderat: Eine gewisse Grundkondition wird vorausgesetzt, da auch unebene Wege, Treppen sowie längere Gehstrecken enthalten sein können.



Anspruchsvoll: Eine gute Kondition ist erforderlich, da entweder leichte Wanderungen oder längere Stadtrundgänge, teilweise viele Stufen und auch unebener Untergrund zu bewältigen sind.



Fordernd: Eine sehr gute, sportliche Kondition und Ausdauer sind erforderlich. Bei Wanderungen entsprechen diese eher einer alpinen Bergwanderung, bei der Wander- bzw. Outdoorschuhe zur Teilnahme zwingend erforderlich sind.

Schlecht zu Fuß

Wir möchten allen unseren Gästen mit **Gehschwierigkeiten und Mobilitätsproblemen** eine größtmögliche Ausflugsvielfalt anbieten. Leider ist das nicht immer und in allen Häfen möglich.



Damit Sie leichter Ihren Ausflug finden können, sind alle Ausflüge, die für Sie geeignet sind, mit einem entsprechenden Symbol versehen. Sie müssen lediglich das Ein- und Aussteigen in den Ausflugsbus bzw. das Tenderboot bei Tenderhäfen selbständig oder mit Unterstützung einer Begleitperson beherrschen. Die jeweiligen Ausflüge können dennoch kurze Aktivitäten zu Fuß beinhalten. Sollte Ihnen eventuell die eine oder andere Fußstrecke zu beschwerlich sein, so können Sie diese ggfs. auslassen und anschließend wieder zur Gruppe stoßen. Somit erhalten Sie dennoch einen guten Überblick über die jeweiligen Sehenswürdigkeiten. Detailinformationen über eventuell zu bewältigende Strecken sind in der Rubrik „Anstrengungsgrad“ in der jeweiligen Ausflugsbeschreibung aufgeführt.

Unsere Ausflugsexperten an Bord beraten Sie hierzu gerne.

Da eine bordseitige Hilfestellung während der Ausflüge nicht möglich ist, bitten wir Sie zu prüfen, in wie weit Sie den jeweiligen Ausflug entweder alleine oder mit einer geeigneten Betreuung (Begleitperson) bewältigen können.

Rollstühle können nicht auf einen Ausflug mitgenommen werden, da die Busse in der Regel nicht über einen entsprechenden Gepäckraum verfügen. In Häfen, in denen MS Ocean Majesty vor Anker (auf Reede) liegt, findet ein Tenderservice vom Schiff zum Land und zurück statt. Da uns hierbei technische Grenzen gesetzt sind, bitten wir um Verständnis, dass Gäste, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, das Schiff in diesem Fall nicht verlassen können. Aufgrund der erhöhten Verletzungsgefahr und dem damit verbundenen Sicherheitsrisiko würde dies einem verantwortungsvollen Handeln widersprechen.

Wichtige Informationen & inkludierte Leistungen



Kurzinfo was Sie während des Ausflugs sehen:

(I) Innenbesichtigung, (A) Außenbesichtigung,
(F) Fotostopp

Sofern keine der o.g. Kennzeichnungen vorhanden ist, passieren Sie den jeweiligen Punkt während des Ausflugs, bzw. sehen diesen vom Bus aus.



Inkludierte Leistungen.



Wichtige Informationen zum Ausflug.



Tippsgeber, der Sie bei der Auswahl unterstützt .



Um Ihren Tag an Land perfekt planen zu können, finden Sie unter jeder Ausflugsbeschreibung einen Hinweis zur Kombinierbarkeit.

Bitte beachten Sie, dass ggfs. nur wenig Zeit für eine Mahlzeit an Bord zwischen den Ausflügen bleiben kann.



Hinweis auf Minimum-/ Maximum- Teilnehmerzahl.



Buchungsschluss des Ausfluges.

Schnell und einfach Ihre Wunschausflüge reservieren



Wir haben Ihnen die einzelnen Schritte zur einfachen Buchung Ihrer Wunschausflüge übersichtlich zusammengefasst.

Da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten limitiert sind, empfehlen wir Ihnen, die Reservierung bereits vor Urlaubsbeginn bequem vorzunehmen. An Bord brauchen Sie sich dann um nichts mehr zu kümmern.

Unser Buchungsportal steht Ihnen dazu täglich 24 Stunden zur Verfügung

1. Öffnen Sie das Buchungsportal unter www.hansatouristik.de.
2. Öffnen Sie den Menüpunkt *Meine Reise*.
3. Wählen Sie nun Ihren Reiseternin aus und öffnen Sie den Menüpunkt *Landausflüge*. Es werden Ihnen alle buchbaren Landausflüge angezeigt.
4. Geben Sie Ihre Kundennummer & Buchungsnummer ein. Diese finden Sie auf Ihrer „Internet-Info“, die Sie von Ihrer Buchungsstelle erhalten haben sowie auf allen Vouchern in Ihren Reiseunterlagen.

INFORMATION ZUR LANDAUSFLUGSBUCHUNG

12345 / 5033	MS Ocean Majesty	
		<p>Ihre Kundennummer finden Sie auf dem „Beleg Einschiffung“ links oben.</p> <p>Ihre 5-stellige Buchungsnummer steht links daneben.</p>

5. Geben Sie die Anzahl der Reisegäste ein, für die Sie Ausflüge buchen möchten.

Wenn Sie mit anderen Gästen reisen, beachten Sie bitte, dass der Buchungsvorgang immer nur pro Kabine/ Buchungsnummer erfolgen kann!

6. Wählen Sie Ihre Ausflüge pro Teilnehmer aus indem Sie beim jeweiligen Ausflug bei jedem Teilnehmer ein Häkchen setzen.
7. Wenn Sie alle Ausflüge ausgewählt haben, geben Sie Ihre Email-Adresse ein und senden das Formular über den Befehl *Senden*.

Sie erhalten somit automatisch eine Buchungsübersicht, die Sie am besten ausdrucken und Ihren Reiseunterlagen beilegen).

Eine Vorab-Reservierung aller Landausflüge ist ausschließlich online über unsere Homepage möglich!

Eine telefonische Reservierung ist nicht möglich.

Ihre Wunschausflüge können Sie bis zum 08.08.2023 buchen. Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet.

Bitte reservieren Sie Ihre Ausflüge so früh wie möglich, da bei einigen Ausflügen die Kapazitäten sehr stark begrenzt sind. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl eine Kapazitätserweiterung und weitere Buchungen ausgeschlossen sind.


Alle Landausflüge werden von Hansa Touristik vermittelt und von örtlichen Agenturen durchgeführt.

Die Durchführung, Verantwortung und Haftung für alle Ausflüge liegt in den Händen der jeweiligen örtlichen Agentur, welche zugleich Ihr Vertragspartner ist. Eine Übersicht der Veranstalter sowie weitere wertvolle Hinweise und die allgemeinen Ausflugsbedingungen finden Sie am Ende dieser Broschüre.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Planung Ihrer Ausflüge.

Ihre Kreuzfahrt



Datum	Hafen	Ankunft	Abfahrt
17.08.2023	Kiel		15.00
18.08.2023	Erholung auf See		
19.08.2023	Rosyth (Edinburgh) / Schottland	13:30	19.30
20.08.2023	Kirkwall (Orkney Inseln) / Schottland 	12.30	19.00
21.08.2023	Ullapool / Schottland 	09.00	19.00
22.08.2023	Oban / Schottland	08.00	19.00
23.08.2023	Belfast / Irland	07.00	20.00
24.08.2023	Dublin / Irland	07.00	13.00
25.08.2023	Plymouth / England 	09.00	15.00
26.08.2023	London (Tower Bridge) 	20.00	
27.08.2023	London (Tower Bridge) / England		22.30
28.08.2023	Erholung auf See		
29.08.2023	Bremerhaven	09.00	

Änderungen ausdrücklich vorbehalten



Auf Reede

Wichtige Hinweise zu den Ausflügen in Großbritannien

Großbritannien begeistert mit landschaftlicher Schönheit, faszinierenden Metropolen, romantischen Schlössern und einer schier unerschöpflichen kulturellen Vielfalt.

Dennoch gilt auch hier: andere Länder, andere Sitten. Trotz der Nähe Großbritanniens zu Deutschland stehen in vielen Häfen nicht genügend deutsch-sprachige Reiseleiter zur Verfügung. Dies bedeutet die Ausflüge werden in englischer Sprache durchgeführt. In diesem Fall werden wann immer möglich, auf Englisch durchgeführte Ausflüge von einem deutsch-sprachigen Mitarbeiter von MS Ocean Majesty begleitet, der die wichtigsten Informationen des Reiseleiters sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Wir wünschen Ihnen wundervolle Landgänge im Vereinigten Königreich.

Rosyth / Edinburgh



Edinburgh ist eine Stadt mit einzigartiger Geschichte. Seit 1947 ist Edinburgh die Hauptstadt Schottlands und seit 1999 zusätzlich Sitz des schottischen Parlaments. Einst benannt nach einem gododdnischen König, soll sich der Name Edinburgh von der gälischen Bezeichnung „Dùn Èideann“ ableiten und bedeutet so viel wie „Festung am Hügelhang“. Edinburgh ist die zweitgrößte Stadt Schottlands, mit einer geschätzten Einwohnerzahl von 500.000 und wird oft auch liebevoll als „Athen des Nordens“ bezeichnet. Aufgrund der zahlreichen Hügel verglich der Schriftsteller Theodor Fontane einst die Stadt mit der griechischen Hauptstadt. Edinburgh liegt in der Region „The Lothians“ im Südosten des Landes „Firth of Forth“ einem in die Nordsee mündenden Fjord.

Schon in der Bronzezeit siedelten Menschen in Edinburgh. Erstmals wurde Edinburgh in der Royal Charter 1124 geschichtlich erwähnt.

Die schottische Hauptstadt gilt heute als eine der schönsten Städte in ganz Europa, denn die historische Bedeutung von Edinburgh ist nicht zu übersehen. Altehrwürdige Kirchen, mächtige Paläste und neoklassische Bauten bestimmen das Zentrum der Stadt.

Abgesehen von London bietet kein Ort in Großbritannien eine so große Vielfalt an Kultur, Geschichte und Architektur. Von prähistorischen Stätten der Bronzezeit und Eisenzeit umgeben, blickt die Stadt auf rund 1300 Jahre Geschichte zurück.

Den guten Ruf verdankt Edinburgh aber nicht nur der atemberaubenden Architektur, sondern auch seiner außergewöhnlichen Lage. An der schottischen Ostküste entlang, zieht sich Edinburgh über zahlreiche Hügel hin, über denen sich das Wahrzeichen der Stadt, das Schloss von Edinburgh erhebt. Edinburgh Castle ist die Königin aller schottischen Burgen. Konkurrenzlos imposant überragt die gewaltige Festungsanlage als Wahrzeichen die schottische Hauptstadt und prägt mit ihrer imposanten Lage auf dem Castle Rock, dem Krater eines erloschen Vulkans, das Bild der Stadt. Kein anderes historisches Gebäude in Großbritannien, mit Ausnahme des Tower of London, verzeichnet mehr Besucher.

Auf dem Gelände des Schlosses befindet sich der Stein von Scone. Dieser spielte in früheren britischen Königszeremonien eine wichtige Rolle. Auf ihm saßen die Herrscher von Schottland während des Rituals.

Ein weiteres Highlight ist der inmitten prächtiger Gärten am Fuße der Royal Mile von Edinburgh gelegene Holyrood Palace, die offizielle schottische Residenz der britischen Könige, die sich bereits im 15. Jhd. vom nahe gelegenen Edinburgh Castle ablösten. Der Komplex entwickelte sich von einer Abtei aus dem 12. Jhd., deren Ruinen noch auf dem Gelände zu sehen sind, zu einem vollwertigen Barockpalast mit aufwändigen

Stuckarbeiten, prächtigen Möbeln und einer Reihe von Wandteppichen. Der Palast ist vielleicht am berühmtesten dafür, dass er die unglückliche Maria, die Königin der Schotten, beherbergt hat, deren geliebte Sekretärin hier von ihrem eifersüchtigen zweiten Ehemann geschlachtet wurde.

In der mittelalterlichen Altstadt befinden sich die kopfsteingepflasterte Royal Mile, die von Edinburgh Castle bis zu Holyrood Palace verläuft, sowie ein verwirrendes Netz aus gewundenen Gässchen und versteckten Durchgängen. Die georgianische New Town aus dem 18. Jhd. besticht dagegen mit weiten Plätzen und auf dem Reißbrett angelegten Straßenzügen. Beide sind im für Edinburgh typischen Sandstein erbaut, lassen den Besucher aber in zwei vollkommen unterschiedliche Epochen eintauchen. Dazwischen liegt die Princes Street, die Pracht- und Einkaufsstraße. Hier finden sich das Scott Monument, die Princes Street Gardens, Waverly Station und eine Reihe eleganter Hotels wie das Caledonian Hotel.

Auch viele Schriftsteller ließen sich hier zu ihren literarischen Personen inspirieren, wie Dr. Jekyll und Mr. Hyde, Sherlock Holmes und letztlich Harry Potter. Kein Wunder, dass es heißt, dass es in Edinburgh auch regelmäßig spuken soll.

Das Royal Edinburgh Military Tattoo zählt seit nahezu 70 Jahren zu den jährlichen Highlights der Kulturszene. Zu den besonderen Kulturangeboten gehören auch die National Gallery of Scotland, die Scottish National Portrait Gallery, die Camera Obscura und zahlreiche weitere Museen.

Wenn Sie einen Ausflug in die Natur bevorzugen, dann empfehlen wir Ihnen die Trossachs, Schottlands erster Nationalpark, ein Ort, an dem sich das Tiefland und das Hochland treffen, mit einer abwechslungsreichen Landschaft aus hügeligen Tieflandlandschaften, ruhigen Seen und schroffen Bergen im Norden.

Edinburgh hat viele Gesichter und Highlights, eine Stadt, die alle bezaubert. Der Felsen, auf dem das berühmte Schloss steht, ist von überall in der Stadt zu sehen und erinnert Besucher an Schottlands blutige Geschichte mit historischen Figuren wie Braveheart, Königin Maria von Schottland und Bonnie Prince Charlie.

Egal ob Sie lieber die Natur um die Stadt herum erkunden, alten Gebäude besuchen und dabei schaurige Geschichten hören, oder ob Sie eines der vielen Museen besuchen, Edinburgh hat wirklich für jeden etwas zu bieten.

Samstag, 19.08.2023

Ankunft: 13:30 Uhr

Rosyth / Schottland

Abfahrt: 19:30 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Rosyth vor Reisebeginn bis spätestens 08.08.2023 gebucht werden müssen.

Die Hauptstadt Schottlands & Edinburgh Castle, die berühmteste schottische Burg

RSY01

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 78



Edinburgh verdankt seinen ganz besonderen Charme dem Gefühl des Unerklärlichen, das sich durch die engen Gassen und steilen Treppengänge der Stadt zieht. Sein Zentrum hat dieses Gefühl am Edinburgh Castle, das allgemein als einer der spukigsten Orte in ganz Schottland zählt. So, wie sich Edinburgh Castle auf dem Castle Rock bei Nacht hell erleuchtet aus der Stadt erhebt, so sticht es auch aus der Atmosphäre unbestimmten Grusels heraus, die Schottland eigen ist. Immer meint man, hinter dem Sichtbaren gäbe es noch etwas, das man nicht erklären könne, etwas, das genauer zu bestimmen man sich aber auch nicht wirklich wagt.

Von Rosyth aus geht es in einer gemütlichen Fahrt nach Edinburgh, Schottlands prächtiger Hauptstadt.

Die Stadt erhebt sich auf einer Reihe erloschener Vulkane, die markantesten sind King Arthur's Seat und Castle Rock, auf dem das Schloss steht.

Nach einer kurzen Stadtrundfahrt bei der Sie die meisten historischen Denkmäler und Sehenswürdigkeiten Edinburghs in der mittelalterlichen Altstadt und der Neustadt aus dem 18. Jhd. sehen, erreichen Sie den unteren Hof und Eingang zum Schlossgelände. Auf diesem Hof findet alljährlich das berühmte Military Tattoo (Musikfestival) statt. Das Schloss dominiert das Zentrum der Stadt und war jahrhundertlang Residenz der schottischen Monarchen.

Edinburgh Castle thront mächtig auf dem Castle Rock hoch über der Stadt. Es ist Symbol für die Stadt und repräsentiert Schottlands Geschichte wie keine andere.

Das Schloss steht auf dem leicht zu verteidigenden Basaltkegel eines erloschenen Vulkans. In seiner 1000-jährigen Geschichte erlebte Edinburgh Castle zahlreiche Belagerungen, zum Beispiel während der schottischen Unabhängigkeitskriege im 14. Jhd. Es wurde mehrfach zerstört und wieder aufgebaut. Dies führte dazu, dass das Schloss heute die Architektur unterschiedlichster Epochen zeigt. Vom ältesten erhaltenen Bauwerk, der mittelalterlichen St. Margaret's Chapel aus dem 12. Jhd. bis zu den modernen Gebäuden der 2. britischen Infanteriedivision aus der Gegenwart.

Unter der Regentschaft der Stuarts, die Bruce im späten 14. Jhd. ablösen, wurde Edinburgh Castle zu einer der wichtigsten Königsburgen Schottlands. Die Spannungen zwischen Schottland und England manifestierten sich hier immer wieder. Am bekanntesten ist die schottische Königin Maria Stuart, die nach 25 Jahren auf dem Thron von ihrer Großcousine Königin Elisabeth I. 1567 gefangengesetzt, zur Abdankung gezwungen und schließlich 1587 enthauptet wurde.

Weniger blutig ist die Geschichte des Stone of Scone und der One O'Clock Gun. Um den Stone of Scone, den Krönungsstein, ranken sich verschiedenste Legenden, die teilweise bis ins alte Ägypten und zu König David zurückgehen. Seit dem 12. Jhd. wurden auf ihm die schottischen Monarchen gekrönt.

Die One O'Clock Gun wird bis auf sonntags täglich Punkt 13 Uhr abgefeuert. früher diente der Schuss als Zeitvorgabe zum Justieren der Chronometer für die Seefahrer.

Ihr örtlicher Reiseleiter wird Ihnen Tipps geben, was Sie bei Ihrer Besichtigung unbedingt sehen sollten. Die Große Halle, die Kapelle, die Kronjuwelen, der sagenumwobene Stone of Scone und die 13-Uhr-Kanone gehören auf alle Fälle zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.

Nach einer ausführlichen Besichtigung der Burg geht es hinunter, vorbei an St. Giles' Cathedral, John Knox House und dem schottischen Parlament, zur historischen Royal Mile, an der die ältesten Häuser der Stadt stehen. Die Straße verläuft schnurgerade zum Holyrood Palace, der ehemalige Residenz von Queen Elisabeth II. Das heute unter Denkmalschutz stehende Schloss entstand ab 1501 unter Jakob IV. auf dem Gelände eines Gästehauses, welches ursprünglich zur 1128 gegründeten Abtei Holyrood Abbey gehörte. Die Queen empfing hier regelmäßig Gäste, nicht zuletzt bei ihrer jährlichen Gartenparty mit 8000 Gästen. Weiter geht es durch Teile des Royal Park auf den Arthur's Seat. Von der Höhe aus haben Sie einen herrlichen Panoramablick über die Stadt.

Anschließend geht es in die Unterstadt und die gregorianische Neustadt. Sie fahren durch die weltberühmte Haupteinkaufsstraße Princes Street mit unzähligen Geschäften, vorbei am Scotts Monument und den schönen Princes Street Gardens, einem Park im Herzen Edinburghs.

Hier liegen unzählige Museen und Kunstgalerien in gregorianischen und viktorianischen Gebäuden wie die National Galleries on the Mound.

Über die prächtige Forth Road Bridge fahren, einer riesigen technischen Meisterleistung geht es zurück zum Hafen und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Edinburgh Panoramafahrt, Edinburgh Castle (1).



Eintritt Edinburgh Castle.



Moderat: Die Wege in der Burg gehen zunächst auf Kopfsteinpflaster nur bergauf, daher ist der Ausflug für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet.



Erkunden Sie Schottlands prächtige und historische Hauptstadt, deren Altstadt und gregorianische Neustadt zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören. Eine Panorama-Stadtrundfahrt führt Sie bequem vom Bus aus zu den Höhepunkten, gefolgt von einem Besuch des prächtigen Edinburgh Castle.



Keine Kombination möglich.

Stirling Castle - Schottlands Schicksalsburg RSY02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 78



Panorama



Klassik



Natur

Bei diesem Ausflug besuchen Sie einen der wichtigsten historischen Orte Schottlands, Stirling Castle, ein Muss für jeden, der sich für schottische Geschichte interessiert.

Das Schloss vermittelt tiefe Einblicke in das Leben der schottischen Könige und Königinnen und zweier der berühmtesten Helden des Landes: William Wallace und Robert the Bruce.

Von Rosyth aus bringt Sie Ihr Ausflugsbus Richtung Westen durch das Forth Valley bis zur Kincardine Brücke, die Sie überqueren.

Auf dem Weg nach Stirling erleben Sie das typische Hochlandpanorama Schottlands. Die historische Stadt Stirling liegt im Zentrum Schottlands als „Tor“ zwischen Lowlands und Highlands und ist von großer strategischer Bedeutung. Sie hat eine lange und faszinierende Geschichte als Königsstadt und ist vollgepackt mit bedeutenden historischen Stätten.

Sobald Sie den Ort Stirling erreichen, sehen Sie bereits hoch auf dem Castle Hill eines der bedeutendsten Gebäude Schottlands, Stirling Castle, das oftmals als das großartigste aller Schlösser Schottlands bezeichnet wird.

Stirling Castle liegt im Herzen Schottlands. Auf halben Weg zwischen Glasgow, Edinburgh und den Highlands bewacht sie, mit herrlichem Blick über die umliegende Landschaft die gesamte Umgebung. In der schottischen Geschichte hat das Schloss eine wichtige Rolle gespielt. Die Lage, oberhalb von Glasgow und Edinburgh am Forth River, war zur Kontrolle und Verteidigung sehr gut geeignet. Damals hieß es, dass derjenige, der Stirling Castle kontrollierte auch Schottland kontrollierte.

Und obwohl ihre Mauern dick sind, obwohl sie so hoch liegt, obwohl sie uneinnehmbar scheint, wechselte Stirling Castle gerade im 13. und 14. Jhd. ständig die Besitzer: 1296 übernahm der englische König Stirling Castle, 1297 nach der Schlacht bei Stirling Bridge mit William Wallace ging sie wieder an die Schotten, 1298 wieder an die Engländer, 1299 wieder an die Schotten, ... Mindestens 16-mal wurde sie angegriffen oder belagert.

Die berühmteste davon war die Schlacht bei Bannockburn. Der Grund lag darin, dass das englische Heer der von Robert the Bruce belagerten Burg zu Hilfe eilen wollte. Nach dem Sieg für Robert the Bruce fiel die Burg in die Hände der Schotten - bis im Jahr 1333 wieder die Engländer übernahmen. So ging es immer weiter.

Ala Maria Stuart 1543 in Stirling Castle gekrönt wurde, erhielt die Burg einen symbolischen Charakter. Von da an war sie eine Hauptresidenz der schottischen Könige.

Noch ein letztes Mal spielte Stirling Castle eine bedeutende Rolle, als sie sich 1746 erfolgreich gegen Bonnie Prince Charlies Jakobiten zur Wehr setzte. Danach gab es keinen Krieg mehr auf britischem Boden und damit auch keine große Aufgabe mehr für die Schicksalsburg im Herzen Schottlands.

Es ist nicht ganz klar, wann Stirling Castle erbaut wurde, eventuell stand hier schon zu römischen Zeiten eine Festung. Der erste schriftliche Nachweis stammt aus dem Jahr 1107. Zahlreiche schottische Königinnen und Könige wurden auf Stirling Castle geboren, gekrönt und zur letzten Ruhe begleitet. Durch ihre Lage am Fluss Forth war es ein wichtiger strategischer Punkt in der schottischen Geschichte und überstand einige Angriffe und Belagerungen. In Friedenszeiten wurde von Stirling Castle aus

regiert und sie diente dem Adel als Jagdgrund und prächtiger Residenz. Der Glanz vergangener Tage konnte größtenteils bewahrt werden. Dazu zählt die beeindruckende Bankethalle, die größte ihrer Art in Schottland. Hier wurden rauschende Feste und Bälle veranstaltet, auf den Galerien spielten Barden und Trompeter. Als 1594 der kleine Prinz Henry getauft wurde, servierte man das Fischgericht in einem riesigen Modellschiff, dessen Kanonen feuern konnten. Aus derselben Zeit stammt die königliche Kapelle mit ihrem handgemalten Fresko, das zu Ehren des neuen schottischen König 1628 angefertigt wurde. Auch das imposante Küchengebäude, in denen die Bediensteten für die rauschenden Bankette schufteten, kann heute besichtigt werden. Bei einer Besichtigung können Sie auch die prächtige Architektur bestaunen und auf den Pfaden der Geschichte wandeln. Die Gemächer des Königs und der Königin vermitteln einen guten Eindruck wie es hier Mitte des 16. Jhd. ausgesehen haben muss.

Nach dem beeindruckenden Besuch geht es durch das typische Hochlandpanorama Schottlands wieder zurück nach Rosyth.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt durch das schottische Hochlandpanorama, Erskine Brücke, Dumbarton, Dumbarton Castle, Loch Lomond, Stirling Castle (I), Kingston Bridge Glasgow.



Eintritt Stirling Castle.



Die Fahrtstrecke pro Weg beträgt rund 90 Minuten durch das schottische Hochland.



Moderat: Der Fußweg beträgt ca. 1 km, ist uneben und beinhaltet vereinzelt Stufen.



Stirling Castle liegt erhaben auf dem Hausberg und ist einer der historisch bedeutendsten Orte Schottlands.

Der prunkvolle Bau beeindruckt durch Geschichte und Architektur und bietet tolle Ausblicke auf die Stadt und Umgebung.

Zu Recht eine der 20 schönsten Sehenswürdigkeiten Schottlands.



Keine Kombination möglich.

Falkirk Wheel - Das modernste Schiffshebewerk der Welt RSY03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 78



Panorama

Im schottischen Falkirk befindet sich das erste und einzige Dreh-Schiffshebewerk der Welt, eine brillante Meisterleistung schottischer Ingenieurskunst.

Im Jahr 2002 fertiggestellt, ist das Falkirk Wheel ein Muss für Schiffsliebhaber und Fans eleganter Designtechnik.

Hier werden Schiffe nicht auf- oder abgesenkt, sondern wie bei einem Riesenrad kreisförmig bewegt. Bei diesem Hebevorgang geschieht oben wie unten jeweils das Gleiche: Die Schleusentore schließen sich, anschließend werden die Boote in einer Kreisbewegung von 180 Grad nach oben bzw. nach unten gehoben. Sind sie angekommen, öffnen sich die Schleusentore wieder. Jede der beiden Fahrkörbe enthält 250.000 Liter Wasser, aber pro Hebevorgang gehen nur 5 Liter Wasser verloren. Die zwei Fahrstühle oder auch Gondeln genannt, befinden sich an den Enden eines riesigen Stahlarmes. Sie sind 27 m lang und tragen 300 Tonnen. Sind beide Gondeln oben und unten gefüllt, dreht sich das Riesenrad, während die Boote in den Kammern auf Grund der Trägheit des Wassers weiterhin parallel zum Grund bleiben. 10 Hydraulikmotoren sorgen für den gleichmäßigen Rundlauf. Sie stecken im Inneren der 4 m dicken Drehachse und geben ihre Kraft direkt an die beiden weit ausladenden Arme weiter. Auf diese Weise überwinden Schiffe einen Höhenunterschied von 35 m. Das Schiffshebewerk dreht sich zwischen Glasgow und der schottischen Hauptstadt Edinburgh. 1790 wurde der Forth and Clyde Canal fertig gestellt. Damit hatte man an der schmalsten Stelle Schottlands eine 60 km lange Verbindung zwischen der Nordsee im Osten und der Irischen See im Westen. Dazwischen liegen 48 m Höhenunterschied, was zahlreiche Schleusen erforderlich macht. Weltweit gibt es 40 Schiffshebewerke, in keinem aber werden Schiffe wie hier kreisförmig bewegt. Der ganze Hebevorgang dauert 15 Minuten. Auf den Kanälen wurden einst Kohle, Textilien und Produkte der metallverarbeitenden Betriebe transportiert. Mit Beginn des Eisenbahnzeitalters verloren die Kanäle allmählich an Bedeutung und wurden stillgelegt. Im Zuge der britischen Millenniums-Projekte wurde das alte Kanalsystem dann wieder instand gesetzt. Herzstück der Sanierung war das Falkirk Wheel, das insgesamt 11 Schleusen ersetzt. Die Betreibergesellschaft der Kanäle „Scottish Canals“ wollte mit dem Hebewerk ein architektonisches Wahrzeichen setzen. Das Geld dafür kam von der Europäischen Union und dem britischen Lotteriefonds. 30 Millionen Euro kostete das 2002 eingeweihte Schiffshebewerk, 1.200 Tonnen Stahl wurden verbaut.

Im Besucherzentrum erfahren Sie mehr über die Geschichte des Falkirk Wheel.

Sie erleben diesen spannenden Vorgang bei einer Kanalbootsfahrt mit einem der speziellen Boot mit dem Sie in die untere Gondel des Rades einfahren. Wie von Zauberhand steigt das Boot 35 m auf und wird im Union Canal wieder abgesetzt. Genießen Sie die atemberaubende Aussicht auf die spektakuläre umliegende Landschaft während der Hebevorgang entlang des Aquädukts, durch den 180 m langen Rough Castle Tunnel und unter dem historischen Antoninuswall hindurch führt.

Auf der Rückfahrt trägt das Rad das Boot sanft und mühelos über das Besucherzentrum hinweg.

Anschließend werden Sie eine weitere Meisterleistung der Ingenieurskunst sehen. Als rotes Wahrzeichen und bleibende Ikone

Schottlands spannt sich die berühmte viktorianische Forth Bridge über den Firth of Forth. Die 1890 eröffnete Forth Bridge ist eine schottische Ikone, die weltweit als das berühmteste Freischwinger-Design gilt und ist bis heute eines der bekanntesten Bauwerke der Welt.

Sie ist die weltweit erste große Stahlkonstruktion und stellt einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des modernen Eisenbahnbaus dar. Die Brücke ist nach wie vor ein starkes Symbol für das industrielle, wissenschaftliche, architektonische und verkehrstechnische Erbe Großbritanniens und insbesondere für Schottlands Ingenieurskunst und Erfindungsreichtum. Trotzdem bleibt es eine funktionierende Mündungsüberquerung, belebter denn je. Die markante rote Brücke befördert täglich rund 200 Züge über den Forth und hält immer noch den Rekord als längste freitragende Brücke der Welt.

Im Juli 2015 hat die UNESCO die Forth Bridge als sechste Stätte des Weltkulturerbes in Schottland aufgenommen. Bei einem Fotostopp können Sie dieses Wunder der Baukunst fotografisch festhalten. Anschließend kehren Sie wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Falkirk Wheel, Besucherzentrum Falkirk Wheel, Forth Bridge (F).



ca. 1 h Bootsfahrt Falkirk Wheel inkl. Schleuse.



Die Durchführung des Ausflugs ist wetterabhängig und kann ggfs. wenn die Bedingungen es nicht zulassen, abgesagt werden. Dies geschieht ausschließlich aus Sicherheitsgründen. Hansa Touristik hat darauf keinen Einfluss.



Leicht: der Ausflug enthält kaum Gehstrecken und ist somit auch für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet.



Das Schiffshebewerk Falkirk Wheel, in dem ein gigantischer Rotationsarm die Boote vom einen in den anderen Kanal befördert und so auch Ihr Boot auf eine kurze Reise schickt, ist ein unterhaltsames Wunder der Baukunst.



Keine Kombination möglich.

Holyrood Palace - Die ehemalige Residenz der Queen RSY04

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 78



Genießen Sie eine gemütliche Fahrt nach Edinburgh durch die schottische Landschaft. Zunächst unternehmen Sie eine kurze Orientierungsfahrt in der Altstadt. Auf und um den Castle Rock stehen die ältesten Gebäude der Stadt. Über die Royal Mile ein, gesäumt von den typischen Steingebäuden geht es hinunter und direkt auf den Palast der im September 2022 verstorbenen Königin zu. Holyrood Palace liegt am Ende der Royal Mile und war die Residenz von Queen Elisabeth II., wenn Sie hier in Edinburgh verweilte. Der Palast wurde im Stile eines französischen Chateaus gebaut und ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Edinburghs.

Hier in Edinburgh, ruhte der Eichensarg der Monarchin im Palast von Holyrood über Nacht im Thronsaal des Palastes, nachdem er von Schloss Balmoral hierher gebracht wurde.

Vor dem geschichtsträchtigen Gebäude wurde er von ihren Kindern Prinzessin Anne, Prinz Andrew und Prinz Edward empfangen. In einem Konvoi wurde er am nächsten Tag über die Royal Mile zur St. Giles Cathedral gebracht. Unzähligen Royal-Fans, die die Straßen säumten, applaudierten ehrfürchtig - als Zeichen des Danks. Die Bilder gingen um die ganze Welt.

Das heute unter Denkmalschutz stehende Schloss entstand ab 1501 unter Jakob IV. auf dem Gelände eines Gästehauses, welches ursprünglich zur 1128 gegründeten Abtei Holyrood Abbey gehörte. Die Abtei hatte sich nach ihrer Gründung zum Tagungsort für adlige Ratsversammlungen und das schottische Parlament entwickelt, der Anbau einer königlichen Residenz erschien somit sinnvoll. Zunächst entstand eine Dreiflügelanlage mit Kapelle, Galerie, königlichen Gemächern und einem großen Saal. Der bald darauf angebaute Nordwestturm wurde in den 1560er Jahren von Maria Stuart bewohnt und ist noch heute erhalten. Hier heiratete sie Lord Darnley und wurde Zeuge der Ermordung ihres Privatsekretärs - eine Tat, die von ihrem eifersüchtigen Ehemann aufgrund von Gerüchten angestachelt und von adligen Handlangern ausgeführt wurde.

Im 17. Jhd. wurde das Schloss durch den Architekten William Bruce um einen vierten Flügel erweitert und erhielt somit sein jetziges Aussehen mit seiner Mischung aus Renaissance- und Barockarchitektur. Mit dem Act of Union 1707, der Vereinigung der Königreiche England und Schottland, verlor Holyrood Palace an Bedeutung, wurde aber weiter von schottischen Adligen bewohnt. Schon zu dieser Zeit erkannte der Herzog von Hamilton das Potential der Anlage als Touristenattraktion und gewährte zahlenden Besuchern die Besichtigung der ehemaligen Räume Maria Stuarts.

Auch heute sind verschiedene Teile des Schlosses für die Öffentlichkeit zugänglich und zeigen unter anderem Möbel des Barocks und flämische Tapisserien. Allerdings nur, wenn die königliche Familie nicht gerade vor Ort weilt, denn in den 1920er Jahren wurde Holyrood zur offiziellen Residenz der britischen Monarchen in Schottland ernannt. Queen Elisabeth II. empfing hier regelmäßig Gäste, nicht zuletzt im Rahmen ihrer jährlichen 8000 Gäste umfassenden Gartenparty, bei der schottische Würdenträger geehrt werden.

Ein Rundgang durch den Schlosspark lohnt sich bei schönem Wetter und gibt malerische Blicke auf die Ruine der Abtei frei.

Bei einem geführten Rundgang erfahren Sie viele interessante

Geschichten und Hintergründe. Erstaunlich ist die große Galerie, in der über 100 Porträts der Schottischen Monarchen hängen. Ein Spiegel der bewegten Geschichte des Landes. Sie sehen die Empfangsräume, gehen durch die königlichen Apartments, welche schon alleine durch die Geschichte der grausamen Königin Maria Stuart, faszinierend sind.

Nach dem Besuch geht es mit dem Bus in die Neustadt von Edinburgh. Die Unterstadt, durch die die Princes Street führt, besticht durch ihre Paläste und Gebäude im georgianischen und viktorianischen Stil. Dazwischen lockern kleine Parks die Gebäudereihen auf. Hier in den herrschaftlichen Gebäuden sind heute Banken und Institute angesiedelt, einige sind aber immer noch in Privatbesitz.

Der Bus bringt Sie bis zum oberen Ende der Royal Mile. Von hier entwickelte sich Edinburgh von einem kleinen Dorf zu einer königlichen Stadt. Heute ist die Royal Mile fast wie ein lebendiges Museum. Geschichten und Folklore scheinen aus den Gebäuden und Steinen selbst zu quellen, und man meint die Geister der Vergangenheit, Belagerungen und Kriegsschiffe, Religionskriege und Märtyrer auch heute noch im modernen Stadtbild erkennen und spüren zu können.

Im Anschluss kehren Sie wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Kurze Orientierungsfahrt durch die Altstadt, Holyrood Palace (!).



Eintritt Holyrood Palace, Audioguide im Palast in deutscher Sprache.



Im Palast ist das Fotografieren verboten.



Moderat. Im Palast sind einige Treppen und Stufen zu steigen. Daher ist der Ausflug für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet.



Bewundern Sie die offizielle schottische Residenz der Queen, die königliche Pracht von Edinburghs Holyrood Palace. Durchstreifen Sie Prunkzimmer, die Gemächer von Maria Stuart, den Thronsaal und vieles mehr.

Dieser Ausflug bietet eine hervorragende Chance, einzigartigen Einblick in das Leben der britischen Königsfamilie zu bekommen.



Keine Kombination möglich.

Kirkwall



Wasser und Stein. Das mal wilde, mal zärtliche Spiel dieser beiden Elemente formte und formt noch heute Orkney, jene Inselgruppe direkt über der Nordspitze des schottischen Festlands zu der mehr als 70 kleinere und größere Inseln gehören. Die Gewässer der Nordsee und des Atlantiks haben hier über Jahrtausende kunstvoll große und kleine Inseln aus dem weichen roten Sandstein herausgeschliffen und bildeten besondere Felsformationen wie beispielweise den „Old Man of Hoy“.

Die meist sanft hügelige Landschaft der einzelnen Inseln geht über in Berghänge und den scheinbar unendlichen Horizont. Fruchtbare Ebenen erstrecken sich über die Eilande, die zum Meer hin oft steil abfallen, so dass sich zerklüftete Schönheiten ergeben, wie die Klippen von Yesnaby. Das tiefe Blau des Meeres und das satte Grün der Landschaften sind die dominierenden Farben auf Orkney. Die Landschaft flößt Respekt ein, denn hier ist der Mensch lediglich ein kleiner Teil der Natur.

Die wichtigste Insel heißt einfach nur „Mainland“, misst 40 km in der Länge und 26 km in der Breite. Die Gesamtbevölkerung der Orkney- Inseln liegt bei ca. 22.000 Menschen. Erst 1472 gelangten sie in den Besitz Schottlands, als Christian I. die Inselgruppe von den Norwegern annektierte.

Es war einmal vor vielen tausend Jahren... so beginnt die Geschichte der Orkney-Inseln. Steinkreise, Klippen, Paläste - die Orkney-Inseln bieten eine ganz eigene Schönheit. Hier haben nicht nur die Wikinger tiefe Spuren hinterlassen, sondern auch längst verschwundene Völker der Jungsteinzeit. Während Sie den Anblick der schroffen Klippen von Yesnaby genießen, können Sie sich schon auf die vor Ihnen liegenden Entdeckungen freuen, denn berühmt ist Orkney vor allem auch wegen seines geschichtlichen Erbes. Mit dem Ring of Brodgar und den Stehenden Steinen von Stennes, sowie dem Steinzeitdorf Skara Brae bieten die Inseln bedeutende und großartige Belege für die Baukunst der Völker aus der Jungsteinzeit. Der Ring von Brodgar ist mit seinem sagenhaften Durchmesser von 104 m sogar größer als Stonehenge, und die Stehenden Steine von Stenness, die bis zu 6m in die Luft ragen und zu den ältesten Steinkreisen Großbritanniens gehören.

Das in der Nähe liegende Grabmal von Maeshowe gibt seinen Betrachtern Rätsel auf - sicher ist, dass die Megalithanlage um 3000 v. Chr. errichtet wurde. Älter als die Pyramiden und von Innen fast genauso spannend.

Maeshowe ist ein Hügelgrab aus der Jungsteinzeit und ein Beispiel dafür, wie großartig die Menschen damals bauen konnten.

Skara Brae, eine zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Stätte, ist vergleichsweise jung und dennoch uralte. Diese jungsteinzeitliche Siedlung zeigt Ihnen, wie das Leben auf den Orkney-Inseln früher aussah.

Als das Neolithic Heart of Orkney sind all diese Funde heute Teil des UNESCO Weltkulturerbes, das Sie bei unseren Ausflügen besichtigen können.

Die lebhafteste Hauptstadt von Orkney ist Kirkwall, eine uralte altnordische Stadt, deren Geschichte überall sichtbar ist. Die Stadt, ein Wunder aus dem 11. Jhd., wurde von Earl R. Brusason gegründet, der hier sein Königreich erbaute. Diese kleine Stadt mit ihren engen Hauptstraßen und geheimnisvollen Wegen ist ein weiteres Beispiel der faszinierenden Vergangenheit der Inselgruppe. Die Stadt war einst ein idyllisches Paradies, mit nur wenigen Häuschen um den Hafen. Heute ist Kirkwall ein pulsierender Ort in dem rund 7.000 Menschen leben. Wohin auch immer Sie gehen, Sie werden von faszinierender Architektur umgeben sein. Bei einem Spaziergang durch die Gassen der Stadt treffen Sie auf die St. Magnus-Kathedrale, das sogenannte „Licht des Nordens“. Massive Säulen prägen den Innenraum, der nicht nur für Freunde sakraler Architektur interessant ist. Die Kathedrale ist dabei nicht nur wunderschön, sie spiegelt auch viele Eckpunkte der Geschichte wieder: von den Gebeinen des Heiligen Magnus bis zur Gedenkplakette für die Opfer der Royal Oak, die von einem deutschen U-Boot versenkt wurde.

Direkt gegenüber der Kathedrale liegen der Bischofspalast und der Earl's Palace, deren Geschichte eng mit der Stewart-Dynastie verbunden ist. Patrick Stewart, der 2. Earl von Orkney, war unzufrieden mit dem vom Vater geerbten Bischofspalast und ließ Anfang des 17. Jhd. den Earl's Palace nebenan errichten. Er wurde allerdings bald wegen Hochverrats geköpft, und die Orkney-Inseln gingen mitsamt den Palästen an die schottische Krone über – damit waren sie dem Verfall preisgegeben. Heute sind hier nur noch die Ruinen zu sehen, die aber trotzdem einen lebendigen Eindruck davon vermitteln, wie prächtig die Bauten einst waren. Sie gelten als 2 der besten architektonischen Werke Schottlands. Zusammen mit der St. Magnus Kathedrale bilden sie das Herz der Stadt, von dem die Lebensadern ausgehen, wie zum Beispiel die Einkaufsstraßen Albert und Bridge Street. Viele der Steinhäuser im Zentrum stammen noch aus dem 17. & 18. Jhd. und bieten entsprechend schöne Fassaden.

Im Orkney-Museum wird noch mehr Wissenswertes über die Historie der Gegend vermittelt. Wenn Sie lieber Zeit im Grünen verbringen, sind die Tankerness House Gardens hinter dem Museum genau das Richtige für Sie.

Eine weitere Besonderheit ist das Skail House in der Nähe von Skara Brae. In diesem Herrenhaus direkt an der Atlantikküste erleben Sie vielleicht sogar Übernatürliches: Im Zusammenhang mit dem altertümlichen Gebäude erzählt man sich Spukgeschichten über Besuche von guten Geistern.

Nach so viel geschichtlicher Bildung bieten Ausflüge in die herrliche Natur von Orkney eine willkommene Abwechslung und stellen mit Birsay Moors & Marwick-Head-Naturreservat 2 weitere Höhepunkte für Tierfreunde bereit. Birsay Moors ist das größte Naturreservat der Orkney-Inseln in dem Sie seltene Vogelarten beobachten können. Das Marwick-Head-Naturreservat ist ein weiteres Muss für Vogelliebhaber, denn hier haben Sie die einmalige Gelegenheit, Papageientaucher und Eissturmvogel in ihrer natürlichen Umgebung zu erleben. Jedes Jahr ist Orkney Zwischenstation für Tausende von Zugvögeln. Die Artenvielfalt ist besonders hoch.

Für welche Ausflüge Sie auch immer sich entscheiden, die Inselgruppe am nördlichsten Zipfel Schottlands übt eine besondere, nicht in Worte zu fassende Faszination aus. Weitläufige Küstenlandschaften, schroffe Felsformationen, faszinierende Natur und ganz viel Geschichte und Kultur mit einer vielseitigen Architektur aus verschiedenen geschichtlichen Epochen versprechen Ihnen beeindruckende Erlebnisse.

Sonntag, 20.08.2023

Ankunft: 12:30 Uhr

Kirkwall, Orkney-Inseln /
Schottland

Abfahrt: 19:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Kirkwall vor Reisebeginn bis spätestens 08.08.2023 gebucht werden müssen.

Kirkwall zu Fuß entdecken

KKW02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 2,5 Std.

Preis: € 49



Ihr Spaziergang beginnt direkt am Schiff und führt durch die historische Altstadt von Kirkwall, der Hauptstadt der Wikinger. Der Name Kirkwall ist altnordischen Ursprungs und wird bereits in der Orkneyinga Saga erwähnt. Der Name lautete ursprünglich „Kirkjuvágur“, was „Kirchenbucht“ bedeutet. Kirkwall blickt auf eine lange Tradition zurück und die Vielfalt der Bauwerke beeindruckt jeden Besucher.

Ihr erstes Ausflugsziel ist die bezaubernde, im 12. Jhd. aus rotem Sandstein erbaute St. Magnus-Kathedrale, die von den Einheimischen liebevoll als „Licht des Nordens“ bezeichnet wird und das Stadtbild prägt. Es ist das schönste mittelalterliche Gebäude in Nordschottland und zudem die nördlichste Kathedrale Großbritanniens. Zwar ist St. Magnus eher eine kleine Kathedrale, gemessen an den anderen britischen Bauten dieser Art, doch das Gebäude ist wunderschön mit Ornamenten und Bildhauerkunst geschmückt und der verwendete Sandstein in 2 Farben macht das Aussehen des Gemäuers einzigartig. Dass es im Gebäude nicht immer nur um göttliche Vergebung ging, beweist eine Eigenheit: St. Magnus ist eine der wenigen Kathedralen, die ein eigenes Verlies hat - es heißt „Marwicks Hole“. Im Inneren der Kathedrale gibt es eine Gedenktafel, die an die Opfer des U-Boot-Angriffs von Kapitän-Leutnant Günther Prien auf das Schlachtschiff Royal Oak erinnert, das im Hafen von Scapa Flow vor Anker lag. Prien schickte am 14. Oktober 1939 über 800 Matrosen in den Tod, davon waren rund 120 gerade einmal zwischen 14 und 18 Jahre alt. So befindet sich in der Kirche auch die geborgene Schiffsglocke der Royal Oak.

Seit über 850 Jahren erinnert die Kathedrale an den heiligen Magnus von Orkney. Er lebte um 1100 n. Chr. In der Zeit machte sich der Christ keine Freunde unter den Wikingern, da er sich der Legende nach weigerte bei Kloster-Plünderungen mitzumachen. Später wurde er einer von 2 Earls von Orkney. Aber wie so oft endet auch diese Geschichte blutig und in Verrat. Er wurde zum Tode verurteilt und hingerichtet, indem ihm der Schädel gespalten wurde. Kurze Zeit später beobachteten die Orkney-Bewohner erste Wunder, die sie prompt dem christlichen Earl zusprachen. Sogar Bischof William the Old aus dem Bischofspalast wurde angeblich auf dem Grab von Magnus von seiner Blindheit befreit, die ihn kurz zuvor befallen hatte. Heute feiern die Einwohner Orkneys den heiligen Magnus an seinem (vermutlichen) Todestag, dem 16. April. Seine Überreste sollen in der nach ihm benannten Kathedrale liegen. Bei einem Rundgang erfahren Sie lohnenswerte Ein- und Ausblicke.

Um die Kathedrale gibt es viele enge, verwinkelte Straßen und Gassen, die sich im Laufe der Jahrhunderte kaum verändert haben. So spazieren Sie anschließend weiter zu den Ruinen des Bischofspalastes. Ein eindrucksvoller, runder Turm, der mitten im Zentrum von Kirkwall steht ist der Moosie Toor, ein Teil des alten Bischofpalastes. Von hier aus hat man einen guten Blick auf die Stadt. Die Geschichte des Palastes selbst geht zurück bis in die Zeit, als die Norweger noch über die westlichen Inseln Schottlands herrschten. Der norwegische König Haakon IV hatte sich hierhin 1263 zum Sterben zurückgezogen.

Als letztes Ziel Ihres Ausfluges spazieren Sie zum Earl's Palace, einem der elegantesten Renaissancegebäude Schottlands, eine wahre Schönheit und gleichzeitig ein Lehrstück über Machtmissbrauch, Dekadenz und Verfall. Denn so wunderbar das Gebäude für damalige und heutige Verhältnisse sein mochte, hatte es doch den Makel, dass es durch Fronddienst und Unterdrückung errichtet worden war. Der ungeliebte Bauherr des Palastes war Earl Patrick Stewart, ein gieriger und gewalttätiger Herrscher der Orkney- und Shetland-Inseln, der auch das legendäre Scalloway Castle auf den Shetland-Inseln errichten ließ. Nach seiner Hinrichtung ging der Palast in den Besitz der Bischöfe über und wurde von ihnen zeitweise auch bewohnt. Im 18. Jhd. gehörte er der schottischen Krone, konnte aber nicht mehr instand gehalten werden. So verfiel der Earl's Palace schließlich und wurde zu der Ruine, die Sie heute besichtigen.

Sie beenden Ihren Rundgang in den Gärten des Tankerness House und haben Zeit, das Museum zu besuchen oder durch die Stadt zu bummeln, bevor Sie zum Schiff zurückkehren.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



St. Magnus-Kathedrale (I), Earl's Palace (I), Bischofspalast (A), Gärten Tankerness House.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der Gehstrecken nicht geeignet.



Dies ist ein Ausflug für Gäste, die alte Städte in gemächlichem Tempo zu Fuß erkunden möchten. Er bietet die Möglichkeit, einige der faszinierendsten architektonischen Stätten auf den Orkney-Inseln zu besuchen.

Kirkwall hat als Inselhauptstadt mehr zu bieten als man vielleicht glauben mag. Hier war das religiöse und weltliche Zentrum im Norden Schottlands. Davon zeugen die Bauwerke, die Sie während Ihres Stadtrundgangs sehen werden.



Keine Kombination möglich.

Die Steilklippen von Yesnaby und der Ring von Brodgar KKW01

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 62



Klassik

Natur

Nachdem Sie den Hafen von Kirkwall verlassen haben, führt Sie eine Panoramafahrt entlang der malerischen Westküste Mainlands zu den majestätischen, roten Sandsteinklippen von Yesnaby. Der wilde Atlantik hat hier ganze Arbeit geleistet. Aus dem weichen Stein formte er wunderbare Skulpturen. Er erschaffte überhängende Felsnasen, um die das Wasser spielt und Durchbrüche, an denen sich einrollende Wellen brechen und unter dem Fels spritzend wieder vereinen. Das Braun der Felsen und das Blau des Meeres zaubern einen wunderbaren Kontrast mit der grünen Wiese auf den Plateaus der Kippen. In dieser besonderen Natur wächst und gedeiht auch die recht seltene schottische Primel. Und für einige Vogelarten wie Basstölpel, Papageientaucher und Raubmöwen bietet Yesnaby ebenso ein herrliches Zuhause. Die Geschichte der Cliffs of Yesnaby nimmt ihren Anfang vor 400 Millionen Jahren, also noch vor der Zeit der Dinosaurier. Damals befand sich die Landmasse mit Orkney südlich des Äquators. In einem damaligen See, der heute „Lake Orcadie“ genannt wird, setzte sich Schicht für Schicht Sediment ab und wurde zusammengepresst.

Am Aussichtspunkt hoch über der zerklüfteten Atlantikküste eröffnen sich Ihnen bei einem Fotostopp traumhafte Ausblicke über einige der schönsten Landabschnitte der Insel. Bei klaren Sichtverhältnissen sieht man die Felsnadel „Old Man of Hoy“ und in der Ferne sogar das schottische Festland. Weiter geht es zum sogenannten Herzen des neolithischen Orkney, ein Gebiet, das 1999 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde. Dort besuchen Sie zunächst den riesigen zeremoniellen Steinkreis Ring von Brodgar, der auf einem Landabschnitt zwischen dem Loch of Harray und dem Loch of Stenness mit dem Namen „Ness of Brodgar“ gelegen ist.

Beim Ring von Brodgar handelt es sich um einen alten Steinkreis, der sich inmitten eines Naturschutzgebietes befindet. Das imposante neolithische Denkmal ist auf den britischen Inseln das drittgrößte seiner Art. Die Steinsetzung erfolgte vor gut 4.700 Jahren. Die verbliebenen 27, der wohl einstmals im Kreis aufgestellten 60 Steine, präsentieren ein eindrucksvolles Zeugnis für die Genialität und die unermesslichen Anstrengungen der alten Inselbewohner. Mit einem Durchmesser von 104 m ist er größer als Stonehenge. Bei einem Rundgang erfahren Sie viel Interessantes zu diesem neolithischen Erbe der Orkneys.

Nur wenig weiter liegen die 5.000 Jahre alten Stehenden Steine von Stenness, 3 Riesen aus Stein, die Sie auf dem Rückweg nach Kirkwall passieren. Es sind nur 3, aber sie flößen Respekt ein, denn sie ragen bis zu 6 m weit in den Himmel. Sie sind scharfkantig geschnitten und weit über das flache Land von Orkney sichtbar. Eine der beeindruckendsten Kultstätten in den schottischen Highlands. Doch was wurde hier verehrt und wozu wurde sie genutzt? Kein Wissenschaftler kann es sicher sagen. Aber der Volksmund weiß viel über die Steine. Eine Sage erzählt, dass man sich hüten sollte, in den Nächten um Neujahr bei den Stehenden Steinen unterwegs zu sein. Die Steine seien versteinerte Riesen, die dann zum Leben erwachen und auf Wanderschaft gehen, um aus dem nahen Loch zu trinken. Sie dabei zu beobachten, bringe Unglück.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt über den westlichen Teil von Mainland, Klippen von Yesnaby (F), Steinkreis Ring von Brodgar (A), Stehende Steine von Stenness.



Leicht: Der Fußweg beträgt etwa 500 m und ist teilweise uneben, daher für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet.



Erkunden Sie die Felslandschaft der Orkney-Inseln mit ihren zerklüfteten Küsten und felsigen Schären bei einer Panoramafahrt durch die unberührte Natur der Inselgruppe.

Aber nicht nur der westliche Teil der Hauptinsel Mainland wird Sie verzaubern, sondern auch der geheimnisvolle Steinkreis Ring von Brodgar, der noch älter als Stonehenge ist.



Keine Kombination möglich.

Eine spannende Reise in die Vergangenheit - Skara Brae & Skail House KKW07

Beginn: mittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 69



Die Orkney-Inseln sind nicht nur landschaftlich reizvoll, sie beherbergen auch zahlreiche Schätze aus der Frühzeit der menschlichen Besiedlung Nordeuropas, sowie eine der größten Ansammlungen prähistorischer Stätten des Weltkulturerbes von gesamt Großbritannien. Durch die abgeschiedene Lage und ein ignorantes Feudalsystem, das Regenten aus Schottland auf den Inseln festlegten, blieben diese Zeugnisse der Geschichte erhalten.

Ihr Ausflug führt Sie zunächst vorbei an der malerischen Westküste. Durch sanft hügelige Felder, Wiesen und Moorlandschaften gelangen Sie zu den mystischen Steinkreisen von Stenness, den 5.000 Jahre alten Riesen aus Stein, die bis zu 6 m weit in den Himmel ragen. Sie sind scharfkantig geschnitten und weit über das flache Land von Orkney sichtbar. Sie sind eine der beeindruckendsten Kultstätten in den schottischen Highlands und ein neolithisches Henge-Monument, das seit 1999 Teil des UNESCO-Weltkulturerbes ist. Während eines Fotostopps können Sie diese Einzigartigkeit fotografisch festhalten.

Ihr nächster Stopp liegt nur wenig weiter, der Ring von Brodgar, eine jungsteinzeitliche Henge mit einer innenliegenden Steinkreissetzung, die ebenfalls seit 1999 gehört zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Der Ring von Brodgar entstand ca. 2.700 Jahre vor Chr. Er hat einen Durchmesser von 104 m und ist damit größer als der Steinkreis von Stonehenge. Von den Ursprünglich 60 Steinen sind noch 27 erhalten.

Die Fahrt führt Sie weiter durch die zauberhafte Landschaft der Orkney-Inseln bis nach Skara Brae, der am besten erhaltenen Siedlungen der Jungsteinzeit in ganz Europa. Skara Brae gehört ebenfalls zum Weltkulturerbe der UNESCO. Hier sehen Sie keine verschwommenen Umrisse einstiger Siedlungen oder lediglich Überreste eines 5.000 Jahre

alten neolithischen Dorfes, sondern bekommen einen umfassenden Einblick in das Leben der prähistorischen Dorfbewohner. Das Dorf wurde zwischen 3180 v. Chr. bis 2500 v. Chr. bewohnt und lag dann von Sand bedeckt unter einer Düne, bis es 1850 nach einem schweren Sturm zufällig entdeckt wurde, weil mehrere Gebäude ohne Dach zum Vorschein traten. Im Besucherzentrum von Skara Brae ist eine Sammlung von Artefakten, darunter Werkzeuge, Perlen, Töpferwaren und aus Walknochen gefertigte Gegenstände, ausgestellt, welche die schwierige, von der Seefahrt abhängige Wirtschaft der Region widerspiegeln. Noch heute kann man erahnen, wie das Dorf früher einmal ausgesehen haben muss. Die Häuser selbst vermitteln einen guten Eindruck von der Härte des Lebens in prähistorischen Zeiten.

Nach ausgiebiger Begutachtung der Behausungen und der steinzeitlichen Inneneinrichtung besuchen Sie das unweit gelegene Herrenhaus Skail House, erbaut im frühen 17. Jhd. Aus der Ferne sieht das Anwesen eher kühl und grau aus. Lassen Sie sich davon nicht täuschen, denn der Rundgang im Inneren hat es in sich. Man sieht viele kleine Kostbarkeiten und interessante Räume. Mit dem Tod des legendären Tyrannen Patrick Stewart, zweiter Earl von Orkney begann auch die Geschichte von Skail House. Er verlor seinen Kopf und damit auch all seine Besitztümer. Auf dem Gebiet dieser wunderschönen Bucht lies der damalige Bischof George Graham Skail House errichten, das 400 Jahre lang nicht nur seine Familie, sondern auch etliche Gäste beherbergte - und manch ein Besucher schwört: sogar Geister. Ein Spaziergang durch das Skail House ist daher ein Ausflug durch die Erinnerungen der Familie. So ist heute noch das wuchtige Himmelbett im Schlafzimmer des Bischofs zu sehen. Im Speisezimmer ist die Tafel noch gedeckt, denn man hatte hier einen besonderen Gast erwartet: Kapitän James Cook, Südsee-Abenteurer und Entdecker. Er kam jedoch nie, denn bevor er hier Gast sein konnte, fand er den Tod auf der Insel Hawaii. Immerhin erhielt man sein Gastgeschenk, ein Porzellanservice, das nun in einer Vitrine zu sehen ist. Skail House hat viele Besonderheiten. Und auch Geheimnisse birgt das Haus: Eines der Regale kann geschwenkt werden und gibt dahinter eine Versteck frei. Auch der Boden des Anwesens hält weitere Überraschungen bereit. Als der Stein-Fußboden im Eingangsbereich durch Holz ersetzt wurde, fand man unter dem Haus einige Skelette. Wie sich herausstellte, scheint Skail House auf einem pikteschen Friedhof zu stehen. Die Überreste legte man wieder zurück, sie befinden sich also immer noch dort. Kein Wunder also, dass von der einen oder anderen Geistersichtung berichtet wird. Nach dem Besuch des Herrenhauses treten Sie die Rückfahrt an und passieren Scapa Flow. In der Bucht von Sacpa Flow versenkte sich 1919 ein großer Teil der Kaiserlichen Kriegsflotte selbst. Von den ehemals 74 hier gesunkenen deutschen Schiffen ruhen heute noch 7 auf dem Meeresgrund. Gewaltige Kriegsschiffe, die mit Längen von bis zu 220 m zu den damals größten der Welt zählten. Ihr örtlicher Reiseleiter erzählt Ihnen während der Rückfahrt die Geschichte, die diese Bucht zu einer der bekanntesten der Welt machte. Am Ende Ihrer Reise in die prähistorische Vergangenheit kehren Sie zu MS Ocean Majesty zurück.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Stehende Steine von Stenness (F), Ring von Brodgar (F), Skara Brae (A), Skail House (I), Scapa Flow.



Moderat: Der Fußweg beträgt gesamt etwa 2,5 km und beinhaltet einige Stufen. Für Gäste mit Gehschwierigkeiten ist dieser Ausflug daher nicht geeignet.



Überreste aus vergangenen Zeiten sind bei diesem Ausflug allgegenwärtig und vermitteln Ihnen mit vielen UNESCO

Weltkulturerbestätten eindruckliche Zeugen uralter Ahnen und tiefe Einblicke.



Keine Kombination möglich.

Panoramafahrt über die Insel KKW08

Beginn: mittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 69



Panorama



Natur

Bei diesem Ausflug erkunden Sie die raue Schönheit und die prähistorischen Relikte der vor der Nordküste Schottlands gelegenen Insel bequem vom Bus aus.

Von Kirkwall aus folgen Sie der Küste in Richtung der geschichtsträchtigen Bucht von Scapa Flow. Vor mehr als 100 Jahren versenkte sich hier in Scapa Flow die deutsche Kriegsmarine, 52 deutsche Schiffe sanken in der Bucht von Scapa Flow, ohne dass ein Schuss zu hören war. Die Besatzungen hatten ein letztes Mal die Flagge des Kaisers gehisst, bevor sie ihre eigenen Schiffe fluteten und in die Tiefe schickten. Großkampfschiffe und Torpedoboote öffnen ihre Flutventile: Die Selbstversenkung in der Bucht von Scapa Flow, angeleitet von deutschen Marineoffizieren, sollte gleichermaßen die Ehre der deutschen Flotte wiederherstellen und einen Akt des Protestes gegen den Versailler Friedensvertrag verkörpern. Noch heute ist diese Stelle mit einer Boje markiert. Lauschen Sie der dramatischen Geschichte Ihres örtlichen Reiseleiters, die diesen Abschnitt zu einer der berühmtesten Buchten der Welt machte.

Die Fahrt führt Sie weiter ins Landesinnere zum Herzen des neolithischen Orkney, das 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Dort halten Sie an den imposanten Stehenden Steine von Stenness. Man geht davon aus, dass die Steine um 3.100 v. Chr. aufgestellt wurden. Damit wird dieser Steinkreis als einer der ältesten in Großbritannien bezeichnet. Ehemals waren im inneren Kreis wohl 12 Steine aufgestellt, davon stehen heute noch 4. Sie sind bis zu 6 m hoch - aber nur maximal 30 cm stark. Ehemals gab es um den Kreis einen Graben und darum herum einen Erdwall mit einem Durchmesser von immerhin 44 m. Über die genaue Größe der Anlage ist man sich aber nicht ganz im Klaren. Man geht davon aus, dass auch einige größere Steine in der Umgebung einst zur Anlage gehörten. Insgesamt scheint ein Zusammenhang zwischen allen Anlagen in der Umgebung zu bestehen - vor allem zu Skara Brae und Maeshowe. Nach einem Fotostopp legen Sie eine kurze Kaffeepause in einem örtlichen Café ein, bevor Sie zum Sandstrand in Birsay Bay fahren, um die wunderschöne Sicht auf die beeindruckenden Klippen von Marwick Head zu genießen. Mit etwas Glück können Sie auch die Robben sehen, die sich oft in der Bucht tummeln.

Auf der anderen Seite der Bucht sehen Sie den „Brough of Birsay“, eine kleine Gezeiteninsel, auf der im 11. Jhd. das Zentrum der Macht lag. Von seiner Inselfestung, aus regierte der Norweger „Thorfinn der Mächtige“ über die Orkneys, die Shetlands, Caithness und Sutherlands. Trotz all der Machtgier und dem Kriegshandwerk: Thorfinn war Christ. Er pilgerte sogar nach Rom, um den Papst zu besuchen. So hatte Birsay bald auch eine Kirche samt Bischofssitz. Erst seine Nachfahren verlegten den Sitz der

Macht nach Kirkwall. Seitdem wurde es stiller um die kleine Insel. Heute ist die Insel unbewohnt.

Ihre Fahrt führt Sie weiter entlang des überwältigenden Seepanoramas und den Klippen von Yesnaby, wo Sie ein Stück der dramatisch wirkenden Küste in Orkney erleben. Dieser Küstenabschnitt ist die Heimat seltener Pflanzen, darunter die *Primula Scotica* (schottische Primel), die nur zwischen Mai und Juli blüht. Am Aussichtspunkt hoch über der zerklüfteten Atlantikküste eröffnen sich Ihnen bei einem Fotostopp traumhafte Ausblicke über einige der schönsten Landabschnitte der Insel. Bei klaren Sichtverhältnissen sieht man die Felsnadel „Old Man of Hoy“ und in der Ferne sogar das schottische Festland.

Auf dem Rückweg nach Kirkwall passieren Sie den Ring von Brodgar, der unter den Megalithdenkmälern Großbritanniens und Europas eine Sonderstellung behauptet. Da ist einmal seine respektable Größe mit 104 m Durchmesser, und damit größer als Stonehenge. Und dann ist da die erstaunliche Genauigkeit der Kreisform. Heute stehen noch 27 Megalithen auf dem Kreis.

Mit vielen Eindrücken kehren Sie wieder zurück auf MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Scapa Flow, Stehende Steine von Stenness (F), Birsay Bay (F), Klippen von Marwick Head, Brough of Birsay, Klippen von Yesnaby (F), Ring von Brodgar.



Tee/Kaffee Gebäck in einem örtlichen Café.



Leicht: Dieser Ausflug ist speziell für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgelegt. Es sind Fotostopps aber keine Besichtigungen geplant.



Erleben Sie auf dieser malerischen Inselfahrt atemberaubende Panoramen und die faszinierende Geschichte der Orkneys.



Keine Kombination möglich.

Spaziergang im Naturschutzgebiet & Vogelbeobachtung KKW04

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 73



Aktiv



Natur

Orkney ist ein erstaunlicher Ort für wildlebende Tiere, die darauf warten, entdeckt zu werden. Die „Royal Society for the Protection of Birds“ (Königliche Gesellschaft für Vogelschutz) ist der größte Landbesitzer in Orkney. Dieser Ausflug führt Sie zu einer aufregenden Erkundung verschiedener Lebensräume auf den Inseln. Es gibt viele faszinierende Vogelarten und Raubvögel zu entdecken. Von riesigen Greifvögeln, die am Himmel kreisen, und flinken Raufußhühnern, die in den Heidelandschaften leben, bis hin zu fröhlich zwitschernden Singvögeln, die ihre Nester in friedlichen Waldgebieten bauen, und riesigen Meeresvogelkolonien an Küstenfelsen.

Sie verlassen den Hafen in Kirkwall und fahren durch die friedliche Landschaft von Orkney nach Lowrie's Water, einem kleinen Binnensee auf

dem Gipfel des Burgar Hügels in Birsay Moors, dem größten Naturschutzgebiet der Königlichen Gesellschaft für Vogelschutz auf der Hauptinsel. Hier ist Ihr erstes Ziel an einer der besten Stellen zur Vogelbeobachtung, von der aus Sie Rotkehltaucher, Graugänse sowie verschiedene Entenarten und andere Vogelarten beobachten können.

Sie halten nach Greifvögeln Ausschau, die über diesem urwüchsigen Naturschutzgebiet schweben. Dieser Ort ist einer der besten Orte in Großbritannien, um Greifvögel zu sehen. Von hier aus haben Sie auch eine herrliche Aussicht auf die Insel Mainland und andere kleine Inseln des Orkney Archipels. Anschließend fahren Sie weiter durch die Natur, die von Torfhügeln geprägt ist, bewundern die wilde und wind-gepeitschte Landschaft und halten Ausschau nach Kurzohr-Eulen, die gelegentlich in dieser wunderschönen Wildnis gesichtet werden.

Weiter geht es bis zur Westküste. Sie erreichen das Naturschutzgebiet Marwick Head. Nach einem 1 km langen Spaziergang zu einem Aussichtspunkt auf einer Klippe erreichen Sie eine Seevogelkolonie. Hier haben Sie einen unglaublichen Blick auf den Atlantik sowie eine wunderbare Ansammlung von Dreizehenmöwen, Eissturmvögeln und je nach Jahreszeit auch Papageientauchern, die auf den mehr als 65 m hohen Klippen leben.

Auf dem Rückweg zu MS Ocean Majesty passieren Sie den Ring von Brodgar, den drittgrößten kreisförmigen monolithischen Komplex der britischen Inseln. Vermutlich handelte es sich dabei um eine wichtige Begräbnisstätte und religiöse Kultstätte. Archäologischen Untersuchungen zufolge soll er vor dem berühmten Steinkreis von Stonehenge entstanden sein. Von dem etwa 4.500 Jahre alten Bauwerk sind heute nur noch 27 der ursprünglich über 60 Steine erhalten, von denen angenommen wird, dass sie einen perfekten Kreis gebildet haben.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Lowrie's Water, Burgar Hill, Vogelbeobachtung im Naturschutzgebiet Birsay Moors und im Naturschutzgebiet Marwick Head. Ring von Brodgar.



Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Vogelsichtungen von bestimmten Vogelarten, wie Papageientaucher, richten sich nach der Jahreszeit. Sie können nicht garantiert werden, da es sich bei den Naturschutzgebieten um Leben in freier Wildbahn handelt.



Anspruchsvoll: Der Fußweg beträgt etwa 2 km, ist uneben sowie teilweise steil und rutschig.



Bei diesem Ausflug entdecken Sie die Lebensräume der Inseln, die die Heimat einer beeindruckenden Flora und Fauna sind. Für Landschaftsliebhaber und Vogelkundler gleichermaßen begeisternd.



Keine Kombination möglich.

Ullapool



Ullapool liegt in den Nordwestlichen Highlands und gehört zum County Area Highland. Dort liegt Ullapool in Ross und Cromarty. Ullapool ist mit rund 1300 Einwohner zwar nicht riesig, gehört aber zu den größten Gemeinden in den schottischen Highlands.

An den Ufern des Meeresfjord Loch Broom gelegen wurde es 1788 als Fischerhafen für Hering gegründet. Der Hafen wurde durch den berühmten Visionär, Ingenieur, Architekten und Steinmetz Thomas Telford entworfen. Eine Reihe weißer Häuser entlang der Küste des Loch Broom - Ullapool besitzt den romantischen Charme eines Fischerhafens, bietet aber noch viel mehr. Denn Ullapool ist die letzte größere Siedlung, bevor es in die Einsamkeit der Nord-Highlands geht.

Der Reiz von Ullapool geht hauptsächlich davon aus, dass es mitten in einem der schönsten Naturgebiete Schottlands liegt. Ein besonders guter Ausgangspunkt für Wanderer.

Ullapool ist das Tor für den ersten schottischen Geopark „The North West Highland Geopark“. Ein nationaler Geopark bietet geologische Sehenswürdigkeiten, die von regionaler und nationaler geowissenschaftlicher Bedeutung, Seltenheit oder Schönheit sind, und als repräsentativ für eine Landschaft und ihre geologische Entstehungsgeschichte gelten können. Für Besucher erschließt sich der Geopark durch geologische Wanderpfade, die besonders kennzeichnende und gut zugängliche Beispiele geologischer Sehenswürdigkeiten verbinden.

Eine der Sehenswürdigkeiten dabei ist die Corrieshalloch Schlucht, die Sie von einer atemberaubenden Hängebrücke oder einem Aussichtspunkt aus bestaunen können. Die Felsschlucht des Flusses Droma liegt etwa 20 km südlich von Ullapool. Sie ist rund 60 m tief und etwa 1,5 Kilometer lang. Höhepunkt ist der 46 m tiefe Wasserfall „Falls of Measach“. Direkt über dem Wasserfall kreuzt eine viktorianische Fußgängerhängebrücke die Schlucht und erlaubt einen spektakulären Blick auf das Getöse. Der Spazierweg geht entlang der Schlucht durch den Wald und nach einem kleinen Anstieg durch eine eher karge Landschaft, die dem Urlauber aber atemberaubende Ausblicke über Loch Broom, die Highlands und Ullapool ermöglicht.

Die Region Wester Ross ist berühmt für ihre majestätischen Berge und malerischen Dörfer. Der Knockan Crag in der Nähe von Achiltibue hat eine interessante Informationsstätte, von der aus man den majestätisch aufragenden Moine Thrust sehen kann. Dieser erwies sich als wichtiger Meilenstein in Bezug auf die Erkenntnisse der Geologen zur Plattentektonik, denn hier wurden viele erdgeschichtliche Entdeckungen gemacht.

Schauen Sie sich auch die berühmte Ullapool-Uhr an, die 1899 von Sir John Fowler of Braemore errichtet wurde zum Andenken an seine vier

gefallenen Söhne und Enkel. Sie hat wunderbare Ornamente. Bis 1995 wurde die Uhr sogar noch per Hand aufgezogen, mittlerweile hat sie ein elektrisches Werk.

Besuchen Sie von Ullapool aus Inverewe Garden, einen der wunderschönsten Orte Schottlands. Dieser 20 Hektar große Garten an den Ufern des Loch Ewe wurde in den 1860ern aus dem Felsen heraus geschaffen. Die nordatlantische Strömung gestattet es exotischen Pflanzen aus der ganzen Welt, an einem Ort zu gedeihen, der nördlicher als Moskau liegt.

Was auch immer Sie gerne unternehmen möchten und welcher unserer Ausflugsvorschläge Ihnen am besten zusagt, eine grandiose Natur ist Ihnen dabei immer sicher.

Montag, 21.08.2023
Ankunft: 09:00 Uhr

Ullapool / Schottland
Abfahrt: 19:00 Uhr



Bitte beachten Sie, dass die Ausflüge für Ullapool vor Reisebeginn bis spätestens 08.08.2023 gebucht werden müssen.

Atemberaubende Landschaften Schottlands- Schluchten, Lochs und Wasserfälle

ULL02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 63



Panorama



Aktiv



Natur

Bei diesem Ausflugs erleben Sie einige der atemberaubendsten Landschaften des schottischen Hochlands. Sie fahren durch ein weites, fast eben wirkendes Tal, den Blick in die Ferne auf eine mächtige Berggruppe gerichtet. Man kann sich gar nicht vorstellen, ob und wo hier eine tiefe Schlucht sein könnte. Aber bereits rund 20 km von Ullapool entfernt erreichen Sie die Schlucht von Corrieshalloch mit ihren Steilhängen, Bäumen und zahlreichen seltenen Moosen, Flechten und Farnen. Die sehr schmale Schlucht ist gut 1,5 km lang und bis zu 60 m tief. Sie wurde durch das Abschmelzen von Gletschern am Ende der Eiszeit vor 10.000 bis 13.000 Jahren in den Fels gegraben und noch heute kann man die Auswirkungen, welche diese letzte Eiszeit hinterließ, bewundern.

Ein rund 30-minütiger Spaziergang führt Sie zu den atemberaubenden Measach-Wasserfällen, die Sie von einer Aussichtsplattform oder - wenn Sie sich trauen - von einer kleinen viktorianischen Hängebrücke aus sehen können, die hoch über dem Grund der Schlucht spannt.

Die Schlucht ist ein nationales Naturschutzgebiet und bietet eine wirklich spektakuläre Möglichkeit den Measach-Wasserfall, einen der schönsten Wasserfälle Schottlands, zu sehen.

Anschließend geht es weiter durch das typisch schottische Hochland, ein Landschaftsbild, das rau und unerbittlich erscheint. Daher ist es überraschend, wie viele Spuren früherer Menschen hier vorhanden sind. Menschen lebten hier vor mehr als 3.000 Jahren an der Küste, als die Berge mit einem dichten Wald bedeckt waren, der Bären, Wölfen und Wildschweinen ein Zuhause bot.

Die Fahrt führt entlang der Küste mit Blick auf die sogenannten Sommerinseln, vorbei am Little Loch Broom.

Ihr letztes Ziel für heute ist der Strand von Gruinard Bay, einer von Schottlands schönsten Stränden. Hier haben Sie noch Gelegenheit zu einem kurzen Strandspaziergang, um die Aussicht auf diese wundervolle Landschaft zu genießen. Entlang der malerischen Küstenstraße kehren Sie dann wieder zurück nach Ullapool und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Schottisches Hochland, Schlucht von Corrieshalloch, Measach-Wasserfall, Little Loch Broom, Strand von Gruinard Bay.



Die Straßen auf diesem Ausflug sind sehr kurvenreich, daher ist der Ausflug möglicherweise nicht für Passagiere geeignet, die leicht unter Reisekrankheit leiden.



Anstrengend: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet. Um den schönsten Blick auf Schlucht und Wasserfall zu genießen, bedarf es einer Gehstrecke von 30 Minuten, teilweise auch steil und uneben.

Sport- oder Wanderschuhe sind unbedingt erforderlich.



Die Corrieshalloch Schlucht ist etwas für Natur- wie auch Architektur-Freunde. Sie begeistert mit einem Wasserfall und einer Hängebrücke aus dem 19. Jhd.

Bereits die Fahrt breitet einzigartige Ausblicke auf ein weites, fast eben wirkendes Tal, in der Ferne eine mächtige Berggruppe.



Keine Kombination möglich.

Landschaftsfahrt zum Geopark

ULLO5

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 63



Panorama



Natur

Ihr Ausflug bringt Sie zunächst Richtung Norden durch die hügelige Küstenlandschaft, die so typisch für die Highlands ist und in deren atemberaubenden Anblick man sich schnell verlieren kann.

Sie fahren direkt in das Herz der Assynt, einem Gebiet der schottischen Highlands, berühmt für seine hoch aufragenden Berge und seine einzigartige Landschaft. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die wundervolle Szenerie. Nach rund 30 Minuten erreichen Sie Knockan Crag. Bei einem Fotostopp können Sie die magischen Felsformationen an diesem außergewöhnlichen Ort fotografieren.

Erstaunliche Geschichten, die für immer in den Felsen gespeichert sind, werden im Knockan Crag National Nature Reserve sichtbar. Es ist schwer, sich hier angesichts dieser atemberaubenden Landschaft nicht für Felsen, Geologie sowie Schottlands Geschichte zu begeistern.

Ihr nächstes Ziel auf dieser malerischen Fahrt ist Ardvreck Castle, an dem Sie während Ihrer Fahrt vorbeikommen. Das Schloss wurde 1490 erbaut und ist bekannt für seine Geschichte und den Verrat an den Highlands. Sie ist leicht zu übersehen, die Ruine von Ardvreck Castle. Dabei ranken sich tragische Geschichten um das Gemäuer und der Tochter von MacLeod, dem damaligen Herrscher über die Landstriche um das Loch Assynt. Gemeinsam hatten die MacLeods unter ihrem Anführer Angus Og III. einen Platz gesucht für eine neue Burg. Und sie fanden einen idealen Ort: Eine kleine Halbinsel, die ins Loch Assynt ragte, von drei Seiten umgeben vom Wasser und im Schatten des beeindruckenden Quinag-Gebirges. Derart durch die Natur geschützt hätten die MacLeods schon zufrieden sein können. Doch sie wollten mehr. Die MacLeods hätten, so heißt es, einen Pakt mit dem Teufel geschlossen: Er selbst solle beim Bau der Burg helfen, dafür bekäme er eine der Töchter der MacLeods zur Frau. Und der Teufel ist auf den Vorschlag eingegangen. Als die Ardvreck Castle stand, forderte er seine Braut ein und die Wahl fiel auf Eimhir. Als sie erfuhr, wer da ihr Bräutigam sein sollte, rannte sie davon, hinauf auf den Turm der Burg, von dem sie sich hinab stürzte. Einige behaupten, sie sei bei dem Sturz gestorben und geistere heute durch die Ruinen der Burg, zusammen mit dem verratenen Marquess of Montrose. Andere aber sagen: Das Loch Assynt haben sie gnädig aufgefangen und zu ihrer neuen Wohnung unter

Wasser getragen. Dort lebe sie als Meerjungfrau - und immer wenn das Loch Hochwasser habe, dann deswegen, weil MacLeods Tochter wieder so viel über ihr Schicksal geweint hätte. Ardvreck Castle soll sogar einmal richtig groß gewesen sein. Man glaubt sogar, sie hätte einen ummauerten Garten gehabt, in dem Blumen und Früchte gediehen. Doch Glück brachte sie nur wenigen. Von der einst stolzen Burg ragt heute nur noch ein kleiner Stumpf klagend in die Landschaft der West-Highlands. Hören Sie die Geschichte vom Aufstieg und Niedergang von Ihrem örtlichen Reiseleiter, der Sie während der Fahrt mit vielen spannenden Informationen unterhält. Anschließend geht es weiter nach Lochinver, einem kleinen Fischereihafen mit einem aktiven Fischmarkt, inmitten der spektakulären Landschaft des Assynt gelegen. Sie noch etwas Zeit, sich in dieser kleinen Küstenstadt mit mehreren lokalen Kunsthandwerksläden umzusehen, bevor die einstündige Rückfahrt nach Ullapool erfolgt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaft Nordwest Highlands, Geopark, Knockan Crag (F), Ardvreck Castle, Lochinver (F).



Die Straßen auf diesem Ausflug sind sehr kurvenreich, daher ist der Ausflug möglicherweise nicht für Gäste geeignet, die leicht unter Reisekrankheit leiden.



Leicht.



Erleben Sie die faszinierende Landschaft von Schottlands erstem Geopark eines der am dünnsten besiedelten Gebiete in ganz Europa.

Lassen Sie sich vom beeindruckenden Ausmaß der geologischen Geschichte Schottlands und lernen Sie, die Landschaft nach Zeichen der fernen Vergangenheit zu lesen.



Keine Kombination möglich.

Wanderung im nationalen Naturschutzgebiet Knockan Crag ULL03

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 76



Aktiv



Natur

Erstaunliche Geschichten, die für immer in den Felsen gespeichert sind, werden im Knockan Crag National Nature Reserve sichtbar. Es ist schwer, sich hier nicht für Felsen und Geologie zu begeistern. Es gibt atemberaubende Skulpturen und die eindrucksvolle Poesie von Norman MacCaig, die in den Felsen gehauen sind. Sie erleben eine atemberaubende Landschaft sowie einen Hauch von Schottlands Geschichte.

Ihr Ausflug bringt Sie zunächst Richtung Norden durch die hügelige Küstenlandschaft, die so typisch für die Gegend ist. Davor erhebt sich die beeindruckende Masse des Stac Pollaidh, einer der markantesten Berge Schottlands, der stolz über das umliegende Küstentiefland ragt.

Sie fahren direkt in das Herz der Assynt, einem Gebiet der schottischen Highlands, berühmt für seine hoch aufragenden Berge und seine atemberaubende Landschaft.

Ihr erstes Ziel ist das ca. 20 km entfernte Knockan Crag-Besucherzentrum im 2005 eröffneten ca. 2000 km² großen Geopark. Hier starten Sie Ihre etwa 1-stündige, 1,5 km lange Rundwanderung durch eine beeindruckende Berglandschaft, teilweise mit 50 m steilem Auf- und Abstieg. Dieser wird belohnt mit atemberaubenden Ausblicken auf Canisp, Stac Pollaidh und Suilven, drei Berge, die sich mit majestätischer Pracht aus den umliegenden Küstengebieten erheben.

Sie wandern über einen Lehrpfad mit erläuternden Info-Punkten. Von den Klippen haben Sie dabei einen tollen Ausblick über die Halbinsel Coigach und ihre Berge.

Nach Ihrer Wanderung fahren Sie weiter durch einen Großteil des europäischen Geoparks. Sie legen einen Fotostopp beim imposanten Berg Ben More Assynt und den antiken Ruinen von Ardvreck Castle ein. Sie ist leicht zu übersehen, die Ruine von Ardvreck Castle. Dabei ranken sich tragische Geschichten um das Gemäuer und die Tochter von MacLeod, dem damaligen Herrscher über die Landstriche um das Loch Assynt. Gemeinsam hatten die MacLeods unter ihrem Anführer Angus Og III. einen Platz gesucht für eine neue Burg. Sie fanden einen idealen Ort: Eine kleine Halbinsel, die ins Loch Assynt ragte, von drei Seiten umgeben vom Wasser und im Schatten des beeindruckenden Quinag-Gebirges. Derart durch die Natur geschützt, hätten die MacLeods zufrieden sein können. Doch sie wollten mehr. Die MacLeods hätten, so heißt es, einen Pakt mit dem Teufel geschlossen: Er selbst solle beim Bau der Burg helfen, dafür bekäme er eine der Töchter der MacLeods zur Frau. Und der Teufel ist auf den Vorschlag eingegangen. Als die Ardvreck Castle stand, forderte er seine Braut. Als sie erfuhr, wer da ihr Bräutigam sein sollte, rannte sie davon, hinauf auf den Turm der Burg, von dem sie sich hinab stürzte. Einige behaupten, sie sei bei dem Sturz gestorben und geistere heute durch die Ruinen der Burg, zusammen mit dem verratenen Marquess of Montrose. Andere aber sagen: Das Loch Assynt haben sie gnädig aufgefangen und zu ihrer neuen Wohnung unter Wasser getragen. Dort lebe sie als Meerjungfrau - und immer wenn das Loch Hochwasser habe, dann deswegen, weil MacLeods Tochter wieder so viel über ihr Schicksal geweint hätte. Ardvreck Castle soll sogar einmal richtig groß gewesen sein. Man glaubt sogar, sie hätte einen ummauerten Garten gehabt, in dem Blumen und Früchte gediehen. Doch Glück brachte sie nur wenigen. Von der einst stolzen Burg ragt heute nur noch ein kleiner Stumpf klagend in die Landschaft der West-Highlands.

Auf der Rückfahrt halten Sie in Lochinver, einem kleinen Fischereihafen mit einem aktiven Fischmarkt, inmitten der spektakulären Landschaft des Assynt gelegen. Sie haben noch etwas Zeit, sich in dieser kleinen Küstenstadt mit mehreren lokalen Kunsthandwerksläden umzusehen, bevor die einstündige Rückfahrt nach Ullapool erfolgt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Knockan Crag mit Besucherzentrum (I), Berge Canisp, Stac Pollaidh und Suilven, Halbinsel Coigach, Berg Ben More Assynt, Ardvreck Castle (F), Lochinver (F).



Geführte, 1-stündige Klippenwanderung von rund 1,5 km am Knockan Craig, Landschaftsfahrt nach Lochinver.



Entsprechendes Schuhwerk wie Wanderschuhe oder Sportschuhe sind unerlässlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Aus Sicherheitsgründen behalten wir uns vor, einzelne Teilnehmer von Ausflügen auszuschließen falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt werden und dies die eigene Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Die Straßen auf diesem Ausflug sind sehr kurvenreich, daher ist der Ausflug möglicherweise nicht für Passagiere geeignet, die leicht unter Reisekrankheit leiden.



Fordernd: Die Wege sind sehr uneben und teilweise steil, es ist Vorsicht geboten.

Die Wanderung ist nur für Gäste mit guter Konstitution geeignet.



Erleben Sie einen Teil des schottischen Hochlands zu Fuß sowie eines der schönsten Naturgebiete Schottlands per Bus. Ein Mosaik aus Bergen und Seen - Knockan Cliff und Lochinver.

Lassen Sie sich vom beeindruckenden Ausmaß der geologischen Geschichte Schottlands überraschen.

Wandern Sie auf Skulpturen- und Poesiepfaden mit atemberaubendem Bergblick.

Lernen Sie, die Landschaft nach Zeichen der fernen Vergangenheit zu lesen.



Keine Kombination möglich.



Die verfügbaren Plätze sind begrenzt. Wir empfehlen Ihnen, rechtzeitig zu buchen.

Inverewe Garden - Ein Garten Eden in den Highlands

ULLO4

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4,5 Std.

Preis: € 76



Panorama



Natur

Dieser Ausflug führt Sie durch einige der malerischsten und unberührtesten Landschaften Schottlands mit atemberaubenden Ausblicken auf dramatische Klippen und einzigartige Meereslandschaften. Dazu kommt noch der Besuch des weltberühmten Inverewe Garden, einem subtropischen Paradies an den zerklüfteten Küsten des Hochlandes. Vom Hafen in Ullapool fahren Sie entlang der Küstenstraße in Richtung Loch Broom durch unberührte Landschaften mit herrlichem Blick auf dramatische Klippen atemberaubende Buchten, und windgepeitschten, kahlen Bergen. An einem Aussichtspunkt mit Blick auf Loch Broom legen Sie einen ersten Fotostopp ein.

Das Ende eines alten Gletschertals mündet hier in die Bucht. Sie passieren Little Loch Broom sowie die Gruinard Bay, malerische Dörfer wie Durnamuck mit herrlichem Ausblick über den See bis Beinn Goblach und den Summer Isles.

Nach dieser wunderschönen Landschaftsfahrt erreichen Sie Inverewe Garden, ein Mekka für Gartenliebhaber. Der Inverewe Garden ist einer der nördlichst gelegenen botanischen Gärten der Welt. Durch seine bevorzugte Lage an der Nordwestküste Schottlands, direkt am warmen Golfstrom kann er mit einer für die Breite völlig untypischen und vielfältigen Bepflanzung aufwarten. Besonders in den Sommermonaten ist er durch eine Vielzahl blühender Pflanzen faszinierend.

Auf einem kargen Hügel in den Highlands erschuf ein Schotte einen Garten Eden. Prächtige Pflanzen aus aller Welt brachte er zum Gedeihen, die

heute jeder Besucher bestaunen darf.

Knapp 21 Hektar Land umfasst der Inverewe Garden, einer der nördlichsten Botanischen Gärten der Welt, das entspricht in etwa einer Größe von 40 Fußballfeldern. Und so viel Platz braucht es auch, sind doch ganze Kontinente darauf untergebracht. So gibt es einen Asien-Teil, in dem Bambus und Rhododendren sprießen, oder einen Amerika-Bereich, in dem es Ahorn zu bewundern gibt. An anderen Orten finden sich Pflanzen aus Südamerika oder Eukalyptus-Bäume aus Australien. Inverewe lässt dabei nicht nur die Herzen der Botaniker höherschlagen, wenn im Frühjahr und Sommer ein farbenprächtiges Blütenmeer entsteht. Der Spaziergang durch den Garten kann schnell zur Wanderung werden. Denn vom Eingang bis zum Ende ist es schon mindestens einen Kilometer weit - je nachdem, welchen der verschlungenen Wege man wählt. Dazu kommen noch einige Höhenmeter, da der Garten ja auf einem Hügel erbaut wurde. Inverewe Garden ist auch reich an Wildtieren, aber vor allem reich an inspirierenden Aussichten auf dramatische Landschaften.

Zu verdanken hat Schottland diesen wunderschönen Grünraum dem Einheimischen Osgood Mackenzie. Er erwarb das damals karge Stück Land und begann ab 1862 damit, sich seinen Traum vom botanischen Garten zu erfüllen. Er schuf zunächst den ummauerten Bereich, indem heute Salate und Obst wachsen. Alleine dieser „walled garden“ brauchte etliche Monate bis zur Vollendung. Danach machte sich McKenzie an das Arboretum, den Baumbereich mit eingestreuten Beeten, Büschen und Teichen. Als Osgood McKenzie 1922 starb, übernahm seine Tochter das Erbe und fügte zum Beispiel noch „America“ hinzu. 1952 allerdings übergab sie das Gelände dem National Trust of Scotland, der sich seitdem um den Erhalt und dessen Pflege kümmert.

Nach der Besichtigung dieses Paradieses geht es wieder zurück nach Ullapool.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt, Loch Broom, Inverewe Garden.



Eintritt Inverewe Garden.



Sie können Inverewe Garden weitgehend eigenständig besichtigen. Ihr örtlicher Reiseleiter gibt Ihnen zuvor einige Erklärungen.

Die Straßen auf diesem Ausflug sind sehr kurvenreich, daher ist der Ausflug möglicherweise nicht für Passagiere geeignet, die leicht unter Reisekrankheit leiden.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet. In den Gärten sind die Wege teilweise recht uneben.



Ein Muss für Natur- und Gartenliebhaber, ein subtropisches Paradies auf den zerklüfteten Hochlandufern.

Inverewe Garden & Estate ist einer der beliebtesten botanischen Gärten Schottlands.

Lassen Sie sich von der Blütenpracht im Garten und den Bergen am Horizont verzaubern.



Keine Kombination möglich.

Oban



Oban ist bekannt als „Tor zu den westlichen Inseln“ ins wahre Schottland, einem Land der Gegensätze und unvergesslicher Ausblicke.

Hier erleben Sie kilometerlange, atemberaubende Küstenstriche und wunderschöne Landschaften aus dunklen Lochs, schroffen Bergen sowie Granitfelsen, Meeresbuchten und Inseln, eine beeindruckende Stadt voller Geschichte und Mystik.

Im Gälischen wird Oban als An t-Òban, „kleine Bucht“, bezeichnet. Gut geschützt von der Insel Kerrera auf Meeresseite und den hohen Bergen der Crampian Mountains auf der Landseite liegt der kleine Ort im Herzen Argylls. Oban ist noch immer eine charmante ehemalige Fischersiedlung. Im 19. Jhd., nachdem der Ort an die Eisenbahn angeschlossen wurde, und die Dampfschiffe die bisherigen Segelschiffe ablösten, entwickelte sich Oban zu einem Fährhafen-Zentrum für die Inneren und Äußeren Hebriden. Die kleine Stadt hat ein ganz besonderes Wahrzeichen im Stil der Antike, ein römisches Kolosseum. Der McCaig's Tower ist ein herausragendes Wahrzeichen Obans. Dieses Granitgebäude, das dem Kolosseum des Alten Rom gleicht, wurde vom einheimischen Banker John McCaig zwischen 1890 und 1900 erbaut. Es wurde teilweise als Monument für seine Familie errichtet und um für die einheimischen Steinmetze Arbeit zu schaffen. Es wurde jedoch nie vollendet; heute ist es ein öffentlicher Garten mit herrlichem Blick über die Oban Bay in Richtung der Inseln.

Über den Highlands liegt ein Hauch von Geheimnis und die turbulente Geschichte der Region hat einige der schönsten und romantischsten Burgen der Welt hinterlassen. Das prachtvolle Inveraray Castle thront wie eine Mischung aus mittelalterlicher Burg und Märchenschloss inmitten der schottischen Landschaft und ist heute noch Sitz eines echten schottischen Dukes. Das prächtige Schloss am Loch Fyne, dem längsten Loch von Schottland, bietet inmitten der rauen Landschaft Schottland ein atemberaubendes Postkartenmotiv.

Absolut lohnenswert ist auch ein Besuch der Arduaine Gärten. Der wärmende Einfluss des Golfstroms lässt hier auch kälteempfindlichere Pflanzen gedeihen. Großartige Rhododendren, Azaleen und Magnolien sowie viele andere Sträucher und Blumen bilden ein Meer aus Farben, Formen und Düften.

Oban bietet aber auch noch eine ganz andere Sehenswürdigkeit, die einen Besuch lohnt. Hier wurde 1894 die Brennerei Oban gegründet. Tatsächlich hätte es die Stadt ohne die unternehmungslustigen Brüder Hugh und John Stevenson wohl nicht gegeben.

Was auch immer Sie gerne unternehmen möchten, wir haben wieder ein abwechslungsreiches Programm für Sie vorbereitet .

Dienstag, 22.08.2023

Ankunft: 08:00 Uhr

Oban/ Schottland

Abfahrt: 19:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Oban:
an Bord: 19.08.2023*

Die Highlands, das Herz Schottlands - Landschaftsfahrt OBA04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 79



Panorama



Natur

In Schottlands Highlands finden Sie das, was für viele Besucher das wahre Schottland ausmacht: die raue, ursprüngliche Natur, jene wildromantische Landschaft mit atemberaubenden Berggipfeln, kargen Hochebenen, schroffen Felslandschaften, dunklen Seen und einsamen Mooren.

Die Highlands sind das Herz von Schottland, die Heimat der schottischen Seele, Schauplatz der Mythen und Legenden dieses Volkes. Noch mehr als um eine geographische Landschaft handelt es sich dabei um eine emotionale Landschaft.

Hier kann man zudem von den Römern bis zum Beginn des Kapitalismus alle Meilensteine europäischer Geschichte aus dem schottischen Blickwinkel noch immer durch (steinerne) Zeitzeugen erleben.

Dieser Ausflug bringt Sie direkt in das Herz der atemberaubend schönen und unberührten schottischen Highlands. Ein atemberaubendes, einzigartiges, fast mystisches Panorama ist ihr ständiger Begleiter bei diesem Ausflug. Diese ganz besondere Landschaft war daher oft auch Mittelpunkt zahlreicher Filme wie auch bei „Harry Potter“.

Mit dem Bus verlassen Sie das hübsche, viktorianische Oban und fahren am strategisch günstig gelegenen Dunstaffnage Castle vorbei. Bis zum Jahr 1309 war Dunstaffnage Castle die Festung der MacDougall. Mit ihrem quadratischen Grundriß und ihren runden Türmen wirkt sie unbezwingbar, was sie aber nicht war.

Über die Connel Bridge, von der Sie einen herrlichen Blick auf den Atlantik genießen können, geht es weiter Richtung Loch Etive, entlang der zerklüfteten Küste und dem Glenduror Forest. Über das malerische Dorf Ballachulish von dem aus Sie einen atemberaubenden Blick auf den unverwechselbaren Berg Pap of Glencoe haben, erreichen Sie Glencoe. Das Dorf Glencoe liegt malerisch zwischen den Ufern des Loch Leven und der Mündung der berühmten Bergschlucht. Der Ort ist einer der schönsten Orte Schottlands und spielte eine wichtige Rolle in „James Bonds Skyfall“. Glenco ist jedoch nicht nur für seine wunderschöne Landschaft bekannt, die Wanderer aus der ganzen Welt anzieht, sondern auch für seine grausame Geschichte. Das Hochlandtal Glencoe war Schauplatz des berühmtesten Massenmords Schottlands. Die MacDonalds, ein Highland-Clan, waren seinerzeit Jakob II, König von England und Schottland, treu ergeben. Doch Jakob wurde ins Exil vertrieben und ersetzt von Wilhelm III. von Oranien, der einen Treueschwur aller Highlands-Clans forderte. Die MacDonalds legten Ihren Eid zu spät ab, was Grund genug für Wilhelm von Oranien war, ein blutiges Exempel zu statuieren. Und das geschah am

Morgen des 13. Februar 1692. Wie angeordnet begannen die Soldaten ihr tödliches Werk und schlachteten einen MacDonald nach dem anderen ab - die wenigsten konnten Gegenwehr leisten oder fliehen. Aus dem wunderschönen Tal Glencoe war eine tödliche Falle geworden. In grausamen Augenblicken der Geschichte, wie diesen werden jedoch manchmal die kleinen Helden vergessen. Menschen, die ihre Menschlichkeit nicht verlieren, nur weil es ein Befehl verlangt. Die beiden Leutnants Francis Farquhar und Gilbert Kennedy waren solche Helden. Sie verweigerten den Befehl und zerbrachen ihre Schwerter. Andere Soldaten warnten ihre Gastgeber, halfen ihnen zunächst zu fliehen. Doch den Lauf des Schicksals hielten sie damit nicht auf. Ruchlos setzten die anderen Soldaten ihr Werk fort, jagten und töteten die Männer des Donald-Clans. Häuser und Hütten wurden in Brand gesetzt, so dass Frauen und Kinder in der eisigen Kälte der Nacht ums Leben kamen. Am Ende waren fast 80 Menschen ermordet oder erfroren.

Die Bevölkerung Schottlands war entsetzt und Teile der schottischen Verwaltung wollten den Mördern den Prozess machen. Doch der Befehl kam vom König selbst und war damit unantastbar. Der feige Mord brannte sich in das kollektive Gedächtnis der Highlander ein. Die Erinnerung daran war für viele später ein Grund, sich dem großen Jakobiteraufstand anzuschließen, der in einem noch größeren Massaker endete.

Sie besuchen das mehrfach ausgezeichnete Besucherzentrum, in dem Sie mehr über das berühmt-berüchtigte Massaker erfahren. In der innovativen Ausstellung „Living on the Edge“, ist die spektakuläre Geologie und die Tierwelt zudem ein wichtiges Thema. Neben einem Shop und einem Cafe gibt es hier auch eine Panorama-Aussichtsplattform.

Auf der Weiterfahrt kommen Sie an den „Three Sisters“ vorbei, drei wunderbar geformte Bergkuppen. Weiter Richtung Osten passieren Sie einen Wasserfall an der Straße, ehe sich das Tal zu einer Hochebene weitet. Im Tal wurden auch einige Szenen für den „Gefangenen von Azkaban“ aus der Harry Potter-Filmreihe gedreht.

Über Tyndrum kehren Sie im Anschluss zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt mit Ausblicken auf Dunstaffnage Castle, Glenduror Forest, Dorf Ballachulish, Berg Pap of Glencoe, Glencoe Besucherzentrum (I), Three Sisters.



Eintritt Glencoe Besucherzentrum.



Bitte beachten Sie, dass die Straßen auf dieser Tour sehr kurvenreich sind und möglicherweise nicht für Gäste geeignet sind, die anfällig für Reisekrankheit sind.



Leicht: Außer im Besucherzentrum beinhaltet dieser Ausflug keine Gehstrecken.



Sie sind eine wunderbare Mischung aus Kultur, Geschichte, Architektur und einer beispiellosen Landschaft. Denken Sie an einen weiten Himmel, beeindruckende Landschaften, und eine grausame Vergangenheit. Unberechenbar. Unbezähmbar. Unglaublich.

Genießen Sie bei diesem Ausflug dieses wunderschöne Land. Die Ausblicke sind einfach atemberaubend.



Keine Kombination möglich.

Arduaine Garden - Pflanzenwunder an Argylls Westküste OBA02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 86



Ihr Ausflugsbus bringt Sie in einer rund 60-minütigen Landschaftsfahrt durch atemberaubend schöne Küstenlandschaften, darunter Seen wie Loch Feochan und malerische, traditionelle Dörfer wie Kilmelford.

Gut 35 Kilometer südlich von Oban stülpt sich Schottlands Westküste ein wenig aus. Diese idyllische Lage bietet einen herrlichen Blick auf die Asknish Bay und die Inseln Shuna, Luing, Scarba und Jura, einige der wildesten Inseln vor der Küste Schottlands. Ein traumhafter Ort. Dieser Meinung waren auch James Arthur und Ethyl Campbell. Die beiden kauften das Land 1897. Doch so schön der Ausblick auch lockte, der Boden war hart, der Wind stark und der Regen zu viel. Dennoch schaffte das Ehepaar ein Wunder, das Sie noch heute bestaunen können: Arduaine Garden.

In der Intimität eines privaten Gartens mit einer erstklassigen Sammlung werden Sie bezaubernde Wälder, unberührte Rasenflächen, mit Seerosen übersäte Teiche und spektakuläre, preisgekrönte Ausstellungen von Rhododendren, Hyazinthen, Magnolien und Azaleen und viele andere interessante Pflanzen, entdecken. Wälder aus exotischen Bäumen bieten Schutz vor Wind und Regen. Unter und auf den Bäumen wachsen Farne und Moose. Die sich windenden Schotterwege, Treppen und Schleichpfade führen dabei nicht nur durch einen Garten sondern durch die Vegetation verschiedener Kontinente. Denn genau von dort holten sich die die Pflanzenjäger, Samen und Setzlinge, die sie hier in geschützten Zonen wieder aussetzten, die dann von Gärtnern gepflegt wurden und heute in schönster Blüte erstrahlen.

Arduaine Garden brüstet sich mit rund 2.000 Spezies aus aller Welt.

Von großen hoch aufragenden Bäumen bis hin zu farbenfrohen Staudenrabatten. Von moosbedeckten Felsen bis hin zu prächtigen blauen tibetischen Mohnblumen und riesigen Himalaya-Lilien wird Arduaine Garden Sie auf Schritt und Tritt begeistern und faszinieren.

Natürlich hat das Ehepaar Campbell hier nicht nur eine Art Urwald erschaffen, denn sie wollten hier auch leben. Daher legten sie Wege, kleine Häuschen und Pergolen an.

„Arduaine“ kommt vom Gälischen „àrd uaine“ - „grüne Höhe“. Tatsächlich führt einer der Wege durch den Wald nach oben. Und auf Höhen ergeben sich weitere Aussichtspunkte. Von hier aus hat man einen einzigartigen Blick über das Meer, über Loch Melfort, den Firth of Lorne bis zu den Slate Islands, den „Schieferinseln“.

Immerhin konnte das Ehepaar Campbell sein Glück hier knapp 30 Jahre genießen. Nach ihrem Tod wurde der Grund noch zweimal in der Familie vererbt, ehe er verkauft wurde. Glücklicherweise kauften in den 1970ern die Brüder Wright die Gärten und schenkten sie 1992 dem National Trust for Scotland.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt, Arduaine Garden (I).



Eintritt Arduaine Garden.



Die Straßen auf diesem Ausflug sind sehr kurvenreich, daher ist dieser Ausflug möglicherweise nicht geeignet, wenn Sie unter Reisekrankheit leiden.



Moderat: Zu Beginn erklärt Ihnen der örtliche Guide die Gartenanlage, danach können Sie diese auf eigene Faust erkunden.

Gäste mit Gehschwierigkeiten können das Tempo und die Laufwege im Garten selbst bestimmen.



An der Westküste südlich von Oban versteckt sich einer der schönsten Gärten Schottlands: Arduaine Garden. Ein Besuch im Pflanzenparadies ist ein Muss für alle Gartenliebhaber, das mit seinen preisgekrönten Pflanzensammlungen und atemberaubenden Ausblicken auf die Küste ein magischer Ort ist.



Keine Kombination möglich.

Märchenhaftes Inveraray Castle

OBA03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 95



Ihr heutiger Ausflug beginnt mit einer Landschaftsfahrt zur Mündung des Loch Etive bei Connel bis zum Pass of Brander. Auf der Weiterfahrt passieren Sie die Burgruine Kilchurn Castle aus dem 13. Jhd. und erreichen nach ca. 60 Minuten Fahrt am nördlichen Ufer des gewaltigen Meeresarmes Loch Fyne die idyllische Kleinstadt Inveraray.

Hier können Sie sich bei einem Stadtrundgang auf die Spuren des mächtigen Campbell-Clans begeben. Die Dukes of Argyll, Vorsitzende des Clans, residieren bis heute und seit vielen Jahrhunderten in einem der schönsten und romantischsten Schlösser des Landes, dem Inveraray Castle. Die umfangreiche Waffensammlung gleich im Anfangsbereich des Schlosses zeugt von einstigen Macht des Clans.

Das zauberhafte Schloss mit seinen konischen Türmchen genießt eine atemberaubende Lage mit Blick auf Loch Fyne und ist opulent mit kostbaren Wandteppichen und Antiquitäten ausgestattet.

Die königliche Burg wurde vollständig vom 3. Herzog von Argyll erbaut, dessen elegantes Schloss das Herzstück bildet.

Inveraray Castle ist immer noch das Familienhaus des Herzogs. Dieses im 18. Jahrhundert erbaute neugotische Gebäude ist eine der großen Bastionen des schottischen Nationalerbes und gehört zu den frühesten Beispielen der Wiederbelebung der Gotik in Großbritannien. Sein märchenhaftes Äußeres täuscht über die Pracht seines anmutigen Interieurs hinweg.

Bei einer geführten Besichtigung sehen Sie zahlreiche Familiengemälde und die prächtigen Wandteppiche, die in den prunkvollen Räumen hängen. Die wunderschönen Gärten von Inveraray Castle sind ebenso zauberhaft wie das Schloss. Von der weitläufigen Narzissenblüte im Frühling, den lebendigen Farben der Rhododendren und Azaleen, bis hin zu den wundervollen Rosen und Heiden später im Jahr ist der Garten eine der wichtigsten designten Landschaften Schottlands.

Fans der TV Serie Downton Abbey werden in dem Schloss sicher „Duneagle Castle“ aus dem Christmas Special wiedererkennen. Es stellte hier den Wohnsitz der Marquess and Marchioness of Flinshire dar.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt, Inveraray Castle (I).



Eintritt Inveraray Castle



Bitte beachten Sie, dass die Straßen auf dieser Tour sehr kurvenreich sind und möglicherweise nicht für Gäste geeignet sind, die anfällig für Reisekrankheit sind.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der Laufwege nicht geeignet. In den ersten Stock führen 20 Stufen.



**QUICK
TIP**

Wenn Sie ein märchenhaftes Schloss besuchen möchten, dann ist dieser Ausflug zu einem der berühmtesten und fotogensten schottischen Schlösser der richtige.

Inveraray Castle ist noch immer Familiensitz des Duke of Argyll. Genießen Sie das historische Schloss und die herrlichen Gärten.



Keine Kombination möglich.

Belfast



Das geschichtsträchtige Belfast ist die Hauptstadt von Nordirland und bietet alles, was es zu einem spannenden Reiseziel macht.

Nicht zuletzt der Schiffsbau machte Belfast weltberühmt. Im Jahr 1912 wurde im Belfaster Hafen die legendäre Titanic vom Stapel gelassen.

Der ursprüngliche Name Belfasts lautet Béal Feirste, was so viel wie Mündung des Farset bedeutet. Zurück geht der Name auf den Fluss Farset, der früher durch Nordirlands Hauptstadt verlief. Heute ist der Fluss allerdings nicht mehr sichtbar, sondern verläuft unterhalb der Bridge und der High Street.

Belfast bietet sowohl eine schöne Natur als auch eine faszinierende Vergangenheit. Die Stadt mit ihrem unwiderstehlichem Charme und Attraktionen wie dem preisgekrönten Titanic Belfast ist zudem ein Quell der Kreativität.

Auf den zweiten Blick offenbaren sich aber auch die vielen Facetten der Geschichte, die Belfast so faszinierend machen - von den Anfängen der Stadt in der Bronzezeit bis zu den Tagen ihrer großen Schiffsbauindustrie. Schon in der Bronzezeit war die Belfaster Gegend besiedelt, wie neolithische Monumente und Festungen aus der Eisenzeit belegen. Die Stadt Belfast hat ihren Ursprung vermutlich in einer im Jahr 1177 erbauten normannischen Burg und wurde im Jahr 1603 gegründet. Das gesamte Mittelalter über war Belfast jedoch eine eher kleinere Siedlung, bis es im 17. Jhd. an Bedeutung gewann. Im 17. und 18. Jhd. erlebte die Leinen- und Schiffbauindustrie in Belfast einen großen Aufschwung. Im Jahr 1801 wurde der „Act of Union“ erlassen, der Irland zu einem Teil des Vereinigten Königreichs Großbritannien machte. Die legendäre Titanic startete von der Belfaster Werft aus zu ihrer ersten Fahrt.

Der mit der normannischen Eroberung Irlands beginnende Konflikt zwischen Katholiken und Protestanten fand von 1969 bis 1998 seinen Höhepunkt, bis er durch das Karfreitagsabkommen sein Ende fand.

Belfast überzeugt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Die im Jahr 1845 gegründete Queen's University lockt mit seiner teilweise aus der Tudor Zeit stammenden Architektur viele Besucher an. Die Queen's University gehört zu den besten Universitäten Europas und bildet heute das Zentrum des Queen's Quarter. Zu den weiteren Highlights in Belfast zählt die St. Anne's Cathedral. Diese Kathedrale wurde zwischen 1899 und 1932 erbaut und nur neun Jahre später durch den Belfast Blitz zerstört. Allerdings wurde das Gebäude in den folgenden Jahren wieder vollständig aufgebaut.

Ein Brauchtum im Zusammenhang mit der St. Anne's Cathedral hat dem Gotteshaus überregionale Bekanntheit verschafft. Beim sogenannten Christmas Sit Out verbringen kirchliche Würdenträger in der Woche vor Weihnachten ihre Zeit damit, auf den Stufen der Kathedrale zu sitzen und Spenden zu sammeln. Auch auf ein ungezwungenes Gespräch lassen sich die Kirchenmänner zu dieser Zeit nur zu gerne ein. Auch der Obel Tower gehört im wahrsten Sinne des Wortes zu den größten Sehenswürdigkeiten der Stadt Belfast. Das 80 Meter hohe Bauwerk ist schon aus großer Entfernung vor der Skyline von Belfast aus zu sehen. Der Obel Tower ist zwar nur einen Hauch höher als das bekannte Windsor House, das reicht jedoch um aktuell Belfasts höchstes Gebäude zu sein.

Nicht zuletzt ist das Belfast Castle auf den Hängen des Cavehill Country Parks äußerst sehenswert. Die Burg von Belfast ist nicht nur ein außergewöhnlich schöner Aussichtspunkt, sondern auch ein historisch bedeutsamer Ort. Bereits im späten 12. Jhd. wurde in Belfast eine Burg von den Normannen erbaut, die dann im Jahr 1611 von Sir Arthur Chichester, erneuert worden ist. Diese brannte um 1708 völlig nieder und wurde bis zum Jahr 1870 wieder neu errichtet.

Für Ihren Besuch in Belfast bieten wir Ihnen eine Auswahl besonderer Highlights an.

Das Titanic Belfast Museum ist eine im Jahr 2012 eröffnete Besucherattraktion, die dem Gedenken an das 1912 gesunkene Passagierschiff RMS Titanic gewidmet ist. Über hundert Jahre nachdem die RMS Titanic in der Belfaster Harland & Wolff Werft vom Stapel lief, hat sich das Titanic Belfast 2012 am Ort ihrer Konstruktion mit einer multiplen Schau in Szene gesetzt, das mit fünf Sternen ausgezeichnet an der Spitze der Must-See-Attraktionen Europas steht. Dies verdankt das Besucherzentrum zum einen seiner tollkühnen und ästhetisch an die Titanic angelehnten Architektur.

Belfast hat eine malerische und abwechslungsreiche Landschaft zu bieten. Der Fluss Lagan, an dessen Mündung sich Belfast befindet, wird vom Lagan Valley Regional Park umgeben. Dieser Park ist die Heimat unzähliger unterschiedlicher Tier - und Pflanzenarten und beheimatet zahlreiche geschmackvoll angelegte Gärten.

Das Naturwunder Giant's Causeway ist seit 1986 UNESCO-Welterbestätte. Er besteht aus etwa 40.000 gleichmäßig geformten Basaltsäulen, deren Alter etwa 60 Millionen Jahre beträgt. Es gibt wohl kaum ein Naturwunder in Irland, welches mehr von Sagen und Mythen umworben ist, als der Giant's Causeway. Die hexagonalen Säulen und die tosende See machen diesen Ort mystisch und atemberaubend schön. Entdecken Sie bei einem Ausflug die magische Geschichte rund um den Giant's Causeway.

Südöstlich von Belfast erstreckt sich die Ards Halbinsel zwischen dem Nordkanal und dem Strangford Lough. Hier befindet sich Mount Stewart House and Gardens. Das große, historische Herrenhaus zeichnet ein Bild des prachtvollen Lebens vergangener Zeiten. Zeiten, in denen eine reiche Oberschicht ihren Wohlstand in wundervoller Architektur und weitläufigen Gartenlandschaften ausdrückte. Umweht von frischer Meeresluft und inmitten einer herrlichen Landschaft unterhielt die Familie Stewart für zweihundert Jahre ihren Familiensitz. Dabei wird bei einem Besuch dieses Idylls im Norden Irlands die Leidenschaft der Familie für das Haus und seinen Garten spürbar.

Wonach auch immer Ihnen der Sinn steht, lassen Sie sich vom mystischen Zauber Irlands begeistern.

Mittwoch, 23.08.2023
Ankunft: 07:00 Uhr

Belfast / Irland
Abfahrt: 20:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Belfast:
an Bord: 20.08.2023*

Panoramafahrt Belfast BFS01

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 3,5 Std.
Preis: € 59



Panorama

Die Geschichte von Belfast ist eine ganz besondere. Aus der einst bedeutungslosen, an einem Fjord erbauten Stadt ist nach und nach eine Metropole geworden.

Belfast wurde erst 1888 unter der Herrschaft von Königin Victoria zur Stadt ernannt, was dem schnellen Wachstum und der zunehmenden Bedeutung Rechnung trug. Daraufhin wurde das eindrucksvolle Rathaus gebaut, das auch heute noch das Zentrum Belfasts dominiert. Aus Portlandstein im klassischen Renaissancestil erbaut, dauerte die Fertigstellung des prächtigen Baus ganze acht Jahre. Es repräsentiert den Status, den Belfast in der viktorianischen Ära hatte, als reiche Industrielle ihr Geld im Schiffbau, in der Ingenieurskunst und in der Leinenherstellung nachgingen. Der Stolz auf ihre Stadt ist noch immer und überall in vielen Bauwerken deutlich zu erkennen wie auch beim Opernhaus, der Queens Universität, dem Ulster Museum und den vielen reich verzierten Häusern und öffentlichen Gebäuden.

Im Rahmen dieses Ausflugs lernen Sie die Hintergründe der Stadt Belfast kennen: die turbulenten Zeiten des Nordirland-Konflikts, die aktuelle wirtschaftliche Stellung der Stadt und ihre Zukunftspläne. Darüber hinaus werden Sie Orte und Plätze entdecken, die Sie wahrscheinlich nur aus Schlagzeilen der Vergangenheit kennen.

Sie erreichen bereits nach einigen Fahrminuten das Zentrum und beginnen Ihre Panoramafahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Sie sehen das Titanic Quarter und die berühmte Werft, in der die Titanic gebaut wurde. Die Mischung aus historischen und modernen Bauten wird Sie faszinieren. Das große Opernhaus öffnete 1894 seine Tore und der auffällige Crown Liquor Saloon besticht durch die multikolorierte Fassade im 1880er-Jahre-Stil. Sie passieren Falls Road und Shankhill Road, Orte der schlimmsten Ausschreitungen der Konflikte, an die heute noch große Wandmalereien an den Giebeln der Häuser erinnern. Der Donegall Square beeindruckt durch die großen weißen Gebäude der imposanten Stadthalle, das Wahrzeichen von Belfast.

Bei einem Fotostopp in Stormont können Sie die Regierungsgebäude sehen bevor Sie dann der Bus wieder zurück zum Hafen und zu MS Ocean Majesty bringt.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten.



Leicht: Dieser Ausflug beinhaltet keine Rundgänge und ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet.



Entdecken Sie Belfasts schönste Ecken: Eine Reise durch die Geschichte der Stadt.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 04.

Auf den Spuren der Titanic - Panoramafahrt & Titanic Museum BFS02

Beginn: mittags
Dauer: ca. 4 Std.
Preis: € 69



Irland vor mehr als 100 Jahren: In der Werft von Harland & Wolff in Belfast dröhnt lautes Gehämmer. 1.500 Menschen sind damit beschäftigt, ein Schiff zu bauen, das die Welt bis dahin so noch nicht gesehen hat: Die RMS Titanic, das größte Schiff der Welt. Nichtsahnend, dass damit die Grundsteine für eine der größten Tragödien in der Menschengeschichte gelegt wurden. Denn nur wenige Tage nach ihrer Fertigstellung sank die Titanic am 14. April 1912, nachdem sie mit einem Eisberg kollidierte. An dieses tragische Ereignis, aber auch an die Geschichte hinter der Fertigung des größten Passagierschiffes der Welt und die Bedeutung der Reederei in Belfast, erinnert heute noch das Titanic Museum.

Hier in Nordirland nahm die Geschichte der Titanic ihren Lauf. Das ehemalige Betriebsgelände liegt auf Queen's Island in der Hauptstadt Belfast. Hier begann man am 31. März 1909 mit dem Bau eines so nie dagewesenen Passagierschiffs. Die mit offiziellen Namen genannte RMS Titanic sollte alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Mit ihrer Größe und ihrem Antrieb sollte sie bis zu 2.400 Passagiere in drei Klassen beherbergen können. Hinzu kamen fast 900 Crew-Mitglieder.

Ihre Jungfernfahrt sollte vom britischen Southampton ins US-amerikanische New York gehen. Nicht einmal 1 Woche sollte die Überfahrt dauern. Bis zu ihrer Fertigstellung und der ersten Fahrt vergingen 3 Jahre. Am 10. April 1912 trat die Titanic mit ihrer Crew den Dienst an.

Es wurde eine Fahrt in den Tod. Von den mehr als 3.000 Menschen an Bord kamen nur die Hälfte in New York City an.

Der Mythos Titanic erwacht im Titanic Museum für jeden Besucher zum Leben und wird diesem Mammutprojekt vollkommen gerecht. Das Schicksal der vielen Toten des Titanic-Unglücks wird nicht voyeuristisch, sondern ebenso mitreißend wie mitfühlend erzählt.

Und das ganze an dem Ort, wo das legendäre Schiff einst wirklich gebaut wurde. Das Titanic Museum erinnert bereits von außen deutlich an den markanten Aufbau des berühmten Luxusdampfers. Ein besonderer Ort! Spätestens wenn sich in einem Raum im Museum die Jalousien öffnen und den Blick auf den einstigen Ort, wo die Titanic vom Stapel lief, preisgeben, wird einem die Geschichtsträchtigkeit mitten in Belfast vollkommen bewusst.

Insgesamt beherbergt das Museum 9 verschiedene Themenbereiche. Angefangen beim Bau, über die Passagiere und ihre Vorhaben, bis hin zum Untergang des Schiffes. Dieses Wissen wird oft mit interaktiven Elementen erlebnisreich präsentiert, wodurch es auch nicht schnell langweilig wird.

Der Rundgang beginnt mit der Entstehung des Schiffes. Die anderen Bereiche beschäftigen sich mit den Passagieren, den Opfern und natürlich dem tragischen Unglück in der Nacht des 14. Aprils 1912. Auch die Mythen

und Halbwahrheiten, die sich um diese Nacht drehen, werden im Titanic-Museum historisch genau untersucht.

Gab es wirklich Hunde an Bord und überlebten sie? Was spielte die Schiffskapelle nur Minuten bevor das Schiff endgültig im Ozean versank? Wer waren die wirklichen Helden in dieser Nacht?

Auch mehr als 100 Jahre nach dem Unglück ist die Titanic ein Mythos und fasziniert ungemein. Vielleicht auch weil das Schiff, welches bis zu seinem Untergang als unsinkbar galt, bis heute auf den Meeresgrund in 3803m liegt und nur schwierig erreichbar ist.

Bei einer anschließenden Panoramafahrt durch Belfast sehen Sie die schönsten Straßenzüge und Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise das Rathaus, das den Stadtkern dominiert. Sie erfahren Interessantes über den Aufstieg und den Reichtum Belfasts sowie die politischen und industriellen Herausforderungen der modernen Stadt.

Sie passieren die Albert Memorial Clock, ein bekannter Uhrenturm in Belfast. Er befindet sich in der Nähe des Flusses Lagan am Queen's Square. Eine lebensgroße Statue des Prinzen in der Robe eines Ritters des Hosenbandordens steht an der Westseite des Turms. Er wird liebevoll als Belfasts Antwort auf den Schiefen Turm von Pisa bezeichnet.

Sie sehen auch den „Big Fish“, eine der bemerkenswertesten Attraktionen. Die 10 m lange Skulptur am Donegall Quay ist ein absoluter Liebling, sowohl bei den Touristen als auch bei den Einwohnern der Stadt.

Das beeindruckende Kunstwerk, in der Nähe von Lagan Lookout und Custom House gelegen, wurde anlässlich der Regeneration des Flusses Lagan in Auftrag gegeben. Der Standort ist von besonderer Bedeutung, da hier der Lagan auf den Farset trifft- auf den Fluss, nachdem die Stadt Belfast benannt ist.

Nach ein wenig Freizeit in der Stadt bringt Sie der Bus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt, Titanic Museum.



Eintritt Titanic Museum.



Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten nur bedingt geeignet.



Tauchen Sie ein in die faszinierende Geschichte der Titanic bei der weltweit größten Titanic-Ausstellung, auf einer selbstgeführten Tour durch das herrliche Museum. Erkunden Sie das Schiff in Ihrem eigenen Tempo, um die aufschlussreichen Ausstellungen über den Bau, die Reise und das Erbe des berühmtesten Schiffes zu entdecken.

Der Ozeanriese steht für eine der schlimmsten Katastrophen des frühen 20. Jahrhunderts. Bis heute ist ihre Geschichte über die Entstehung und katastrophale Jungfernfahrt unvergessen. Im Titanic Museum wird der Luxusdampfer fast schon wieder lebendig.



Keine Kombination möglich.

Mount Steward Gardens - blühende Geschichte BFSO4

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 69



Die herrschaftliche Anlage Mount Steward ist ein Erbe der englischen Kolonialzeit. Insbesondere in irischen Gärten wurde viel Geschichte gespeichert. Parks und Landschaftsgärten britischer und anglo-irischer Adelsfamilien können als immergrünes Gedächtnis von der Zeit der englischen Besatzung erzählen.

Eine Anlage, die besonders viel darüber zu berichten hat und noch dazu zu den schönsten der ganzen Insel zählt, breitet sich auf rund 380 ha im nordirischen County Down aus: die Mount Stewart Gardens.

Als ein Reservoir der untrennbaren Erinnerungen zweier Nationen bringen die Gärten von Mount Stewart den Besucher auf behutsame Art mit der konfliktreichen Vergangenheit in Berührung.

Direkt am Ufer des Strangford Lough gelegen, schickt der seeartige Meeresarm einen leichten Wind herüber, der sanft über makellosen Rasen, bonbonfarbene Pfingstrosen und duftige Hortensienbüsche weht. Eichhörnchen flitzen von Baum zu Baum. Von hoch oben hallt das Hämmern eines Spechts, Schmetterlinge schaukeln in der Nachmittagssonne. Was hier so umblüht, besummt und umzwischert wird, war einst das Zuhause der Familie Stewart, einer der reichsten Adelsfamilien in Nordirland, die seit 1816 den Titel Marquess of Londonderry trug. Erbaut wurde ihr elegantes Landhaus, von dessen grauen Steinwänden Efeu, Fuchsien und Jasmin wallen, im Jahr 1744 vom schottischen Leinenhändler Alexander Stewart, nachdem er ein großes Stück Land in der Grafschaft Down erworben und damit den Grundstein für die Karriere der Stewarts gelegt hatte.

Lady Edith Stewart liebte schöne Gärten und so vergrößerte sie den See, legte Spazierwege und einen Springbrunnenteich an, und gliederte die Anlage in 17 verschiedene Bereiche, sodass darin die gesamte Bandbreite der Gartenbaukunst repräsentiert werden konnte, vom Landschaftspark nach englischem Vorbild bis zum italienischen Garten.

Statt der üblichen Buchsbäume kamen tiefrote Berberitzen, puddinggelbe Potentilla und neuseeländische Strauchveronikas zum Einsatz. In prächtigen Beeten und Unterholzgärten wippen Himalaja-Lilien, Narzissen und Hasenglöckchen im Wind, kälteliebende Farne finden Schatten unter subtropischen Pflanzen, und die Farbe der chilenischen Feuerbüsche sticht scharlachrot ins Auge. Lady Ediths Extravaganz spürt man besonders beim Anblick der ausgefallenen Zementstatuen von Schnabeltieren und Meerjungfrauen, die in allen Ecken des Gartens verteilt sind. Viele dieser Figuren sind eine scherzhafte Hommage auf den von Lady Edith gegründeten Ark Club, zu dessen zahlreichen Mitgliedern auch Winston Churchill, Arthur Balfour und Neville Chamberlain gehörten.

Richtig politisch wird es allerdings erst im kleeblattförmig angelegten Shamrock-Garten, wo einige Wahrzeichen Irlands und Englands versammelt sind, wie die in Form einer Harfe und einer Königskrone getrimmten Eiben.

Ob in dieser gärtnerischen Vereinigung national bedeutsamer Zeichen eine versöhnliche Geste steckt oder nicht, Größe und Würde der Mount-Stewart-Gärten sind zum Niederknien. An seiner Schönheit wird alles gemessen werden, was einem künftig noch an Grünanlagen begegnen wird, und das ist allein in Irland eine ganze Menge, denn die anglo-irische Elite schuf überall auf der vom Golfstrom gewärmten Insel blühende Kunstwerke.

Bei den Iren waren die Stewards jedoch zu keiner Zeit besonders beliebt. Als Ausdruck ihrer jahrhundertelangen Unterdrückung hätten viele es gern gesehen, wenn man „britische Bäume“ radikal gefällt hätte, anstatt sie zu pflegen. Einige Gärten wurden tatsächlich niedergebrannt, ohne Rücksicht auf ihre historische Bedeutung, damit sie nicht länger unerwünschte Erinnerungen hervorrufen konnten. Auch der irische Staat unternahm keine Anstrengungen, um die Anwesen als nationales Kulturerbe zu bewahren. Oft blieben sie in Privatbesitz oder gingen als Schenkungen an Stiftungen über, manche Anlagen ließ man verfallen. Dieses Schicksal drohte den Mount Stewart Gardens nie. Die letzte Erbin, 2009 verstorben, überließ das Anwesen dem National Trust, einer gemeinnützigen britischen Organisation für Denkmalpflege und Naturschutz. Nach einer acht Millionen Pfund teuren Renovierung erstrahlt die Anlage heute im alten Glanz und ist eine der meistbesuchten Attraktionen Nordirlands.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt zur Halbinsel Ards, Besuch Mount Stewart House & Garten.



Eintritt Mount Stewart House und Garten.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten bedingt geeignet, keine geführten Rundgänge.



Mount Stewart ist einer der Top zehn Gärten der Welt gewählt worden und spiegelt das Design und die Kunst seines Schöpfers, Edith, Lady Londonderry.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01.

Giant's Causeway - Naturwunder im Norden Irlands BFS05

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 5 Std.
Preis: € 78



Steile Klippen und weiße Sandstrände, friedvolle Täler und üppig grüne Forstparks - die Küste von Antrim überrascht mit einzigartiger Schönheit, während Sie dieser reizvolle Ausflug am Meer entlang nach Norden führt. Hinter fast jeder Wegbiegung erwarten Sie neue herrliche Ausblicke auf diese wunderschöne Küstenregion. Durch abwechslungsreiche Landschaft geht es weiter, und ca. 80 km von Belfast entfernt erreichen Sie Nordirlands beeindruckende geologische Besonderheit, den sogenannten Giant's Causeway.

Das geologische Naturwunder gehört seit über 30 Jahren zum UNESCO Weltnaturerbe. Die markante Form und die glatte, ebene Oberfläche der Säulen verleihen ihnen ein besonders beeindruckendes Aussehen als wären sie von Künstlerhand gefertigt. Es ist geradezu unglaublich, wozu vulkanische Aktivität fähig ist.

Über 5 km erstreckt sich Irlands Weltkulturerbe der Giant's Causeway entlang der irischen Nordküste und reicht von dem Vulkanplateau direkt in das Meer hinab. Am Meeresgrund verlaufen die Formationen bis nach

Schottland. Auf der vorgelagerten Insel Staffa sind weitere geologische Formationen zu finden.

Vulkanausbrüche, Lavaströme und Eruptionen formten vor fast 60 Millionen Jahren die rund 40.000 ineinander greifende Basaltsäulen. Etwa die Hälfte der Säulen hat einen sechseckigen Querschnitt, es treten jedoch auch solche mit vier, fünf, sieben oder acht Ecken auf. Die größten der Steinsäulen haben eine Höhe von 12 m. Wie sie zu ihrer markanten Form gelangten, konnte erst unlängst erklärt werden. 2018 gelang es einem Forscherteam, die Entstehung der Basaltsäulen nachzuziehen. Sie schmolzen Basaltstein und ließen diesen unter Druck auskühlen - ähnlich wie es dem Gestein beim Austritt an die Erdoberfläche geschah. Beim Abkühlen entstanden Risse und letztlich die sich voneinander absplittenden Säulen. Natürlich ist diese wissenschaftliche Erklärung in einem Land der Geschichtenerzähler nicht die einzige Erklärung des Phänomens.

Im Giant's Causeway Visitor Centre können Sie die Geschichte kennenlernen, die mit dieser UNESCO-Welterbestätte untrennbar verbunden ist. Im Mittelpunkt: Der irische Riese Fionn mac Cumhaill (Finn McCool), der es mit seinem schottischen Gegenstück Benandonner aufnahm. Der Legende nach sollen sich die beiden Riesen abgrundtief gehasst haben. Und so kam es eines Tages, dass sich Fionn nach fortwährenden Beleidigungen von Benandonner einen Weg aus Trittsteinen bis nach Schottland baute, der von Benandonner prompt auseinandergenommen wurde. Das Ergebnis? Der Giant's Causeway.

Im modernen Besucherzentrum erfahren Sie alles über die Geschichte, Geologie, Biodiversität, Mythen und Legenden der Region. Anschließend geht es mit Minibussen direkt zum Causeway. Sie werden fasziniert sein von der schroffen Symmetrie der Säulen, und von Stein zu Stein wird Ihre Fantasie mit Ihnen reisen, begleitet von Mythen und Legenden der irischen Vergangenheit, die Ihnen Ihr örtlicher Reiseleiter während dieses Ausflugs vermittelt. Im Anschluss bringt Sie Ihr Ausflugsbus wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Landschaftsfahrt entlang der Küste von Antrim zum Welkulturerbe Giant's Causeway.



Eintritt Besucherzentrum.



Bitte tragen Sie festes Schuhwerk. Der Ausflug beinhaltet teilweise steile Wege und der Untergrund könnte rutschig sein.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten beschwerlich.

Bitte tragen Sie festes Schuhwerk. Der Ausflug beinhaltet teilweise steile Wege und der Untergrund könnte rutschig sein.



Wenn Sie auf den sanft geschwungenen Hügeln dieses wundersamen Ortes stehen, tauchen vor Ihnen tausende Basaltsäulen in den Atlantik hinab, eine überwältigende Erscheinung!

Es gibt wohl kaum ein Naturwunder in Irland, welches mehr von Sagen und Mythen umworben ist, als der Giant's Causeway.

Die hexagonalen Säulen und die tosende See machen diesen Ort mystisch und atemberaubend schön. Entdecken Sie mit uns die magische Geschichte rund um den Giant's Causeway.



Keine Kombination möglich.

Dublin



Die am Rande Westeuropas im Atlantik liegende Inselrepublik Irland ist eines der Lieblingsziele deutscher Reisender. Dies liegt nicht zuletzt an der Lebensfreude der Iren, der spektakulären Natur und faszinierenden Kultur, sondern auch am ganz besonderen Zauber und der keltischen Mythologie. Mit 70.000 km² nimmt die „Eire“ genannte Republik etwa 85 % der Fläche der „Grünen Insel“ ein, zu der auch die kleine, lange von Unruhen erschütterte britische Provinz Nordirland gehört. Politisches, kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Irlands ist seine Halbmillion-Einwohner-Hauptstadt Dublin. In der Metropolregion Dublin leben etwa 1,8 Millionen Menschen.

Dublin liegt im flachen Ostküstengebiet der Insel an der Dublin Bay, die in die Irische See, die Irland von Großbritannien trennt, übergeht. Stadtfluss ist die Liffey, die das große Kernstadtgebiet von Dublin in die, zumindest früher, wohlhabendere Southside und die ärmere Northside teilt.

Dublin kann auf eine mehr als 2000-jährige Geschichte zurückblicken, die über weite Strecken auch bestimmend für die Geschichte des ganzen Landes war. Erste schriftliche Erwähnungen einer Siedlung auf dem heutigen Dubliner Stadtgebiet gehen bereits auf dem im zweiten Jahrhundert lebenden griechischen Gelehrten Ptolemäus zurück. Der Name „Dublin“ geht der Geschichte nach auf den gälischen Begriff „Duibhlin“ („Schwarzes (=tiefes) Wasser“) für ein im 9. Jhd. an der Dublin Bay gegründetes Wikingerdorf, zurück.

Bis zur Eroberung durch die Anglo-Normannen 1170 bildeten Dublin und Umgebung ein, allmählich gälisiertes germanisches Kleinkönigreich. Dublin wurde „The Pale“ genanntes Zentrum der ab 1652 ganz Irland umfassenden englischen Oberherrschaft. Dublin war aber auch Zentrum des jahrhundertelangen Anti-England-Widerstandes (u. a. beim Osteraufstand 1916) und war Schlachtort im Unabhängigkeitskrieg (1919-1922) sowie im nicht vergessenen Bürgerkrieg (1922/23) zwischen radikalen Republikanern und gemäßigten Freistaatlern.

Die Kultur der Heimatstadt von Joyce, Beckett, O’Casey und Shaw, von Ronan Keating und U2 ist vor allem von einer lebendigen Literatur- und Musik-Szene geprägt, die in den zahllosen Pubs und Clubs von Dublin immer wieder gern den Zusammenhang zwischen Kreativität und Genuss von Bier und Whiskey betont.

Mitentscheidend für die Lebendigkeit der Kulturszene in Dublin sind die vielen Studenten in der Stadt. Das College der der University of Dublin, das sogenannte Trinity College mit sehenswerten Gebäuden wie dem 30 m hohen Campanile, ist berühmt für seine Bibliothek. Das berühmteste der fast fünf Millionen Bücher in der 1592 gegründeten Trinity College

Bibliothek, die auch das „Gedächtnis Irlands“ genannt wird, ist das um 800 geschaffene, reich bebilderte fromme Mönchswerk Book of Kells.

Zu Dublins Kultur gehören aber auch zahlreiche renommierte Theater sowie hervorragende Museen.

Sehenswert ist vor allem das Dublin Castle, das seit seinem Bau durch König John von England im Jahr 1230 viele Funktionen erfüllt hat. Ursprünglich ein Verteidigungszentrum gegen normannische Invasoren und Sitz der englischen Regierung, war es seitdem auch Sitz der Royal Mint und des Polizeipräsidioms. Heute zieht das Burggelände Besucher an und fungiert als Veranstaltungsort für Funktionen und Zeremonien der irischen Regierung, wie beispielsweise die Amtseinführung des irischen Präsidenten.

Wenn Sie in Dublin durch seine zum Teil von gregorianischer Pracht und teils von mehr als schlichter Sozialwohnungs-Architektur geprägten Straßen schlendern, werden Sie immer wieder auf Denkmäler der Geschichte treffen. Dazu zählt auch das 1818 erbaute Hauptpostamt in der O'Connell Street. Während des Osteraufstandes 1916 war es 6 Tage die lang umkämpfte Basis der Rebellen. Im 1929 renovierten Post-Gebäude erinnern heute etliche Bilder an dieses zentrale Ereignis der irischen Historie. Vor dem Gebäude ragt „The Spire“ (Die Nadel), 123 m hoch in den Himmel. Die spitze Edelstahl-Konstruktion ersetzt seit 2003 eine an dieser Stelle 1966 von IRA-Aktivisten gesprengt Nelson-Statue.

Einen Besuch wert ist auch die Besichtigung der größten irischen Kirche, der römisch-katholischen St. Patrick's Cathedral in der Patricks Street, sowie des historischen Brauhauses Guinness Storehouse (St. James Gate) mit Bierverkostung.

In der näheren Umgebung verzaubert eine wundersame Welt im Powerscourt Estate in der Grafschaft Wicklow, auch „Garten von Irland“ genannt mit außergewöhnlichen Wanderwegen, architektonischer Schönheit und dem höchsten Wasserfall Irlands verzaubert.

Am Abend lohnt ein Besuch des am Südufer der Liffey liegenden, hübschen Viertels Temple Bar, das durch die Half Penny Bridge mit der Northside verbunden ist. Diese anmutig geschwungene, schmale Fußgängerbrücke aus dem Jahr 1816 gilt als ein Wahrzeichen Dublins. Genauso wie die an der Kreuzung von Suffolk Street und Haupteinkaufsstraße Grafton Street 1988 aufgestellte Statue von Molly Malone. Die fiktive Fischhändlerin ist die Titelfigur von Dublins inoffizieller Stadthymne, dem traurig-romantischen Volkslied "Molly Malone - Cockles and Mussels".

Donnerstag, 24.08.2023

Dublin / Irland

Ankunft: 07:00 Uhr

Abfahrt: 13:00 Uhr



***Buchungsschluss für die Ausflüge in Dublin:
an Bord: 20.08.2023***

Die Höhepunkte von Dublin - Panoramafahrt

DUB01

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 59



Panorama

Klassik

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie eine Tour durch diese beeindruckende historische Stadt mit ihren starken literarischen und teilweise theatralischen Traditionen, bei der Sie einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten vom Bus aus bewundern können.

Besonders kennzeichnend für die schöne Hauptstadt Irlands sind prächtige Gebäude, breite Straßen und freundliche Menschen. Viele Denkmäler erinnern an große Patrioten und Staatsmänner des Landes.

Die Hauptstadt der Republik Irland ist seit jeher ein Zentrum für Wirtschaft, Kultur und Religion. Viele Schriftsteller haben sich von der Metropole inspirieren lassen.

Sie beginnen die Fahrt im Norden Dublins. Zunächst kommen Sie durch das neue internationale Finanzzentrum. Mit dem historischen Zollhaus ganz in der Nähe wird der Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart gespannt. Ihre Weiterfahrt führt Sie in die O'Connell Street, eine der wichtigsten Straßen der Stadt. Ihr örtlicher Reiseleiter erzählt Ihnen viel Interessantes und gibt Ihnen viele geschichtlich Hintergründe und Bedeutungen der Gebäude, die Sie auf dem Weg sehen. Natürlich darf dabei die ein oder andere Anekdote nicht fehlen. Vorbei am Hauptpostamt und dem Gate-Theater geht es weiter zum Phoenix-Park, der „grünen Lunge“ Dublins. Südlich davon liegt die Altstadt mit der Christus-Kirche St. Patrick's und dem Dublin Castle, dem Herz der Stadt. Die Burg war ursprünglich eine normannische Festung aus dem 13. Jhd., von der heute nur noch ein Turm übrig ist.

Auf Ihrer Weiterfahrt können Sie einige der schönsten Teile des georgianischen Dublins bewundern wie unter anderem den Merrion Square. Sie kommen vorbei an einer der schönsten Parkanlagen der Stadt, dem St. Stephens Green, dem Regierungsgebäude der Nationalen Kunstgalerie und dem Merrion Square.

Nach etwas Freizeit, um die Innenstadt von Dublin ein wenig zu erkunden oder ein hübsches Souvenir zu erstellen geht es mit dem Bus wieder zurück zum Hafen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt Dublin.



***Leicht: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet.
Ihre Zeit in der Innenstadt können Sie selbst einteilen.***



Ein Ausflug für alle, die einen bequemen Überblick über Dublin und etwas über die faszinierende Geschichte und die historischen Stätten erfahren möchten.



Keine Kombination möglich.

Dublin Castle - eine Reise in die Geschichte der Hauptstadt DUB02

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 68



Bei diesem Ausflug werden Sie zunächst einige der wichtigsten Sehenswürdigkeiten Dublins entspannt vom Bus aus genießen. Die Hauptstadt der Republik Irland ist seit jeher ein Zentrum für Wirtschaft, Kultur und Religion. Viele Schriftsteller haben sich von der Metropole inspirieren lassen. Sie beginnen die Fahrt im Norden Dublins. Sie passieren das neue internationale Finanzzentrum, fahren durch die O'Connell Street, eine der wichtigsten Straßen der Stadt. Ihr örtlicher Reiseleiter wird Ihnen die Bedeutung der vielen Gebäude erklären, die Sie auf dem Weg sehen. Vorbei am Hauptpostamt und dem Gate-Theater führt Sie die Fahrt zum Phoenix-Park, der „grünen Lunge“ Dublins. Sie sehen Dublins ältestes Hotel, The Gresham und fahren über die geschichtsträchtige O'Connell Brücke. Auf Ihrem Weg zum Dublin Castle passieren Sie das Trinity College, die älteste Universität Irlands. 1592 von Königin Elisabeth I. für protestantische Studenten gegründet trug die Institution zunächst den Namen „College of the Holy and Undivided Trinity of Queen Elizabeth near Dublin“. Zu den bekanntesten Studenten gehörte übrigens Samuel Beckett, er studierte ab 1923 hier. Weitere Absolventen waren z.B. Oscar Wilde, Bram Stoker und Chris de Burgh.

Die Burg ist das Herz und eines der repräsentativsten Gebäude in der Stadt und in ganz Irland sowie eine der meistbesuchten und beliebtesten irischen Sehenswürdigkeiten. Die Geschichte dieser Festung, die ab dem 13. Jhd. erbaut wurde, also vor mehr als 800 Jahren, ist mit der Geschichte des ganzen Landes verwoben und erzählt insbesondere die enge, mitunter problematische Verbindung zwischen Irland und dem benachbarten Vereinigten Königreich.

Mit dem Besuch von Dublin Castle begeben Sie sich ganz weit zurück in der Geschichte Dublins. Gleich nach der Eroberung Irlands 1171 richteten sich die Anglo-Normannen hier auf einem Hügel südlich der Liffey mit einer befestigten Anlage dauerhaft ein. So ganz sicher fühlten sie sich nicht, denn bereits 1204 befahl König John (genannt „Ohneland“) den Bau einer mächtigen Burg aus Stein. Bis zu Irlands Unabhängigkeit 1922 sollte dies der beständige Sitz der englischen Herrscher über Irland sein.

Dass Dublin Castle heute nur entfernt an eine mittelalterliche Ritterburg erinnert, liegt daran, dass ein Großteil der Anlage 1684 bei einem verheerenden Brand zerstört wurde. Statt eines Wiederaufbaus entschied man sich - der Zeit angemessen - für einen Neubau im Stil eines Palastes. Von der alten Normannenburg blieb mehr oder weniger nur der mächtige Record Tower erhalten, der Ihnen bei Ihrem Besuch wahrscheinlich als erstes ins Auge springen wird.

Als historisch bedeutungsvollstes Gebäude in Dublin ist die Burg auch heute noch stark in die Staatsgeschäfte eingebunden, so etwa für die Vereidigung des Präsidenten oder für Staatsempfänge. In der mit beeindruckenden

Deckengemälden und Kronleuchtern geschmückten St. Patrick's Hall fand zum Beispiel im Mai 2011 das Bankett zu Ehren von Königin Elizabeth II. statt.

Bei Ihrer Führung können Sie die Prunksäle des 18. und 19. Jhd. bestaunen, darunter den glitzernden Ballsaal und den Bankettsaal mit vergoldetem Mobiliar. Die Führung endet mit einem Besuch im Untergrund (die „Undercrofts“), wo Fundamente der alten Stadtmauer und des ehemaligen Pulverturms der Burg zu sehen sind. Direkt neben Dublin Castle liegt der kleine Dubh Linn Garden. Er markiert in etwa die Stelle, an der sich das natürliche Becken befand, in dem die Wikinger ihre Langboote festmachen konnten, und von dem die Stadt ihren heutigen Namen bezog: Das irische „Dubh Linn“ bedeutet übersetzt „schwarzer Tümpel“.

Nach der Besichtigung setzen Sie Ihre Panoramafahrt fort und sehen dabei eine der schönsten Parkanlagen der Stadt, den St. Stephens Green, den Merrion Square und das georgianische Viertel Fitzwilliam.

Nach etwas Freizeit in der Innenstadt von Dublin geht es wieder mit dem Bus zurück zum Hafen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Orientierungsfahrt Dublin, Dublin Castle (I).



Eintritt Dublin Castle.



*Moderat: Für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der Führung in der Burg nur bedingt geeignet.
In der Burg gibt es einen Aufzug.*



Das Dublin Castle zählt zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten, mit denen Dublin aufwarten kann und eignet sich perfekt, um tief hineinzutauchen in die Geschichte Irlands. Denn Irlands wechselhafte Geschichte ist in den Mauern des Dublin Castle förmlich eingeschlossen. Sie erzählen von Angst und Schrecken, von Versöhnung und Frieden und glanzvollen Festen. Lassen Sie sich von der erhabenen Atmosphäre des Dublin Castle verzaubern und bewundern Sie die prunkvoll eingerichteten Räumlichkeiten, in denen noch heute offizielle Anlässe abgehalten werden.



Keine Kombination möglich.

Gartenparadies Powerscourt Gardens DUB04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 76



Dieser malerische Ausflug führt Sie zunächst durch Dublin, durch die großzügig angelegten georgianischen Plätze und Straßen bis Sie in die opulenten südlichen Vororte kommen. Hier inmitten von Wicklows Landschaft, einer dünn besiedelten Gegend voller Granithügel, üppigem Grün, sanften Hügeln und ruhigen See mit Blick auf den Sugarloaf Mountain, befindet sich Powerscourt Gardens. In der Ferne thronen die Wicklow-Berge, deren Gipfel scheinbar den Himmel berühren und ein beeindruckendes Wechselspiel zwischen unterschiedlichen Landschaftszügen bieten.

Powerscourt Gardens zählt zu den schönsten und am meisten besuchten Gartenanlagen in Irland. Von National Geographic zur Nummer drei der zehn besten Gärten der Welt gewählt, bietet Powerscourt einen spektakulären Blick auf die üppige grüne irische Landschaft.

Die Gärten erstrecken sich über 47 ha und bieten ihren Besuchern neben einer atemberaubenden Aussicht auf die Umgebung eine einzigartige Mischung aus formellen Gärten, weitläufigen Terrassen, Statuen und Zierseen, geheimen Mulden und weitläufigen Spazierwegen.

Die Anlage mit ihren großartig gestalteten Gärten und reizvollen Ausblicken erstreckt sich auf beiden Seiten des Flusses Dargle. Die Gärten bestehen aus unzähligen Themenbereichen, gestalteten Waldanlagen, tausenden Pflanzen und romantischen Nischen. Sicherlich einer der schönsten Gärten der Welt. Bei dem Aufenthalt sehen Sie auch das Haus aus dem 18. Jhd. und das Besucherzentrum mit Café.

Genießen Sie einen Spaziergang durch die kunstvoll angelegten italienischen Gärten und wandeln Sie durch die Rosen- sowie Obst- und Gemüsegärten. Einmalig sind hier unter anderem die japanischen Gärten, mit einem Labyrinth aus Pfaden und versteckten Grotten, und der größte Haustierfriedhof Irlands.

Nach Ihrem rund 2-stündigen Aufenthalt geht es wieder zurück nach Dublin und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Powerscourt House & Gardens.



Eintritt Powerscourt.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten aufgrund der weitläufigen Anlagen nicht geeignet. Gutes Schuhwerk ist erforderlich.



Das Anwesen mit seinen prachtvollen Gärten zählt zu den großen Sehenswürdigkeiten des County Wicklow und stellt den Inbegriff des wildromantischen Irlands dar.



Keine Kombination möglich.

Das Guinness Storehouse - Tradition in Dublin seit 1759

DUBO3

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 86



Klassik

Kulinarik

Ein Dublin-Besuch ohne Guinness ist fast unvorstellbar, und wer sich die Geschichte des schwarzen „Goldes“ näherbringen lassen möchte, der findet im Guinness Storehouse viele Antworten. Das Storehouse ist Teil der ursprünglichen Brauerei, die Arthur Guinness 1759 gründete. Heute gehört die Guinness-Brauerei, die der Enkel des Brauerei-Gründers mit dem Geld aus dem Bierverkauf sanieren ließ, zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Dublins. Nach einer kurzen Busfahrt durch das Stadtzentrum sehen Sie Dublins prächtiges Zollhaus, die Hungerstatuen entlang des Flusses Liffey, die zum Gedenken an die große Hungersnot in Irland 1845 bis 1852 mit über einer Million Toten errichtet wurden und fahren vorbei an der O'Connell Street, an der auch die bekannte Statue „The Liberator“ nach wie vor Wache steht. Die St.-Jame's-Gate-Brauerei ist im Zentrum Dublins. Hier ist die Geburtsstätte des legendären irischen Biers: Guinness. Den Kern dieses Gebäudes bildet ein riesiges Pint (überdimensionales Guinness-Glas), welches vom Erdgeschoss bis in das Dachgeschoss reicht. Gefüllt würde es den Inhalt von 14,3 Millionen normalen Guinness-Gläsern fassen. Auf sieben Stockwerken erfahren Sie anhand multimedialer Präsentation, zahlreicher historischer Gegenstände und Bildern alles über das leckere, cremige Starkbier, das vor 230 Jahren zum ersten Mal gebraut wurde. Sie besichtigen das moderne, aufwändig gestaltete Brauereimuseum und erfahren allerhand Wissenswertes über Geschichte und Herstellung des Bieres. Ihr Rundgang endet in der Panorama-Bar, wo Sie bei einem Glas Guinness einen unvergleichlichen 360-Grad-Panoramablick über Dublin genießen. Bevor es zurück zu MS Ocean Majesty geht, können Sie im hauseigenen Laden ein Souvenir für Ihre Liebsten zu Hause erstehen. Auf dem Rückweg, der Sie über die O'Connell-Brücke führt sehen Sie Dublin Castle und die St. Patricks Cathedral. Die O'Connell-Brücke gehört zu den beeindruckendsten Bauwerken an der Liffey in Dublin. Mitten im Herzen der Stadt verbindet diese dreibogige Brücke die Ufer bereits seit 1794. Die Besonderheit dieser Brücke ist, dass sie breiter als lang ist.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Besuch Guinness Storehouse.
Eintritt Storehouse - 1 frisch gezapftes Bier.



Aufgrund der großen Beliebtheit der Location kann es zweitweise sehr voll sein. Mindestalter 18 Jahre.



Leicht: Gäste mit Gehschwierigkeiten können an diesem Ausflug teilnehmen, das Storehouse ist behindertengerecht ausgestattet (Aufzug) und auch für Gäste mit Rolator voll zugänglich.



QUICK TIP

Dublin ist zum Synonym für Guinness geworden - oder ist es umgekehrt? Wer nicht nur, aber auch Bier mag, der kommt in Dublin nicht an Guinness vorbei - über 7 Etagen Bierkultur und als krönender Abschluss das „Pint“ in der Gravity Bar mit Blick über Dublin.



Keine Kombination möglich.

Plymouth



Plymouth an der Südküste von Devon gelegen ist eine historische Hafenstadt und einer der größten, ehrwürdigen Seehäfen Englands, der um den natürlichen Sutton Harbor herum gewachsen ist. Historisch gesehen ist er wahrscheinlich sogar der größte. Das nautische Erbe der Stadt ist nahezu einzigartig.

1231 findet die Stadt, die nach dem Fluß Plym benannt ist, erstmals schriftliche Erwähnung. Der Schwarze Prinz segelte von hier 1355 zum letzten Mal gegen Frankreich. Entdecker und Eroberer legten von hier ab, darunter Sir Francis Drake, Admiral Blake und James Cook.

Die Stadt grenzt im Osten an den Fluss Pym und im Westen an den Tamar. Bei Einfahrt in den Hafen werden Sie als erstes den Smeaton's Tower und den restaurierten rot-weißen Eddystone-Leuchtturm aus dem 18. Jhd. erblicken. Er steht auf einer Gründfläche, dem sogenannten Plymouth Hoe. Hier befinden sich auch eine Statue von Sir Francis Drake und das Militärdenkmal Armada Memorial, das 300 Jahre nach der berühmten Niederlage der spanischen Armada vor dieser Küste errichtet wurde.

Am 31. Juli 1588 begann vor Plymouth die vernichtende Niederlage der spanischen Armada, mit Francis Drake als Vizeadmiral. Captain Cook startete von hieraus mit seiner HMS Endeavour.

In Plymouth begann der Aufstieg Englands zur See- und damit zur Weltmacht. Zudem sind große Namen der englischen Seefahrertradition untrennbar mit Plymouth verbunden.

Am 6. September 1620 lief die „Mayflower“ mit den Pilgervätern aus Plymouth Richtung Amerika aus, ihnen folgten noch zahlreiche andere Auswanderer in die neue Welt.

Heute ist Plymouth ein wichtiger Anlaufpunkt für Kreuzfahrer, und Militärstandort. Museen und Sehenswürdigkeiten wie die Mayflower Steps umgeben den Hafen und den kopfsteingepflasterten Barbican-Bezirk. In diesem Teil der Stadt befindet sich auch das National Marine Aquarium - das größte Meeresaquarium Großbritanniens mit mehr als 4.000 Lebewesen, darunter Haie und Stachelrochen - und eine riesige Auswahl an verschiedenen Pubs und Restaurants.

The Barbican ist ein Stadtviertel, das mit seinen engen, kopfsteingepflasterten Straßen bereits eine Attraktion für sich ist. Ebenso wie die Zitadelle von Plymouth aus dem 17. Jhd. am Hafen gegenüber dem National Marine Aquarium.

Entlang der historischen Kopfsteinpflasterstraßen von The Barbican gelangen Sie auch zur Brennerei Plymouth Gin, die seit 1793 einen der beliebtesten Tropfen der Welt herstellt.

Dass auch heute die Seefahrt für Plymouth noch immer eine überaus tragende Rolle spielt beweist der im Westen der Stadt gelegene Marinestützpunkt Devonport. Er ist nicht nur der größte Militärhafen in Westeuropa, sondern auch der wichtigste lokale Arbeitgeber. Außerdem ist Plymouth die Heimat der königlich-britischen Marinewerft. Die militärstrategische Bedeutung der Stadt ist damit ungebrochen groß.

Sutton Harbour ist einer der begehrtesten Yachthäfen in England. Gefühlt Hunderte von kleinen und mittelgroßen Booten liegen hier vor Anker. Zugleich spürt man aber auch in Plymouth, dass industrielle Arbeitsplätze mehr und mehr in den Hintergrund treten. Die Stadt ist im Umbruch, wobei dem Tourismus eine immer größere Rolle spielt.

Im zweiten Weltkrieg wurde der Marinehafen bei deutschen Luftangriffen derart stark zerstört, dass heute leider nur wenig von der historischen Bausubstanz erhalten geblieben ist.

Plymouth ist eben kein Schmuckkästchen, sondern lebt vielmehr vom rustikalen Charme einer altgedienten Hafenstadt. Dennoch gibt es Highlights, die einen Besuch der 260.000 Einwohner zählenden Stadt mehr als rechtfertigen.

Plymouth ist außerdem der perfekte Ausgangspunkt, um das berühmte-berühmte Dartmoor zu erkunden, das einst als königliches Jagdgebiet diente und 1949 zum Nationalpark erklärt wurde. Landschaftlich interessant sind die eigentlichen Hochmoorflächen genauso wie die vielen Flüsschen und Bäche, die sich durch das Moor schlängeln. Hier finden Sie uralte stehende Steinreihen und die mysteriösen Ley-Linien.

Plymouth präsentiert sich Ihnen als eine lebendige, moderne Stadt mit einem ausgezeichneten kulturellen Angebot sowie vielen Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Im schillernden Einkaufszentrum Drake Circus finden Sie internationale Top-Marken und im Einkaufs- und Gastronomie-Cluster West End finden Sie eine Reihe von unabhängigen Geschäften sowie den Plymouth Market, ein denkmalgeschütztes Gebäude der Klasse II, das über 100 Verkaufsstände und Restaurants beherbergt.

Wonach auch Ihnen immer der Sinn steht, Plymouth bietet Ihnen vielerlei Möglichkeiten die Stadt und ihre Umgebung zu entdecken.

Freitag, 25.08.2023
Ankunft: 09:00 Uhr

Plymouth / England,
Abfahrt: 15:00 Uhr



*Buchungsschluss für die Ausflüge in Plymouth
an Bord: 22.08.2023*

Buckfast Abbey - Aktive Benediktinerabtei im Dartmoor PLY01

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 3,5 Std.
Preis: € 63



Die Fahrt führt Sie durch die wundervolle Landschaft durch bewaldete Täler in denen, den Ufern des Dart Flusses, eingebettet im Schatten des Dartmoors, Buckfast Abbey liegt. In der noch aktiven Abtei lebt eine völlig autarke Gemeinschaft von Benediktinermönchen. Gegründet wurde das ursprüngliche Kloster im Jahr 1018, welches ab dem 12. Jhd. dem Zisterzienserorden angehörte.

Bereits 1018, stand hier ein sächsisches Kloster. Im Vergleich zu anderen Benediktinerklöstern war es klein und unterstützte rund 50 Mönche. Nur ein Fragment von wiederverwendetem Stein aus den sächsischen Gebäuden wurde gefunden; selbst der genaue Verbleib des sächsischen Klosters ist ungewiss.

Den Höhepunkt seiner Blüte erlebte das Kloster vermutlich im 13. Jhd. Zusammen mit anderen Zisterzienserklöstern züchtete Buckfast Schafe und exportierte Wolle ins Ausland. Funde feiner Bodenfliesen und Purbeck-Marmorsäulen deuten auf den Reichtum hin, den man während der Blütezeit des mittelalterlichen Wollhandels genoss.

Wie so viele andere Orte in England litt Buckfast unter der Verwüstung des Schwarzen Todes. Gebäude verfielen und stürzten ein, sogar das Armenhaus neben dem Südtor wurde zu einem Stall umfunktioniert.

Im Zuge der Auflösung englischer Klöster unter der Herrschaft von König Heinrich VIII. wurde Buckfast vollständig zerstört. 300 Jahre lang lag die Abtei brach und wurde dann Ende des 19. Jhd. von aus Frankreich geflüchteten Benediktinern übernommen.

Buckfast wurde als Benediktinerkloster wiederhergestellt und im Stil des 12. Jhd. wieder aufgebaut, basierend auf einer Kombination aus alten Zeichnungen und Studien. Das Ergebnis ist eine viktorianische Version eines Klosters aus dem 12. Jhd. das teilweise auf den ursprünglichen Fundamenten errichtet wurde und einen Teil der mittelalterlichen Struktur enthält.

Die Klosteranlage bietet ihren Besuchern heute einen ruhigen Zufluchtsort vom hektischen Alltag.

Die meisten Besucher kommen nach Buckfast, um die Klosterkirche zu besuchen, und das aus gutem Grund; Es ist ein außergewöhnliches Beispiel für die Architektur des frühen 20. Jhd. Die Kirche wurde 1907 begonnen und 1932 auf den Fundamenten der ursprünglichen mittelalterlichen Zisterzienserkirche fertiggestellt.

Die meisten Bauarbeiten wurden von einer kleinen Gruppe von Mönchen unter der Leitung eines anderen Mönchs durchgeführt, der als Maurermeister ausgebildet war. Die Arbeit wurde mit nur fünf Pfund

Kapital begonnen, wobei ein Pferd und ein Wagen verwendet wurden, die von einem freundlichen Nachbarn gespendet wurden.

Auch während des Ersten Weltkriegs, als die meist deutschen Mönche die Abtei nur mit Sondergenehmigung verlassen durften, wurde kontinuierlich gebaut. Das Ergebnis ist ein wahrlicher Triumph mit zahlreichen Besonderheiten wie einer herausragenden Sammlung farbenprächtiger Glasmalereien im viktorianischen gotischen Stil.

Die Klosterkirche ist von einem wunderschönen Garten umgeben, welcher im Sommer farbenfroh erstrahlt. Es gibt einen Sinnesgarten, Lavendelgärten und sogar einen kleinen Bereich mit giftigen Pflanzen, von denen einige im Mittelalter für medizinische Zwecke verwendet wurden. Der Sinnesgarten basiert auf traditionellen mittelalterlichen Entwürfen für Lustgärten. Es ist um einen Brunnen herum angelegt, der in zwei kleine Bäche mündet. Der Garten soll den Seh-, Geruchs-, Hör- und Tastsinn anregen. Im Lavendelgarten wachsen über 150 Lavendelsorten. Die Pflanzen sind zu runden Kuppeln geformt und gepflanzt, um die bemerkenswerte Vielfalt an Größe, Form und Farbe der Lavendelgattung zu zeigen.

Buckfast ist zudem berühmt für seine Bienenzucht und die Herstellung seiner eigenen Honigmarke und des Buckfast Tonic Wine.

Sie haben Zeit die Klosterkirche und die Gärten zu besichtigen, durch die Gemeinde zu schlendern, oder einfach die ruhige Umgebung von Buckfast zu genießen. Anschließend geht es wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Klosteranlage Buckfast Abbey, Klosterkirche & Gärten (1).



Eintritt Klosterkirche & Gärten



Moderat: Die Klosterkirche liegt ca. 300 m vom Busparkplatz entfernt, der Boden ist eben und gepflastert. Die Anzahl der Fußwege liegt im eigenen Ermessen und kann von jedem Gast selbst bestimmt werden.



Genießen Sie einen Panoramablick über Dartmoor und die herrliche Klosterkirche, eine Mischung aus frühem englischem und normannischem Stil, die sich nur noch durch die fehlende Patina des Alters von der ursprünglichen Bausubstanz unterscheidet.



Keine Kombination möglich.

Landschaftsfahrt Dartmoor

PLY03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 63



Das berühmt-berüchtigte Dartmoor diente einst als königliches Jagdgebiet und wurde 1949 zu einem Nationalpark erklärt. Der Nationalpark umfasst über 900 km² hügelige Moor- und Heidelandschaft und zählt zu den größten und einsamsten Naturgebieten Europas. Aufgrund seiner kargen und gleichzeitig faszinierenden Landschaft sowie der zahlreichen Geschichten, die sich um den Nationalpark drehen, zieht das Dartmoor viele Naturliebhaber an, die dieses urzeitliche Paradies erkunden möchten. Die Landschaft des Dartmoor Nationalparks ist geprägt von kahlen Hochmoorflächen, blassgrünen Hügeln, riesigen Granitblöcken und bizarren Felsformationen. Hinsichtlich Vegetation sind grüne Farne, Flechten, stoppeligem Gras und Wildblumen charakteristisch. Mittendrin grasen Schafe, Rinder und zottelige Wildpferde, die selbst im Winter bei Wind und eisiger Kälte im Freien ausharren.

Zahllose Bäche entspringen im Dartmoor, bewaldete Täler laden zum Wandern ein und es gibt auch den ein oder anderen Wasserfall zu bestaunen. 30% des Gemeindelandes ist jedoch baumloses Moor, dessen dicke Torfschicht fähig ist, große Wassermengen zu speichern. Entsprechend ist das Klima im Nationalpark feucht, aber mild.

Das Dartmoor ist das wahrscheinlich berühmteste Moor Englands. Aufgrund seiner Moore und der häufigen Nebel hängt dem Nationalpark etwas Mystisches an, weshalb er auch Schauplatz zahlreicher Filme und Romane wurde. So treibt im Roman „Der Hund von Baskerville“ von Sir Arthur Conan Doyle ein unheimlicher Hund im Moor sein Unwesen und sorgt für Angst und Schrecken. Ein Fall für den berühmten Detektiv Sherlock Holmes. Und auch der ein oder andere entflohene Strafgefangene streift durch das Moor – so ist es jedenfalls in Filmen von Edgar Wallace und Alfred Hitchcock der Fall.

Bereist man das Moor an einem der regnerischen oder vor allem nebligen Tage, dann kann man sich tatsächlich in diese Romane versetzt fühlen.

Auch Agatha Christie hat dem Dartmoor einen Roman gewidmet. In Das Geheimnis von Sittaford wird bei einer Séance im Landhaus Sittaford ein Mord angekündigt, der auch tatsächlich so eintritt. Und auch die Jugendliteratur hat von dem Dartmoor keinen Halt gemacht. Im Band „Fünf Freunde im Nebel“ der Jugendbuchautorin Enid Blyton spielen die verlassene Eisenbahn und die noch vorhandenen Schienenwege eine zentrale Rolle.

Von Plymouth aus geht die Fahrt nach Norden durch das Dorf Roborough in Richtung Dartmoor. Die Straße steigt stetig an und führt Sie durch ginster- und heidebedeckte Hügel zunächst nach Princetown, mit 1.400 Fuß über dem Meeresspiegel, der höchstgelegenen bewohnten Stadt Englands. Hier liegt das berüchtigte Dartmoor Gefängnis, das 1806 während der Napoleonischen Kriege erbaut wurde und immer noch in Gebrauch ist.

Auf Ihrer landschaftlich reizvollen Fahrt sehen Sie mit etwas Glück einige der wilden, kleinen Ponyherden, die seit mindestens dem 10. Jhd. im Moor leben. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil der Moorlandschaft und tragen dazu bei, Dartmoor seinen einzigartigen Charakter zu verleihen. Die zähen, aber sanften Ponys wurden in der Vergangenheit als Arbeitstiere in örtlichen Zinnminen eingesetzt.

Ihr nächstes Ziel ist Totnes, wo Sie etwas Freizeit haben, um diese faszinierende Stadt zu erkunden. Totnes ist eine alte Marktstadt mit archetypisch krummen, engen Gassen, urigen Häusern, die eine leicht bohemische Ausstrahlung mit einer Menge in Versuchung führender Delikatessenläden, umweltfreundlichen Geschäften und Vollwertkostcafés aufwartet.

Die geschäftigen, engen Gassen sind voller architektonischer und historischer Sehenswürdigkeiten, darunter die Guildhall, Sitz des Stadtrates seit dem 16. Jhd. Zu dieser Zeit war Totnes dank des Dartmoor-Blechs und des Tuchhandels eine der reichsten Städte des Landes. Es gibt immer noch eine imposante normannische Burg und gut erhaltene Gebäude aus der elisabethanischen Zeit.

Anschließend geht es wieder zurück zum Hafen und zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Dartmoor Nationalpark, Totnes.



Moderat: Die einzige Gehstrecke während dieses Ausflugs ist in Totnes. Die Gehstrecke können Sie jedoch selbst bestimmen.



QUICK TIP

Dieser Ausflug zeigt Ihnen alles, was der atemberaubende Dartmoor National Park zu bieten hat. Ihr örtlicher guide wird Ihnen einige der uralten Geschichten voller Legenden und Mythen dieser weiten Wildnis erzählen.



Keine Kombination möglich.

Zeitreise an der englischen Riviera mit der historischen Dampfisenbahn PLY02

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 4,5 Std.
Preis: € 76



Die Englische Riviera mit ihrem mediterranen, fast subtropischen Klima bietet einer Vielfalt von exotischen Pflanzen und Palmen ideale Wachstumsbedingungen. Es ist eine Gegend mit Wiesen und Waldtälern sowie Dörfern mit strohgedeckten Landhäusern und steht somit im Kontrast zu der Moorlandschaft des Nordens. Die weltberühmte Schriftstellerin Agatha Christie lebte und schrieb hier. Torbay wird als die Englische Riviera bezeichnet, zu der auch die Urlaubsorte Torquay und Paignton gehören, das erste Ziel Ihres heutigen Ausflugs

Paignton ist ruhiger als seine Nachbarstadt Torquay, ihre viktorianische Vergangenheit ist jedoch noch immer in den breiten Strandpromenaden, den von Palmen gesäumten Gärten und hübschen Villen des 19. Jhd. zu sehen, die sie so beliebt gemacht haben

In Paignton besteigen Sie eine der schönsten historischen Dampfisenbahnen Europas, die Dartmouth Steam Railway, die von Paignton nach Dartmouth in Devon führt, die 1864 in Dienst gestellt wurde. Im historischen Eisenbahnwagen geht es zunächst an den Stränden von Torbay entlang, bevor der Zug ins Landesinnere schwenkt und durch eine spektakuläre Landschaft fährt. Die Strecke führt über Viadukte, durch

einen Tunnel und bietet auch die Möglichkeit zur Tierbeobachtung - Delfine eingeschlossen, bis Sie schließlich im letzten Abschnitt das malerische Mündungsgebiet des Flusses Dart erreichen und im Ort Kingswear ankommen.

Von hier aus geht es mit der Fähre ins historische Dartmouth, wo Sie Zeit für einen individuellen Rundgang haben. Dartmouth ist eine der großartigsten historischen Städte Englands. Die malerische Stadt hat in der Seefahrtsgeschichte Großbritanniens eine wichtige Rolle gespielt. Im Jahre 1620 legten die Schiffe der Pilgerväter, „Mayflower“ und „Speedwell“, bevor sie den Atlantik nach Amerika überquerten - daran wird am gepflasterten Kai erinnert.

Sir Walter Raleigh schickte 9 Schiffe von Dartmouth aus, um zu elisabethanischen Zeiten mit der spanischen Armada zu kämpfen. Auf einem Hügel über der Stadt befindet sich das Britannia Royal Naval College, in dem viele königliche Seeleute ausgebildet wurden, darunter George VI, Prinz Philip, König Charles und Prinz Andrew.

Dartmouth ist eine charmante Stadt, die dem Besucher Vieles zu bieten hat. Erkunden Sie die verwinkelten elisabethanischen Straßen und schlendern Sie in den zahlreichen Geschäften, Märkten und Kunstgalerien herum, genießen Sie die Restaurants und Cafés. Anschließend geht es über Totnes durch die wundervolle Landschaft wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Englische Riviera, Newton Abbot, Torquay, Paignton, Kingswear, Dartmouth, Totnes.



Fahrt mit der historischen Dampfeisenbahn, Fähre nach Dartmouth.



Moderat: der Ausflug enthält so gut wie keine Gehstrecken. Sie müssen lediglich den Bus, den Zug und die Fähre besteigen. Den Rundgang in Dartmouth können Sie selbst bestimmen.



Dieser Ausflug führt Sie durch die bezaubernde Landschaft von Devon und auf eine der schönsten historische Dampfeisenbahn der Welt.



Keine Kombination möglich.

London



London, das im Süden Englands direkt an der Themse liegt, ist mit 8 Millionen Einwohnern die drittgrößte, aufregendste und auch die teuerste Stadt Europas, die gleichzeitig als eine der faszinierendsten Städte der Welt gilt. Die englische Hauptstadt ist quirlig und modern.

Der ursprüngliche Stadtkern, die City of London, ist eines der wichtigsten Finanzzentren weltweit und von 32 Bezirken umgeben. Diese Stadtviertel waren einstmals umliegende Dörfer und kleinere Städte, die im Laufe der Jahrhunderte von der ständig wachsenden Metropole nach und nach eingemeindet wurden.

Trotz aller Moderne spürt man in London den Atem der Geschichte an allen Ecken.

Im Jahr 43 n. Chr. fielen die Römer in Britannien ein und gründeten an der Stelle des heutigen Londons die kleine Hafensiedlung Londinium. Nach dem Untergang des Römischen Reiches im 5. Jhd. verfiel die Stadt zunächst bis im 9. Jhd. die Angelsachsen die Gegend um die Themsemündung eroberten und die Stadt Lundenburgh gründeten.

Britische Hauptstadt wurde London nach der erneuten, diesmal normannischen Eroberung im Jahre 1066. Aus dieser Zeit stammt auch der London Tower. Er wurde im Laufe der Zeit immer wieder erweitert und birgt heute unter anderem die britischen Kronjuwelen.

Erst im 17. Jhd. wurde London erneut das nächste Mal umfassend verändert. Zum einen wütete die Pest in diesem Jahrhundert und dezimierte den Großteil der Bevölkerung. Zum zweiten wurden vier Fünftel der mittelalterlichen Stadt durch den großen Brand von 1666 zerstört.

Seit dem 18. Jhd. wächst die Stadt unaufhörlich. Das explosionsartige Wirtschaftswachstum im 19. Jhd. machte London zur größten und reichsten Stadt der Welt. England war Vorreiter der Industrialisierung. Spätestens mit dem Bau der britischen Eisenbahn zu Beginn des 19. Jhd. wollte jeder in die Hauptstadt, in der man Arbeit und Geld versprach.

Durch die Zuganbindung der umliegenden Orte vergrößerte sich Londons Stadtzentrum bald weiter. Innerhalb nur weniger Jahrzehnte vervielfachte sich die Bevölkerungszahl und London wurde zur größten Stadt der Welt. Durch die zahlreichen britischen Kolonien, die über der ganzen Welt verteilt waren, war London lange Hauptstadt eines riesigen Imperiums.

Auch heute noch ist die Stadt an der Themse eine Ansammlung von vielen Dörfern. Es gibt nicht die eine Londoner Innenstadt, sondern London setzt sich aus vielen unterschiedlichen Stadtteilen zusammen.

So ist London auch eine Stadt der Kontraste: gotische Kirchen stehen neben Wolkenkratzern aus Glas und Stahl.

In London werden mehr als 300 Sprachen gesprochen, es gibt 43 Universitäten, 4 UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten, 8 königliche Parks, unzählige Sehenswürdigkeiten, die älteste U-Bahn und einige der besten Museen und Kunstgalerien der Welt.

London ist die alte Dame unter den Weltstädten. Neben dem traditionsreichen Königshaus, dem Hutmacher der im September 2022 verstorbenen Queen oder dem Schuhmacher, der in Sonderanfertigung edelste Schuhe in alter Tradition anfertigt, stößt man in der britischen Hauptstadt auf zahlreiche historische Zeremonien. Die berühmte Wachablösung der höfischen Guards am Buckingham Palace ist wohl die bekannteste ebenso wie die Schlüsselzeremonie im Tower, die bisher alle rasanten Veränderungen überdauerten, denen die Stadt ausgesetzt ist.

Tradition und Geschichte sind in London allgegenwärtig: Im historischen Zentrum reiht sich eine Sehenswürdigkeit an die nächste.

Auch viele kulturelle Eigenarten wie der elegante Afternoon Tea halten sich und bescheren eine genussvolle Ruhepause vom Alltagsstrubel Londons.

In London erwarten Sie Sehenswürdigkeiten und Highlights von Weltrang: St Paul's Cathedral, Westminster Abbey, Tower of London, Buckingham Palace, oder das Riesenrad London Eye. Die Aussicht genießen, Historisches entdecken, durch wunderbar angelegte Parks spazieren oder die Spuren von britischen Traditionen und der facettenreichen Geschichte aufspüren: Kurz, in dieser Stadt gibt es so unglaublich viel zu entdecken, dass man es nicht einmal aufzählen kann.

Massenhaftigkeit ist ein Merkmal, das auf London mehr zutrifft, als auf irgendeine andere Stadt. Hier gibt es alles: Kunst und Kultur, Theater und Architektur, Skurriles, Geschichtliches und Hypermodernes - alles ist in riesiger Fülle vorhanden. Allein im zentralen City of Westminster befinden sich 40 Theater.

Der Liegeplatz von MS Ocean Majesty befindet sich daher zentral im Herzen von London, direkt an der berühmtesten Klappbrücke der Welt, der Tower Bridge. Dieser Liegeplatz ist nur sehr wenigen, kleineren Kreuzfahrtschiffen vorbehalten.

Ihren Namen hat die Brücke nicht wegen ihrer 2 Türme, sondern nach dem benachbarten Tower of London. Obwohl über die Brücke eine Hauptverkehrsstraße führt, hat der Schiffsverkehr immer noch Vorrang. Für größere Schiffe wie MS Ocean Majesty werden dabei die beiden mittleren Brückenteile hochgeklappt, jedoch nur so weit, dass das jeweilige Schiff hindurch fahren kann. Komplett geöffnet, d.h. bis 86 Grad wird die Brücke nur zu besonderen Anlässen oder um bestimmte Persönlichkeiten zu ehren: So wurde die Tower Bridge z.B. 1965 für den Trauerzug von Winston Churchill komplett geöffnet.

Sie werden mit landeigenen Tenderbooten über das Museumsschiff HMS Belfast zur Tower Millennium Pier gebracht. Diese befindet sich direkt beim Tower of London. HMS Belfast wurde 1938 zu Wasser gelassen und war bereits im Zweiten Weltkrieg und später in Nordkorea im Einsatz. Sie war einst der größte leichte Kreuzer der Royal Navy und ist heute das einzige erhaltene Schiff ihrer Bauart.

Von diesem ganz besonderen Liegeplatz aus bieten wir Ihnen mit unseren Ausflügen eine Auswahl der beliebtesten Sehenswürdigkeiten für einen spannenden Aufenthalt in dieser faszinierenden Weltstadt an. Ob die klassische Sightseeing-Tour, Besichtigungen, modernes Erleben, Traditionen oder Natur, wir haben eine gelungene Mischung für jeden Geschmack.

Ankunft: 26.08.2023

20:00 Uhr

Abfahrt: 27.08.2023

22:30 Uhr

London/ Großbritannien



*Buchungsschluss für die Ausflüge in London:
an Bord: 24.08.2023*

Typisch englisch! - abendliche Pub-Tour durch London LON01

Beginn: abends

Dauer: ca. 3 Std.

Preis: € 57



Was gibt es typischeres für einen Abend in Großbritannien als eine Pub-Tour?

Man kann viel über eine Stadt erfahren, wenn man sich ihre Pubs ansieht. Aber was genau ist eigentlich ein Pub? Eine Bar? Eine Kneipe? Ein Wirtshaus? Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen. „Pub“ ist im eigentlichen Sinne die Kurzform von „public house“ und bezeichnet traditionell einen zentralen Treffpunkt. Die Idee brachten die Römer mit. Aus den römischen Tavernen entwickelten sich die Pubs und nahmen schnell eine wichtige Rolle im kollektiven Zusammenleben der Briten ein. Heute gelten Pubs als geselliger Ort, an dem man sich gerne unterhält und – natürlich – auch trinkt. Die dunkle Holzeinrichtung und das schummrige Licht tragen meist zur typisch englischen, gemütlichen Atmosphäre bei. Kein Besuch in Großbritannien ist daher vollständig, ohne dass man wenigstens den einen oder anderen der 5000 Pubs besucht hat. Die besten Pubs liegen meist nicht an geschäftigen Hauptstraßen sondern „versteckt“ in den kleinen Nebenstraßen der Vororte Londons.

So entdecken Sie auf dieser Tour zu Fuß historische Pubs, antike Ale-Häuser und literarische Kneipen, in denen Sie traditionell englische oder lokal produzierte Biere kosten können. An diesem Abend lernen Sie die Stadt aus einer ganz anderen Perspektive kennen und können viele der berühmten Wahrzeichen bei Nacht beleuchtet sehen während Ihr Reiseleiter Sie mit vielen Geschichten zu unterhalten weiß.

Ihr Ausflug beginnt direkt am Schiff und Sie spazieren vorbei am Tower of London, einer der berühmtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Damit sind Sie bereits in einem der ältesten Stadtteile und im historischen Herzen von Londons Brauereiindustrie in der „City of London“, einer Stadt in der Stadt. Sie wird oft einfach als „The City“ oder „Square Mile“ (Quadratmeile, entsprechend ihrer Flächenausdehnung), bezeichnet. Hier liegt auch der bekannte Pub „The Hung, Drawn and Quartered“, den Sie als erstes besuchen werden. Übersetzt bedeutet das so viel wie „der Gehängte, Ertränkte und Gevierteilte“. Es handelt sich um einen der ältesten und ehrwürdigsten Pubs in London. Tauchen Sie ein in die lebhafteste Atmosphäre und genießen Sie ein Glas Bier. Anschließend spazieren Sie durch die gepflasterten Gassen, die charakteristisch für diesen Teil der Stadt sind und passieren viele teilweise in kleinen Seitenstraßen versteckte Pubs aus dem späten 17. Jhd. Sie kommen vorbei am Denkmal des großen Brands von London. Das Feuer wütete 4 Tage lang in der City of London, verschlang 13.200 Häuser, fast 90 Kirchen und zerstörte die Häuser von

70.000 der 80.000 Einwohner der Stadt. Das Denkmal wurde von Christopher Wren mitgestaltet, der vor allem für sein Meisterwerk der St. Pauls Cathedral bekannt ist.

Sie überqueren die London Bridge und erreichen ein ehemals verruchtes Londoner Viertel am Südufer der Themse: Southwark und The Borough. Die Southwark Cathedral, die eine Zeit lang gar als Bäckerei und Schweinestall zweckentfremdet wurde, erinnert daran, dass Southwark der älteste Londoner Vorort ist, dessen Geschichte bis ins Mittelalter zurückreicht. Um den Ruf der Vorstadt war es allerdings schlecht bestellt: In den vielen Gasthöfen, Schenken und Bordellen waren vor allem Vagabunden und andere zwielichtige Gestalten anzutreffen, da Southwark nicht der Londoner Gerichtsbarkeit unterstand. Mit der Tate Gallery of Modern Art und dem Thames Path besitzt Southwark seit einigen Jahren einen neuen Publikumsmagneten und zwischenzeitlich gibt es ein luxussaniertes Areal aus denkmalgeschützten Speicherhöfen. Wo früher die Schiffe aus der ganzen Welt lagen, um ihre Ladungen in die Lagerhäuser schaffen zu lassen, widmen sich heute Besucher den angenehmeren, bier- bzw. weinseligeren Facetten des Lebens, trinken Kaffee oder bummeln durch die zahlreichen Läden. Nur ein paar Häuser weiter befindet sich Ihr nächstes Ziel. Der Pub „The George“, ein wunderschöner Wagenschuppen aus dem 17. Jhd. und Londons einziges noch erhaltenes Gasthaus mit Galerie, das einst gerne von Shakespeare und Charles Dickens besucht wurde. „The George“ wurde sogar in Dickens Werk „Little Dorrit“ erwähnt und Shakespeares Globe Theatre war nur einen kurzen Spaziergang entfernt. Hier nehmen Sie Ihren nächsten Drink ein. Etwas später geht es zu Fuß wieder über die London Bridge zurück zur Anlegestelle.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte



Abendspaziergang durch die ältesten Viertel Londons mit Besuch von 2 Pubs.



Einkehr in 2 bekannten Pubs (Reihenfolge oder Pubs können sich evtl. aus technischen Gründen ändern). Zwei lokale Getränke eingeschlossen.



Moderat: Dieser Ausflug wird zu Fuß durchgeführt (Gesamtstrecke ca. 1,5 Stunden) und ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet. Gutes Schuhwerk ist notwendig.



Genießen Sie einen Einblick in die berühmte englische Pub-Kultur und lernen Sie dabei London von einer ganz anderen Seite kennen. Verpassen Sie dieses ur-englische Erlebnis auf keinen Fall!



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 03, 04, 07 und 10.

Das Beste von London - große Panoramafahrt

LON04

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 69



Panorama



Klassik

London ist die Stadt der Kontraste: Die reiche kulturelle Vergangenheit trifft hier auf eine lebhafte, moderne Gegenwart. Nirgendwo sonst in Großbritannien findet man so viele Sehenswürdigkeiten wie hier. Die Kronjuwelen, der Buckingham Palast, der Camden Market – in London trifft Geschichte auf Kunst, Mode und das gute britische Ale. Für jeden sieht ein perfekter Tag anders aus: Kulturinteressierte lieben das Tate Modern Museum und das Royal Opera House, während Modeliebhaber in den Geschäften in der Oxford Street auf ihre Kosten kommen. Feinschmecker erleben bei einem Cream Tea im Harrods oder einem knusprigen Fischfilet von einem Imbissstand den klassischen Geschmack Londons. Bücher- und Musikfreunde sind begeistert von der Abbey Road und dem Sherlock Holmes-Museum. Was auch immer Ihr Schwerpunkt ist, auf unserer großen Panoramarundfahrt erleben Sie London von seiner schönsten Seite. Lassen Sie sich zu den Hauptsehenswürdigkeiten dieser faszinierenden Weltstadt führen und genießen Sie währenddessen interessante Geschichten und Hintergründe Ihres örtlichen Reiseleiters über diese lebendige Weltmetropole.

Über die drei bekannten Einkaufsstraßen Oxford Street, Regent Street und Piccadilly geht es Richtung Trafalgar Square, der nur so vor faszinierender britischer Geschichte strotzt und auf dem die beeindruckende Nelson-Statue eine 51 m hohe Säule steht, die an Admiral Nelson erinnert. Er wurde bei der Trafalgar Schlacht getötet und in der St. Paul's Cathedral beigesetzt, an der Sie ebenfalls vorbeikommen. Sie ist eine der bekanntesten Kathedralen in London, die auch zu den weltweit größten zählt. Als Vorbild beim Bau der St. Paul's Cathedral diente dem königlichen Architekten Sir Christopher Wren der weltberühmte Petersdom in Rom. 1981 haben sich Prinz Charles und Prinzessin Diana in der St. Paul's Cathedral das Ja-Wort gegeben.

Sie fahren entlang der Shaftesbury Avenue mit den berühmten Theatern und sehen den Marble Arch, einen Torbogen aus weißem Marmor nach dem Vorbild Roms bekannter Sehenswürdigkeit, dem Konstantinsbogen. Ursprünglich vor dem Buckingham Palace als feudaler Zugang geplant, wurde er in den Hyde Park der britischen Hauptstadt umgesiedelt.

Ein absolutes Muss ist natürlich auch der Buckingham Palace, die ehemals offizielle Residenz der im September 2022 verstorbenen Queen Elizabeth II. An der königlichen Flagge kann man erkennen ob sich Könige Charles heute gerade im Buckingham Palace aufhält. Im Palast werden auch Staatsgäste empfangen, wenn diese Großbritannien besuchen. Hier finden dann Bankette, Audienzen und Empfänge statt. Über 775 Räume hat der Buckingham Palace, der einen Wert von 1,2 Milliarden Euro haben soll.

Wenn man eine Reise nach London macht dann ist ein Besuch des bekannten Piccadilly Circus ein absolutes Muss. Die Straßenkreuzung im Londoner West End ist bekannt für ihre großen und bunten Leuchtreklameschilder ähnlich wie am Times Square in New York. Gebaut wurde sie 1819 um die Regent Street mit der Piccadilly zu verbinden. Heute ist er mit der Shaftesbury Avenue, Haymarket, Coventry, Regent Street und Lower Regent Street verbunden. Rund um den Piccadilly Circus befinden sich viele Geschäfte, Shopping Malls, Restaurants, Cafés und vieles mehr.

Sie kommen vorbei an der Whitehall, einer etwa 1 km langen Straße im zentral gelegenen Londoner Stadtteil Westminster. Dort, wo sich das

gesamte Regierungsviertel befindet, erstreckt sich die Straße vom Trafalgar Square bis zum Parliament Square. Nach zwei Drittel der Strecke geht diese in die Parliament Street über. Der Name stammt vom ehemals dort ansässigen Palace of Whitehall. Der Palast galt als einer der größten Paläste Europas und hatte an die 1500 Zimmer. Die Straße, die zu ihm führte, war die Whitehall, ein einst breiter Weg, der als Zugang zum Palast diente. Ab 1530 residierte im Whitehall-Palace die gesamte britische Monarchie. In Geschichtsbüchern wird der Whitehall-Palace oft auch als eine Art Kleinstadt bezeichnet. Das liegt vor allem an der außergewöhnlichen Architektur, denn der Palast wurde in einem unregelmäßigen Grundriss und in den verschiedensten Baustilen gebaut. Weiterhin sehen Sie den Palace of Westminster, besser bekannt als die Houses of Parliament. Hier befindet sich das britische Parlament. Das Gebäude wurde zusammen mit der Westminster Abbey und der St. Margaret's Church durch die UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Der älteste Teil der Houses of Parliament, die Westminster Hall, stammt bereits aus dem Jahre 1097. Bis 1529 wurde der Palace of Westminster nicht primär als Parlamentsgebäude, sondern vielmehr als Residenz vieler englischer Könige genutzt. Es wurde jedoch nicht immer nur friedlich gelebt oder getagt in den Houses of Parliament. Mehrmals gab es Anschläge auf Personen oder das Gebäude selbst. Der bekannteste dieser Anschläge war sicherlich der Gunpowder Plot am 5. November 1605. Der katholische Adelige Guy Fawkes versuchte während der Parlamentsöffnung den Palast mit Hilfe einiger Tonnen Schießpulver in die Luft zu sprengen. Er wurde jedoch kurz vor der Vollstreckung gefasst. Noch heute wird alljährlich am 5. November mit Feuerwerken und Fackelzügen dem gescheiterten Attentat gedacht. Im Jahre 1834 brannte das Gebäude jedoch leider nahezu vollkommen nieder. Es wurde wieder neu errichtet, so dass es heute wieder in vollem Glanz betrachtet werden kann. Ihr Ausflug führt auch vorbei am Hyde Park und an der unscheinbaren Sackgasse Nr. 10 Downing Street, Herz des Regierungsviertels und Amtssitz der Premierminister. Verpassen Sie nicht Big Ben, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Im Anschluss und am Ende der Panoramatour durch das geschäftige London kehren Sie wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt mit dem Bus durch London vorbei an Sehenswürdigkeiten wie Tower of London St. Paul's Cathedral, Piccadilly Circus, Shaftesbury Avenue, Regent Street, Whitehall, Trafalgar Square, Admiral Nelson Statue, Westminster Abbey, London Eye, The Shard, Houses of Parliament, Big Ben, Buckingham Palace.

Nach Möglichkeit und der Verkehrssituation angepasst werden verschiedene Fotostopps eingelegt.



Bitte beachten Sie dass es in London zahlreiche Events und Veranstaltungen gibt. Oftmals können dadurch auch Straßen kurzfristig gesperrt werden wodurch es zusätzlich zu Staus kommen kann, die den Ausflugsablauf und die Route des Busses und damit die Sehenswürdigkeiten auf der Route beeinflussen können. Weder Hansa Touristik noch die örtliche Landausflugsagentur haben hierauf Einfluss.



Leicht: Dieser Ausflug beinhaltet keine Rundgänge und Besichtigungen und ist daher für Gäste mit Gehschwierigkeiten geeignet.



Für alle Gäste, die bequem vom Bus einen guten Eindruck von London erhalten möchten. Sie passieren mit dem Bus zahlreiche wichtige Sehenswürdigkeiten.

Die beste Art, um diese Weltmetropole und ihre Sehenswürdigkeiten in Kürze kennen zu lernen.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01 und 02.

Zu Besuch im Buckingham Palace

LON10

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 93



Buckingham Palace zählt zweifelsohne zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von London und ist ein „Must See“ bei einem Aufenthalt in London. Er war die Residenz von Königin Elizabeth II und gleichzeitig ihr Verwaltungssitz in London. Die Monarchin empfing hier häufig Mitglieder des Geheimen Rates, ausländische und britische Botschafter und Hochkommissare, Bischöfe, hohe Offiziere der Streitkräfte und des öffentlichen Dienstes.

Viele der Royals haben hier auch Privatwohnungen und nutzen den Palast als ihren Londoner Wohnsitz.

Zwei Monate im Jahr öffnet der Westflügel seine Türen für all jene, die sich mit eigenen Augen von Glanz, Schmuck und Pracht der königlichen Residenz überzeugen und einen kleinen Einblick in die Pracht des Palast bekommen wollen, zu dessen berühmtesten Besuchern Mozart, Mendelssohn, Johann Strauss, Dickens, Kennedy, Gandhi und Mandela zählen. Hier fanden rauschende Feste und herrliche Bälle statt und hier wurde in prunkvollen Zeremonien die Geschichte von England geschrieben. Die Geschichte Londons ist seit jeher mit der königlichen Familie verbunden.

Ihr Ausflug beginnt mit einer Panoramafahrt durch London, bei der Sie die lebhafteste Hauptstadt Londons entdecken und einige der berühmtesten und eindrucksvollsten Wahrzeichen der Welt sehen. Eine einzigartige Mischung aus Alt und Neu und eine pulsierende Atmosphäre wie nirgendwo sonst auf der Welt. Bewundern Sie weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie die prächtige, weiße Kuppel der St. Paul's Cathedral, das riesige Riesenrad London Eye, die hellen Lichter am Piccadilly Circus und der Shaftesbury Avenue, die eleganten Gebäude in der Regent Street, die Houses of Parliament, den Tower of Big Ben und viele mehr.

Während Sie durch die belebten Straßen fahren, wird Ihnen Ihr örtlicher Reiseleiter viele Geschichten und Legenden dieser großartigen Hauptstadt und des Buckingham Palace erzählen, der seit der Dokumentation „Harry & Megan“ wieder in den Schlagzeilen ist.

Nach dem Eintritt in den Buckingham Palast über die majestätische Staatstreppe haben Sie rund 2 Stunden Zeit, um sich den Thronsaal, den Speisesalon, das Musikzimmer sowie die Gemäldegalerie und viele weitere Prunkräume anzuschauen, die das Herz des Palastes bilden und großzügig mit einigen der größten Schätze aus der königlichen Sammlung ausgestattet sind, darunter Kunstwerke von Poussin, Rembrandt, Canaletto oder Rubens. Die Räume, vor allem der prunkvolle Speisesalon dienen vorrangig der Repräsentation des Königshauses.

Bis zur Krönung von Königin Victoria im Jahr 1837 wurde das Gebäude immer weiter ausgebaut, bis aus dem Stadthaus schließlich ein dreiflügeliger Palast mit Innenhof entstanden war. Zu diesem Zeitpunkt wurde Buckingham Palace auch offizielle Residenz der britischen Monarchen. Das neu verheiratete Paar kam allerdings bald nach dem Einzug in räumliche Bedrängnis, da es nicht genügend Schlafzimmer und keine Kinderstube gab. Um Platz für einen vierten Flügel zu schaffen, wurde der Eingang für Staatsgäste, der Marble Arch, abgebaut und an anderer Stelle nahe des Speaker's Corner im Hyde Park wieder aufgebaut. Die Ostfassade mit dem berühmten Balkon, auf dem die Königsfamilie regelmäßig zu offiziellen Anlässen erscheint, wurde 1913 von Aston Webb umgebaut und erhielt ihr heutiges Aussehen mit Dreiecksgiebeln und korinthischen Säulen.

Buckingham Palace zählt 775 Räume - darunter 19 Staatsgemächer, 52 königliche Schlafzimmer und Gästezimmer, 92 Arbeitszimmer und 78 Bäder - und bezaubert mit opulenter Innenausstattung. Die Königliche Sammlung umfasst Gemälde, sowie kostbares Porzellan und exquisite, antike Möbelstücke aus England und Frankreich.

Nach diesem beeindruckenden Besuch kehren Sie anschließend wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte



Panoramafahrt durch London mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Buckingham Palast (I).



Eintritt Buckingham Palast.



Bitte beachten Sie dass es in London zahlreiche Events und Veranstaltungen gibt. Oftmals können dadurch auch Straßen kurzfristig gesperrt werden wodurch es zusätzlich zu Staus kommen kann, die den Ausflugsablauf und die Route des Busses und damit die Sehenswürdigkeiten auf der Route beeinflussen können. Weder Hansa Touristik noch die örtliche Landausflugsagentur haben hierauf Einfluss.



Moderat: Der Rundgang durch den Buckingham Palace ist ca. 2 km lang, beinhaltet etwa 150 Stufen und erfolgt mit Audio-Guides, so dass Sie das Tempo selbst bestimmen können.



QUICK TIP

Ein faszinierender Einblick in die Welt der Royals.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01 und 02.



Dieser Ausflug muss bis zum 08.08.2023 vorgebucht werden.

Panoramafahrt & der Tower of London - Machtdemonstration und Bauwerk für die Ewigkeit

LON03

Beginn: vormittags

Dauer: ca. 4 Std.

Preis: € 95



London wird die Wiege Englands genannt. Hier begann der Aufstieg zum British Empire.

Bei einer Panoramafahrt durch London sehen Sie zunächst die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser großartigen Hauptstadt. Sie fahren am Trafalgar Square vorbei und sehen das Denkmal von Admiral Nelson gefolgt von der nächsten Sehenswürdigkeit, den Houses of Parliament, den Parlamentsgebäuden mit dem Glockenturm Big Ben, der vermutlich Londons berühmtestes Wahrzeichen ist. Direkt hinter den Parlamentsgebäuden sehen Sie die altherwürdige Westminster Abbey, die Krönungs- und Grabstätte der britischen Monarchen. Gegenüber auf der anderen Seite der Themse erhebt sich majestätisch das Riesenrad London Eye. Das London Eye ist nicht nur ein Riesenrad, es ist das weltweit höchste freitragende Riesenrad. Sie sehen ebenfalls The Shard, die Scherbe, ein pyramidenförmiger Wolkenkratzer in Londons Stadtteil Southwark, das höchste Gebäude Westeuropas, das als neues Wahrzeichen der Stadt gilt. Ihr Ziel ist der Tower of London, der neben der Tower Bridge, Big Ben und dem Buckingham Palace, eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten in London ist. Der vollständige Name dieser beliebten Sehenswürdigkeit ist „Her Majesty's Royal Palace and Fortress the Tower of London“. Er ist quasi Fenster in eine grausame und faszinierende Geschichte, sowie eine der größten Weltkulturerbestätten der Welt. Er ist ebenso eines der berühmtesten und am besten erhaltenen historischen Gebäude der Welt, älteste Palastfestung sowie das älteste Gefängnis in Europa.

Wie so viele der beeindruckenden Festungen des Landes entstand auch der Tower während der normannischen Eroberung Englands im 11. Jhd. William der Eroberer gab das Gebäude als Sitz der neuen herrschenden Elite in Auftrag. Folgende Monarchen wie Richard Löwenherz und Edward der I. bauten die Anlage weiter aus. Seit 1988 ist sie Teil des UNESCO Weltkulturerbes. Viele Legenden ranken sich um den Tower, unter anderem, dass England dem Untergang geweiht ist, wenn 6 Raben die Festung verlassen. Daher befinden sich immer 7 Kolkkraben unter Aufsicht des Rabenmeisters im Tower.

Die uralten Mauern des Towers haben erlebt, wie sich London in den vergangenen 1.000 Jahren verändert hat. Die Stadt wuchs, wurde immer größer und verwandelte sich in eine moderne Metropole. Der Tower of London steht heute mehr oder weniger immer noch so da wie Wilhelm der Eroberer ihn 1078 errichten ließ. Könnten diese dicken, massiven Mauern sprechen, dann würden sie nicht nur viele Episoden aus der Geschichte Londons erzählen, sondern auch von vielen Schicksalen berichten. Kaum ein anderer Ort in Großbritannien wird mit so vielen Spukgeschichten, Mythen und Legenden in Zusammenhang gebracht wie der Tower of London. Er hat eine Fläche von 7 ha und besteht aus mehreren Gebäuden. Bis ins 16. Jhd. diente er den englischen Königen als zeitweise Residenz. Außerdem war er Garnison, Waffenkammer, Gefängnis, Münzprägestätte, Observatorium Archiv und sogar Museum und Zoo. Einst war er bekannt für viele Grausamkeiten, Gräueltaten wie Enthauptungen und auch die berühmte Königin Elisabeth die Erste war hier gefangen. Anne Boleyn, die zweite Frau von Henry VIII., soll nach ihrer Enthauptung auch heute noch in den Gemäuern spuken. Es heißt, dass der Tower of London das am meisten bespukte Gebäude Großbritanniens sei.

Schon zu Bauzeiten war London die größte Stadt Englands und von überragender Bedeutung – wenn sie auch noch nicht die Hauptstadt des neuen normannischen Reiches war, das wir heute als England kennen. Der Tower of London war von Anfang an eine Machtdemonstration und reihte sich in eine Gruppe von Festungen ein, die rings um die City of London errichtet wurden. Er erlaubte es den Normannen, den Zugang zur Stadt aus dem Osten zu kontrollieren. Teile der alten römischen Stadtmauer wurden in das eilig errichtete Festungswerk integriert und können dort bis heute besichtigt werden. Erst im 13. Jhd. erlangte die Festung ihre überragende Größe: Auf dem inneren Festungsring mit 8 Türmen und einem Wassergraben, den Heinrich III. errichten ließ, folgte ein äußerer Festungsring mit Turm und Eingang sowie einem neuen imposanten Wassergraben. Damit wurde der Tower of London die erste Ringburg auf den britischen Inseln und beinahe uneinnehmbar. Seit dem 13. Jhd. hat der Tower sein Gesicht nur noch sporadisch verändert. Zwar wurden im Zweiten Weltkrieg einige Gebäude im Inneren des Tower of London zerstört, doch seit 1900 ist die Anlage beinahe unverändert erhalten geblieben und steht heute Besuchern offen, die sich von der ungemeinen Wucht und Kraft dieses Bauwerkes überzeugen wollen.

Zu sehen sind der White Tower, der den englischen Königen als Residenz im Tower diente, eine beeindruckende Waffensammlung, die Gefängnisse, in denen gewöhnliche Verbrecher auf ihr Urteil warteten und die gesicherten Verwahrungsräume für die höhergestellten Gefangenen (auch englische Könige oder Ex-Könige wie Richard II., Heinrich VI., Eduard V.) sowie die Kronjuwelen. Die britischen Kronjuwelen gelten als die wertvollste Sammlung von Diamanten und Juwelen in Europa, auch wenn die ausgestellten Schätze nur einen kleinen Teil der Sammlung ausmachen. Es ist also kein Wunder, dass der Tower of London zu den am besten bewachten Gebäuden des Königreiches gehört. Und auch wenn er heute in weiten Teilen der Öffentlichkeit zugänglich ist, so ist er doch auch nach wie vor eine Festung. Seit fast 1.000 Jahren überstand er zahllose Angriffe. Nur einmal gelang es ihn zu stürmen: Während der Revolte 1381 stürmten Rebellen die Anlage und erfuhren dabei keinerlei Widerstand. Es gelang ihnen sogar den Erzbischof von Canterbury zu köpfen, bevor ihnen Einhalt geboten wurde. Doch selbst dieses eine Mal konnte seiner Stärke nichts anhaben. „Knechte seid ihr, und Knechte werdet ihr auch bleiben“, verkündete König Richard II. seinerzeit den Rebellen, ohne ihren Forderungen nachzukommen. Der Tower of London ist eben genau zu diesem Zweck erbaut worden: die Stärke der englischen Könige zu demonstrieren. Und deshalb strahlt das Gebäude auch heute noch eine Macht aus, die einen fest daran glauben lässt, es würde auch in 1.000 Jahren noch hier stehen.

Während Ihres Besuchs haben Sie die Möglichkeit, die weltberühmten Kronjuwelen zu sehen, eine Ausstellung über Folter im Turm, den blutigen Turm, in dem die Prinzen ermordet wurden und schließlich das Verrätertor und den Beauchamp-Turm, in dem Sie die Inschriften vieler verzweifelter Gefangener lesen können, bevor sie ihren Weg zum Galgen antraten. Nach diesem interessanten Besuch kehren Sie wieder zurück zu MS Ocean Majesty.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramafahrt mit Sehenswürdigkeiten wie Trafalgar Square, Admiral Nelson Säule, Houses of Parliament, Big Ben, Westminster Abbey, London Eye, The Shard, Tower of London (I).



Eintritt Tower of London.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet. Bei der Besichtigung des Towers sind längere Wegstrecken zu Fuß zurückzulegen.



Entdecken Sie die lebhafteste Hauptstadt und einige der berühmtesten und eindrucksvollsten Wahrzeichen der Welt bequem vom Bus aus und besuchen Sie dann den Tower of London mit seiner faszinierenden Geschichte.

Dieses prächtig erhaltene Schloss, die Festung, das Gefängnis, der Palast und jetziges Museum ist ein Muss für Besucher der Hauptstadt. Ein beeindruckendes Erlebnis.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01 und 02.

Panoramafahrt & London Eye, das Riesenrad am Fluss LON02

Beginn: nachmittags

Dauer: ca. 3,5 Std.

Preis: € 112



Panorama



Erlebnis

Ihr Ausflug beginnt mit einer rund 90-minütigen Panoramatour durch London, bei der Sie die wichtigsten historischen Gebäude im Zentrum Londons sehen können, bevor Sie Westminster und das London Eye, auch bekannt als Millennium Wheel erreichen.

Das London Eye wurde im Jahre 2000 anlässlich der Jahrtausendwende eröffnet. Daher kommt der Name „Millennium Wheel“ (Jahrtausend-Rad). Bei der Einweihung, war es das größte Riesenrad der Welt. Es sollte eigentlich nur für ein paar Jahre stehen bleiben. Der Erfolg ließ es jedoch seitdem überdauern. Kein Wunder: Mit seinen 135 m Höhe ist es heute das größte Riesenrad Europas - und immerhin das viertgrößte der Welt. Der große Erfolg veranlasste China und Singapur noch größere Riesenräder aufzustellen. „The High Roller“ in Las Vegas ist mit knapp 167 m Höhe derzeit weltweit das höchste Riesenrad (Stand Anfang 2021). Zum Vergleich: das bekannte Wiener Riesenrad im Prater ist nur 60 m hoch.

In den bodentief verglasten, klimatisierten Gondeln genießen Sie einen absolut einzigartigen Blick auf London, den Sie garantiert nicht vergessen werden. Bei gutem Wetter liegt die Sichtweite bei sagenhaften 40 km und Sie können über die Stadtgrenzen hinaus bis nach Windsor Castle blicken. Es bietet sich Ihnen ein Ausblick sowohl auf das alte traditionelle London, als auch auf die zahlreichen modernen Bauten. So steht das London Eye auch für den Wandel der Zeit und soll sowohl den Blick in die Vergangenheit als auch einen Ausblick in die Zukunft ermöglichen. In den 32 fast vollständig aus Glas gestalteten Kapseln, die repräsentativ sind für die 32 Londoner Stadtbezirke können je bis zu 25 Personen Platz nehmen. Nummeriert sind die Kapseln aber bis 33, denn die Nummer 13 wurde aus Aberglauben weggelassen.

Für eine Umrundung benötigt das Rad ca. 30 Minuten. Das Rad stoppt fast nie: Bei seiner geringen Umdrehungsgeschwindigkeit kann man bequem bei laufendem Betrieb zu- und aussteigen.

Fun facts: Im Durchschnitt erhält das London Eye mehr Besucher pro Jahr als die alten Weltwunder, das Taj Mahal und die Pyramiden von Gizeh. Im Dezember 2005 wurde das London Eye Pink erleuchtet um die erste eingetragene Lebenspartnerschaft die auf dem Rad durchgeführt wurde zu feiern.

Nach einer Runde auf dem Riesenrad bringt Sie der Bus wieder zurück zum Hafen.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Panoramatour und Fahrt mit dem London



Eye. Fahrt mit dem London Eye.



Leicht: Dieser Ausflug enthält keine langen Gehstrecken, lediglich kurze Wege zum Riesenrad.



Fahren Sie in einem der größten Riesenräder der Welt, profitieren Sie vom bevorzugten Einlass und sparen Sie sich lästiges Warten.

Steigen Sie in Ihre Kapsel und spüren Sie die Faszination, wenn Sie sich langsam über das Wasser erheben, bis Sie auf einer Höhe sind mit dem Palace of Westminster und Big Ben. Steigen Sie immer weiter hinauf, bis hoch über die Gebäude hinaus. Sie den faszinierenden 360-Grad-Panoramablick auf die ganze Stadt und sehen Sie die berühmtesten Wahrzeichen wie den Buckingham Palace, die St. Paul's Cathedral und den Tower of London.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 03, 04, und 10.



Dieser Ausflug muss bis zum 08.08.2023 vorgebucht werden.

Königliches Schloss Windsor **LON07**

Beginn: vormittags
Dauer: ca. 6,5 Std.
Preis: € 112



Willkommen in der Lieblingsresidenz von Queen Elisabeth II. in der die Queen gern ihre privaten Wochenenden verbrachte. Windsor Castle ist ein wunderschöner königlicher Palast, die größte und älteste bewohnte Burg der Welt, gelegen in der britischen Grafschaft Berkshire. Er war eine der drei offiziellen Residenzen von Queen Elizabeth neben dem Buckingham Palace und dem Holyrood Palace in Edinburgh. Hier, in der St. Georges Chapel befindet sich ihre letzte Ruhestätte.

Seit über 900 Jahren ist Windsor Castle, das hoch über der Themse erbaut wurde, im Besitz der königlichen Familie. Dass die Queen hier bis zu ihrem Tod ihre Wochenenden verbrachte und auch hier starb, ist nur einer der Gründe, warum alle Besucher von dem Schloss fasziniert sind. Bei diesem Ausflug haben Sie die Gelegenheit die prächtigen State Apartments und andere Teile des Schlosses zu erkunden.

Mit dem Bus fahren Sie durch das Zentrum von London und erreichen nach rund 90 Minuten Fahrt die beeindruckende Festung.

Die Geschichte von Windsor Castle geht zurück auf das 11. Jhd. als nach der normannischen Eroberung Englands Wilhelm I. der Eroberer hier auf einem künstlich errichteten Hügel eine Festung errichten ließ. Wie die meisten Festungen in England beherbergt Windsor Castle ebenfalls eine Kaserne und ein Gefängnis. Aufgrund seiner hervorragenden Lage und der Nähe zu London sowie dem königlichen Jagdwald wurde es zur Residenz der königlichen Familie. Vom Geschmack vieler Könige und Königinnen geprägt, verwandelte es sich im Laufe der Zeit von einer militärischen Festung in einen gotischen, opulenten Barockpalast. Das heutige Schloss Windsor wurde nach dem großen Brand von 1992 auf liebevolle Weise originalgetreu renoviert und wieder aufgebaut.

Ein Besuch von Windsor Castle ist ein Spaziergang durch die Geschichte Englands und verschiedene Epochen der Architektur.

Das Schloss war die Heimat von Königin Victoria und Prinz Albert, der viele deutsche Traditionen mit nach England brachte wie beispielsweise den Weihnachtsbaum. Während des Zweiten Weltkrieges lebten hier in der geschützten Umgebung die Prinzessinnen Elizabeth und Margaret. Der beeindruckende Palast wird auch heute noch häufig für zeremonielle Anlässe und Staatsbesuche genutzt.

Der prächtige und großzügig angelegte Schlossgarten sowie einzelne Bereiche des Schlosses sind für die Öffentlichkeit zugänglich und bieten einen Einblick in das glamouröse Leben der Königsfamilie. Nur wenn ein Mitglied des Königshauses anwesend ist, sind Bereiche für die Öffentlichkeit geschlossen.

Per Audioguide erhalten Sie eine Einführung in die Geschichte von Windsor und die heutige Rolle des Schlosses. Windsor Castle besteht im Wesentlichen aus 3 verschiedenen Teilen, die Sie besichtigen können.

Die State Apartments: Windsor Castle war während seiner langen Geschichte die Heimat von insgesamt 39 britischen Monarchen. Die recht unterschiedlichen Einrichtungen und Dekorationen der prächtigen State Apartments erzählen die Geschichte der verschiedenen Geschmäcker der königlichen Bewohner und sind mit die spektakulärsten Bereiche des Schlosses, die reich mit weltberühmten Kunstwerken ausgestattet sind.

Sofern sich die Queen nicht gerade hier aufhält, können die exklusiven Staatsräume besichtigt und je nach Zeitpunkt auch die halböffentlichen Gemächer, die zu den prächtigsten Innenräumen des Schlosses gehören, bestaunt werden. Dort finden sich wahre Prunkstücke, wie zum Beispiel Gemälde von Holbein, Rubens, van Dyck und Lawrence, feinstes Porzellan, Skulpturen und Rüstungen.

Queen Mary's Puppenhaus: Das größte Puppenhaus der Welt (Maßstab 1:12) wurde zwischen 1921 und 1924 von der Königin und ihrem Mann erbaut und ist eine exakte Nachbildung eines Hauses der Aristokratie der damaligen Zeit mit Tausenden von Miniaturobjekten, Elektrizität, Spültoiletten und einem voll ausgestatteten Weinkeller.

St. Georg Chapel: Sie ist eines der schönsten Beispiele gotischer Architektur in England und Heimat des Strumpfbandordens, des ältesten Ritterordens der Welt. Sie war Schauplatz vieler königlicher Hochzeiten und die Grabstätte von 10 Monarchen, darunter Heinrich VIII und Elizabeth II.

Nach der Besichtigung haben Sie die Möglichkeit das Schloss auf eigene Faust zu erkunden oder durch die Stadt Windsor zu schlendern bevor Sie dann wieder die Rückfahrt nach London und zu MS Ocean Majesty antreten.

Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte:



Schloss Windsor (I).



Eintritt Schloss Windsor, Audioguide



Die St.-George-Chapel ist sonntags nicht zugänglich.



Moderat: Dieser Ausflug ist für Gäste mit Gehschwierigkeiten nicht geeignet. Die Strecke während der Schlossbesichtigung beträgt ca. 1 km.



Besuchen Sie das größte und älteste bewohnte Schloss der Welt, das seit fast 1.000 Jahren das Familiensitz der britischen Könige ist, das sogar der königlichen Familie ihren Namen gegeben hat. Auf Ihrer Besichtigungstour bekommen Sie einen Einblick in die pompösen Staatsgemächer, in denen auch heute noch zahlreiche Staatsoberhäupter beherbergt werden.



Kombination ausschließlich möglich mit Ausflug Nr. 01.

Wertvolle Hinweise & Allgemeine Ausflugsbedingungen

Landausflugspreise & Leistungsbeschreibung: Die aufgeführten Preise schließen die in der „Leistungsbeschreibung & Zusammenfassung der wichtigsten Punkte“ Leistungen ein.

Zusätzliche Kosten wie z. B. eventuell anfallende Foto-/Videogeühren sind, sofern nicht ausdrücklich erwähnt, nicht im Ausflugspreis enthalten.

Die angegebenen Preise sind vorbehaltlich Änderungen seitens der Leistungsträger oder unvorhersehbarer Ereignisse.

Durch das allgemein hohe Preisniveau im engen Saisongeschäft der Kreuzfahrttouristik, sowie durch die zum Teil sehr schwankenden Wechselkurse, beachten Sie bitte bei Betrachtung der Preise, die teilweise nicht im Verhältnis zu den angebotenen Leistungen stehen mögen, dass die Ausflüge langfristig vorbereitet und bestellt werden müssen. In manchen Häfen stehen nicht ausreichend Transportmittel und Fremdenführer zur Verfügung und müssen daher oftmals aus anderen, weit entfernten Landesteilen anreisen bzw. positioniert werden. Durch die daher notwendigen Leerfahrten von Transportmitteln und Reiseleitern, die aufgrund Ihrer Anreise für ihren Einsatz ganztägig bezahlt werden, obwohl der Ausflug nur halbtägig ist, können Ausflugspreise in einigen Ländern weit über den erwarteten Vorstellungen liegen. Eine Verteuerung durch Inflation, gestiegene Energie- und Ölpreise machen auch bei den Ausflügen nicht halt.

Kinderermäßigung: Kinder bis 12 Jahre erhalten in den meisten Fällen 25% Ermäßigung. Ausgenommen hiervon sind unter anderem Helikopterflüge. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie direkt an Bord. Für Kinder ab 13 Jahren gelten dieselben Preise wie für Erwachsene. Für Kleinkinder unter 3 Jahren ist der Ausflug kostenlos, sofern Sie keinen Sitzplatz beanspruchen und es nicht um einen Ausflug mit Flug-beförderung handelt. Jugendliche unter 18 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Gäste mit eingeschränkter Beweglichkeit: Wir behalten uns das Recht vor, einen Gast ggfs. von der Ausflugsteilnahme eines Ausfluges auszuschließen, falls die erforderliche körperliche Anforderung bzw. Fitness vom Gast für diesen Ausflug nicht erfüllt wird und dies der eigenen Sicherheit und das Wohlbefinden der Gruppe beeinträchtigen würde.

Landausflugsbuchungen: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung und werden nach Eingang bearbeitet. Bestimmte Ausflüge erfordern eine Vorausbuchung vor Beginn der Reise, d. h. diese können an Bord meist nicht mehr oder nur noch nach Verfügbarkeit nachgebucht werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise in der Ausflugsbeschreibung.

Mindestteilnehmerzahl & Maximalteilnehmerzahl: Bei einigen Ausflügen ist das Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl Voraussetzung. Die örtliche Ausflugsagentur behält sich das Recht vor, einen Ausflug bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl abzusagen. Bei fast allen Ausflügen gibt es auch eine Teilnehmerbegrenzung und manche Ausflüge können dann an Bord ggfs. nicht mehr buchbar sein, da keine freien Plätze mehr zur Verfügung stehen. Alle Ausflugsbuchungen berücksichtigen wir in der Reihenfolge des Eingangs. Wir versuchen in jedem Fall alle Buchungswünsche zu realisieren, bitten aber um Verständnis, sollten wir einmal Ihren Wunschflug nicht mehr bestätigen können. Wir empfehlen daher eine frühzeitige Buchung. Wir informieren Sie darüber natürlich so früh wie möglich, spätestens an Bord und bieten Ihnen ggfs. Ausflugsalternativen an.

Ausflugsbeginn/Ausflugsdauer: Die genauen Startzeiten entnehmen Sie bitte dem Tagesprogramm. Die in der Beschreibung angegebene Dauer der Ausflüge ist lediglich ein Anhaltspunkt. Sie ist zudem stark abhängig von der Freigabe des Schiffs, vom Verkehrsaufkommen und besonderen Ereignissen. Die im Tagesprogramm genannten Startzeiten beziehen sich auf die Ausflugsabfertigung an Bord.

Ausflüge werden an Bord nicht aufgerufen.

Treffpunkt ist jeweils die Majestic Lounge oder die Hansa Show Lounge. Details hierzu werden im Tagesprogramm bekannt gegeben.

Ausflugsablauf: Bei Landausflügen mit zum Teil sehr hoher Teilnehmer-zahl können Wartezeiten sowie großer Andrang an gewissen Zielpunkten auftreten. Wir bemühen uns, dies weitgehend zu vermeiden, indem die Busse ein solches

Ziel zeitlich versetzt anfahren. Die Reihenfolge der Besichtigungen kann variieren und von der Ausschreibung abweichend durchgeführt werden.

Die Ausflüge werden bei jedem Wetter durchgeführt (sei es Regen oder Sonne).

Leistungsänderungen: Es ist uns wichtig Ihnen eine möglichst detaillierte Beschreibung aller Landausflüge zu geben. Sicherheit und ein reibungsloser Ablauf gehen vor. Die örtliche Ausflugsagentur, die Veranstalter der Landausflüge ist, behält sich daher vor, ggfs. Programmpunkte und -zeiten in Abhängigkeit von örtlichen Gegebenheiten, Feiertagen, aber auch aufgrund begrenzter Restaurant- und Transportmittelkapazität, kurzfristig geänderter Öffnungszeiten, unvorhersehbarer Ereignisse, unerwartet starkem Verkehr, eventuell notwendiger Umwege, schlechtem Wetter, unvorhersehbare Verspätung des Schiffes oder der eingesetzten Transportmittel, höherer Gewalt o.ä. auch ohne Ankündigung zu ändern oder zu ersetzen. Dies betrifft ebenso die Reihenfolge der Besichtigungspunkte und/oder ggfs. einen Besichtigungspunkt, Stopp oder Aufenthalt zu kürzen, auszulassen oder inhaltlich zu ändern, um im Gesamtzeitrahmen zu bleiben. In diesen Fällen kann dann eine geplante Innenbesichtigung auch einmal auf eine Außenansicht beschränkt werden. Der Besuch bzw. die Innenbesichtigung von Kirchen, Moscheen, Tempeln etc. ist abhängig von Zeremonien und Gottesdiensten.

Abweichungen einzelner Leistungen wie oben aufgeführt, die vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind statthaft.

Bitte beachten Sie, dass manchmal in und an besuchten Gebäuden Restaurationsarbeiten vorgenommen werden. Dadurch kann die Sicht durch Gerüste oder Abdeckungen eingeschränkt sein. Alle in der Beschreibung genannten Aussichten/Aussichtspunkte sind naturgemäß wetterabhängig. Bei wetterbedingt schlechter Sicht kann daher keine Rückzahlung geleistet werden. Die örtliche Ausflugsagentur behält sich weiterhin vor auch kurzfristig inhaltliche Änderungen innerhalb eines Ausflugs vorzunehmen. Sofern diese nicht den Gesamtzuschnitt des jeweiligen Ausflugs beeinflussen sind diese statthaft und berechtigen nicht zur Reduzierung des Ausflugspreises.

Aufgrund langfristiger Planung können sich Preise für manche Landausflüge noch bis Reisebeginn ändern. Sie werden in diesem Fall selbstverständlich von uns vorab informiert und können dann ggfs. von den entsprechenden Ausflügen kostenfrei zurücktreten.

Transportmittel und Reiseleiter: Bitte berücksichtigen Sie, dass unsere Vorstellungen und Maßstäbe an Lebensgewohnheiten nicht immer auf die Gegebenheiten und Lebensbedingungen anderer Länder mit unterschiedlichem Entwicklungsstand übertragen werden können. So entsprechen z. B. Transportmittel oder Sprachkenntnisse örtlicher Fremdenführer teilweise nicht unserem Standard. Busse mit Klimaanlage gibt es an einigen Orten nicht und an einigen Destinationen sind lokale Busse die einzigen Transportmittel, die erhältlich sind.

Sprache: Wir bemühen uns bei allen Ausflügen um deutschsprachige Fremdenführer. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Deutschkenntnisse sowie reiseinhaltliche Erklärungen der örtlichen Reiseleiter von unterschiedlicher Qualität sein können.

Nicht immer und nicht in allen Zielgebieten stehend ausreichend deutschsprachige Reiseleiter zur Verfügung. Die jeweils örtliche Ausflugsagentur behält sich daher vor, in Ausnahmefällen Ausflüge auch in englischer Sprache durchzuführen. Wann immer möglich, werden auf Englisch durchgeführte Ausflüge von einem deutschsprachigen Mitarbeiter von MS Ocean Majesty begleitet, der die wichtigsten Informationen des örtlichen Reiseleiters sinngemäß ins Deutsche übersetzt.

Andere Länder, andere Sitten: Als Gast in einem fremden Land müssen wir uns anpassen und die jeweiligen Landesgesetze und die Lebensweise der Menschen unvoreingenommen respektieren. Dies gilt insbesondere auch für eine dem Kulturkreis des Gastlandes angemessene Bekleidung. Beim Besuch von Kirchen oder anderen religiösen Orten bitten wir Sie um entsprechende Kleidung. Da beim Besuch von Moscheen und einigen Tempelanlagen vor Eintritt die Schuhe ausgezogen werden müssen, empfehlen wir Ihnen, ein Paar Socken mitzunehmen.

Kleidungshinweise: Wir empfehlen funktionelle, atmungsaktive Kleidung. Für die meist klimatisierten Transportmittel sollten Sie einen Pullover oder eine Jacke sowie ein Halstuch im Gepäck haben. Rutschfestes und bequemes Schuhwerk wird für alle Ausflüge empfohlen.

Allg. Ausflugsbedingungen

Verhalten/Sicherheit während der Ausflüge: Bitte tragen Sie keinen Schmuck während der Landgänge und nehmen Sie nur so viel Bargeld als nötig mit. Je nach Klima denken Sie bitte daran, ausreichend Wasser, Sonnen- bzw. Regenschutz mitzunehmen. Um Erkrankungen vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen, auf Verzehr von Leitungswasser, Eiswürfeln, ungeschältem Obst oder ungegartem Essen zu verzichten.

Ein- und Ausfuhr von speziellen Souvenirs können dem Artenschutz unterliegen und verboten sein. Bitte informieren Sie sich ggfs. vorab unter www.auswaertiges-amt.de.

Bitte lassen Sie keinen Abfall im Ausflugsgebiet zurück. Zum Schutz von Wildtieren bitten wir Sie, diese nicht zu füttern und stets einen Mindestabstand zu halten.

Wir bitten Sie, nichts während der Ausflüge im Bus liegenzulassen – speziell Reisedokumente, Pässe, Bargeld, Kreditkarten, Medizin, Schmuck, Kameras, Mobiltelefone, Jacken oder Schirme. Hansa Touristik GmbH ist nicht verantwortlich beim Verlust dieser Gegenstände. Ebenso wird nicht bei Beschädigungen am Gepäck etc. gehaftet.

Bezahlung: Die Kosten für alle gebuchten Landausflüge werden Ihrem Bordkonto belastet, welches Sie am Ende der Reise begleichen.

Stornierung & Rückerstattung: Alle Vorreservierungen gelten als Festbuchung. Änderungen/Stornierungen vor Reisebeginn: werden nur akzeptiert, wenn diese bis zum ausgeschriebenen Buchungsschluss an Hansa Touristik gemeldet werden.

Änderungen/Stornierungen nach Reisebeginn: sind an Bord nur bis zum im Tagesprogramm angegebenen Buchungsschluss möglich.

Nach Ablauf der Buchungsfrist ist eine kostenlose Stornierung nicht mehr möglich, und es wird der volle Ausflugspreis berechnet.

Bitte beachten Sie, dass keine Rückzahlung für Mahlzeiten, die nicht an Bord eingenommen werden, möglich ist.

Sollte die Durchführung eines Ausfluges wegen Verspätung des Schiffes, Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl, Preisänderung oder anderen Gründen abgesagt werden, wird der komplette Ausflugspreis zurückerstattet.

Veranstalter & Haftung: Vertragspartner, Veranstalter und damit verantwortlich für alle durch Hansa Touristik vermittelten Ausflüge ist die jeweilige örtliche Ausflugsagentur. Die Durchführung liegt in den Händen der örtlichen Agenturen, die als Veranstalter der Ausflüge Ihre alleinigen Vertragspartner sind. Hansa Touristik GmbH ist lediglich Vermittler dieser Ausflüge und haftet daher nicht für Leistungsstörungen, die im Zusammenhang mit diesen Fremdleistungen stehen. Dies gilt auch, wenn ein Mitarbeiter von Hansa Touristik GmbH einen Ausflug begleitet.

Trotz gewissenhafter Vorbereitung und Überprüfung kann Hansa Touristik GmbH Druckfehler, Irrtümer und Änderungen nach Drucklegung nicht ausschließen und übernimmt hierfür keine Haftung.

Datenschutzhinweis: Mit der Buchung eines Ausflugs erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihrer Daten an die örtliche Agentur zum Zwecke der Durchführung des Ausflugs einverstanden.

Versicherungsschutz: Der Versicherungsschutz der örtlichen Ausflugsagenturen entspricht der jeweils örtlichen Gesetzgebung und kann stark variieren. Mit einem Versicherungspaket aus unserem Reiseschutzprogramm sind Sie jederzeit auf der sicheren Seite.

Veranstalter

England & Schottland: European Cruise Service UK Ltd., 9-11 Maritime Street, Leith, Edinburgh

Irland: Waterford Cruise, 4 Gladstone Street, Waterford

Hansa Touristik GmbH
Königstrasse 20
70173 Stuttgart

info@hansatouristik.de
www.hansatouristik.de

